

86BDL4152T

V1.01



www.philips.com/welcome
Bedienungsanleitung (Deutsch)

PHILIPS
SignageSolutions

Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
 - Temperatur: 0 - 40 °C
 - Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit
- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrennten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern“, „Nachbildern“ oder „eingebrennten“ Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker zur Wiederaufnahme des Normalbetriebs wieder anschließen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den in der Richtlinie des Rates über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in puncto elektromagnetischer Verträglichkeit (2014/30/EU), Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) und Richtlinie über Funkanlagen (2014/53/EU) festgelegten Anforderungen überein.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät ist mit Klasse A der EN55032/CISPR 32 konform. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigegerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Envision Peripherals Inc.
490 N McCarthy Blvd, Suite #120
Milpitas, CA 95035
USA

Europa – EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie über Funkanlagen (2014/53/EU) überein. Anhand der folgenden Testmethoden wurde die Annahme der Konformität mit den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie über Funkanlagen (2014/53/EU) belegt:

- EN60950-1/EN62311/EN300328/EN301893/EN301489

Europäische Erklärung

Wichtiger Hinweis:

Das Gerät ist auf den Betrieb im Innenbereich in einem Frequenzbereich von 5150 bis 5350 MHz beschränkt.

	AT	BE	BG	HR	CY	CZ	DK
	EE	FI	FR	DE	EL	HU	IE
	IT	LV	LT	LU	MT	NL	PL
	PT	RO	SK	SI	ES	SE	UK

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur CE-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Frequenz, Modus und maximale übertragene Leistung in der EU sind nachstehend aufgelistet:

2412 – 2472 MHz (802.11g, 6 Mb/s): 19,98 dBm

2402 – 2480 MHz (EDR, 3 Mb/s): 9,65 dBm

2402 – 2480 MHz (LE, 1 Mb/s): 9,80 dBm

5180 – 5240/5260 – 5320/5500 – 5700 MHz (802.11ac VHT40 MCS0/NSS1): 22,95 dBm

Taiwan:

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Vorsicht:

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Dieser Sender darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender aufgestellt oder betrieben werden.

Ein Betrieb in 5-GHz-Produkten ist auf die Nutzung im Innenbereich beschränkt.

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur FCC-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Kanada:

Erklärung von Industry Canada:

Dieses Gerät erfüllt RSS-247 der Industry Canada Rules. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Ce dispositif est conforme à la norme CNR-247 d'Industrie Canada applicable aux appareils radio exempts de licence. Son fonctionnement est sujet aux deux conditions suivantes: (1) le dispositif ne doit pas produire de brouillage préjudiciable, et (2) ce dispositif doit accepter tout brouillage reçu, y compris un brouillage susceptible de provoquer un fonctionnement indésirable.

Erklärung zur Strahlungsbelastung:

Dieses Gerät stimmt mit den für eine unkontrollierte Umgebung festgelegten Grenzwerten zur ISED-Strahlungsbelastung überein. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Sender und Körper installiert und betrieben werden.

Déclaration d'exposition aux radiations: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements ISED établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigergerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kolkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazda, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa "B" potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkownika zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

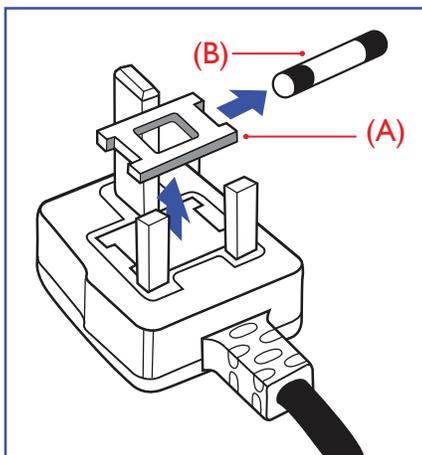
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kolka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniewego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

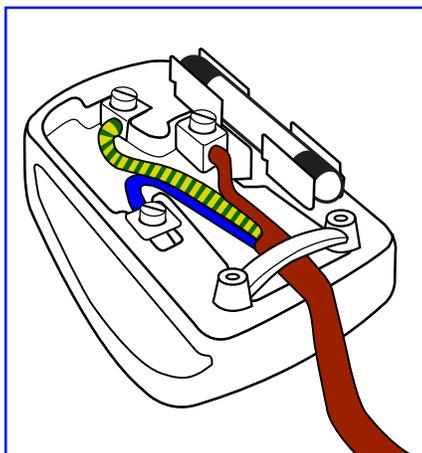
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

Blau – „Neutral“ („N“)

Braun – „Stromführend/Live“ („L“)

Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grünelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGSFOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGLIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIASTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

China-RoHS

根据中国大陆《电子电气产品有害物质限制使用标识要求》，以下部分列出了本产品中可能包含的有害物质的名称和含量。

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳	○	○	○	○	○	○
液晶显示屏	×	○	○	○	○	○
电路板组件*	×	○	○	○	○	○
电源适配器	×	○	○	○	○	○
电源线/连接线	×	○	○	○	○	○
遥控器	×	○	○	○	○	○

本表格依据SJ/T 11364 的规定编制。

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件, 如电阻、电容、集成电路、连接器等。

○: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572规定的限量要求以下。

×: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。

上表中打“×”的部件, 应功能需要, 部分有害物质含量超出GB/T 26572规定的限量要求, 但符合欧盟RoHS法规要求(属于豁免部分)。

备注: 上表仅做为范例, 实际标示时应依照各产品的实际部件及所含有害物质进行标示。

**环保使用期限**

此标识指期限(十年), 电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变, 电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理。

警告

此为A级产品。在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对干扰采取切实可行的措施。

單元	限用物質及其化學符號					
	鉛 (Pb)	汞 (Hg)	鎘 (Cd)	六價鉻 (Cr ⁺⁶)	多溴聯苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料外框	○	○	○	○	○	○
後殼	○	○	○	○	○	○
液晶面板	—	○	○	○	○	○
電路板組件	—	○	○	○	○	○
底座	○	○	○	○	○	○
電源線	—	○	○	○	○	○
其他線材	—	○	○	○	○	○
遙控器	—	○	○	○	○	○
喇叭(選配)	—	○	○	○	○	○
風扇(選配)	—	○	○	○	○	○

備考1. “○” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。
備考2. “—” 係指該項限用物質為排除項目。

警語：使用過度恐傷害視力。

注意事項：

- (1) 使用30分鐘請休息10分鐘。
- (2) 未滿2歲幼兒不看螢幕，2歲以上每天看螢幕不要超過1小時。

警告使用者：

此為甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

RoHS Türkiye:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigeegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsperchend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Aufstellung 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien



Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über die E-Waste-Richtlinie finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Erkundigen Sie sich über die nachstehenden Kontaktdaten, wo Sie Altgeräte in Indien dem Recycling zuführen können.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

eMail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien

EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Entsprechend der EU-Richtlinie 2006/66/EG dürfen Batterien/Akkumulatoren nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

Informationen für EAC	
Monat und Jahr der Herstellung	Informationen entnehmen Sie bitte dem Typenschild.
Name und Ort des Herstellers	ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной рощи, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия
Importeur und Informationen	Наименование организации: ООО "Профтехника" Адрес: 3-й Проезд Марьиной рощи, 40/1 офис 1. Москва, 127018, Россия Контактное лицо: Наталья Астафьева, +7 495 640 20 20 nat@profdisplays.ru

Inhalt

1. Auspacken und installieren	1	5.10. About (Info).....	44
1.1. Transportieren und auspacken	1	5.11. Supplementary (Zusätzlich).....	45
1.2. Lieferumfang.....	4	6. OSD-Menü	47
1.3. Installationshinweise	4	6.1. Im Bildschirmmenü navigieren.....	47
1.4. An einer Wand montieren.....	5	6.2. Übersicht über das Bildschirmmenü.....	47
1.5. Im Hochformat installieren.....	6	7. Unterstützte Medienformate	56
2. Teile und Funktionen	7	8. Eingangsmodus	58
2.1. Bedienfeld.....	7	9. Richtlinie zu Pixelfehlern	60
2.2. Eingabe/Ausgänge.....	8	9.1. Pixel und Subpixel.....	60
2.3. Remote Control (Fernbedienung).....	10	9.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition	60
2.4. SD-Kartenabdeckung.....	14	9.3. Ständig leuchtendes Pixel.....	60
2.5. 4G-Modul.....	14	9.4. Dunkle Punktdefekte.....	61
2.6. Gummiabdeckung	15	9.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten.....	61
3. Externes Gerät anschließen	16	9.6. Toleranzen bei Pixeldefekten	61
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD).....	16	9.7. MURA	61
3.2. PC anschließen.....	16	10. Reinigung und Problemlösung	62
3.3. Audiogerät anschließen.....	17	10.1. Reinigung	62
3.4. Mehrere Anzeigeegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen.....	18	10.2. Problemlösung.....	63
3.5. IR-Verbindung.....	19	11. Technische Daten	65
3.6. Infrarotsignal durchschleifen.....	20		
3.7. Sensorbedienung.....	21		
4. Bedienung	23		
4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen.....	23		
4.2. Bildformat ändern.....	23		
4.3. Overview (Übersicht).....	23		
4.4. Media Player (Medienplayer)	25		
4.5. Browser	28		
4.6. PDF Player (PDF-Player).....	30		
4.7. CMND & Play.....	33		
4.8. Custom App (Angepasste App).....	34		
5. Setting (Einstellung)	35		
5.1. Wi-Fi (WLAN) (verfügbar, wenn WLAN-Dongle eingesteckt ist).....	35		
5.2. Ethernet.....	35		
5.3. More (Mehr) (verfügbar, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist)	35		
5.4. Signage Display (Signage-Anzeige).....	35		
5.5. Display.....	43		
5.6. Apps.....	43		
5.7. Security (Sicherheit).....	44		
5.8. Date & time (Datum und Zeit).....	44		
5.9. Developer options (Entwickleroptionen).....	44		

1. Auspacken und installieren

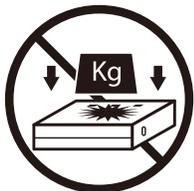
1.1. Transportieren und auspacken

Hinweis zum Transport

- Halten Sie den Karton immer in vertikaler Ausrichtung. Platzieren Sie den Karton NICHT in anderer Ausrichtung.



- Platzieren Sie KEIN Objekt auf dem Karton.

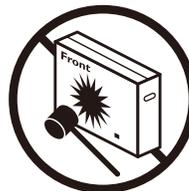


- Bewegen Sie den Karton mit einem Stapler.

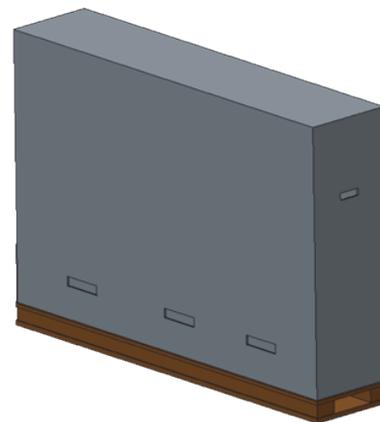
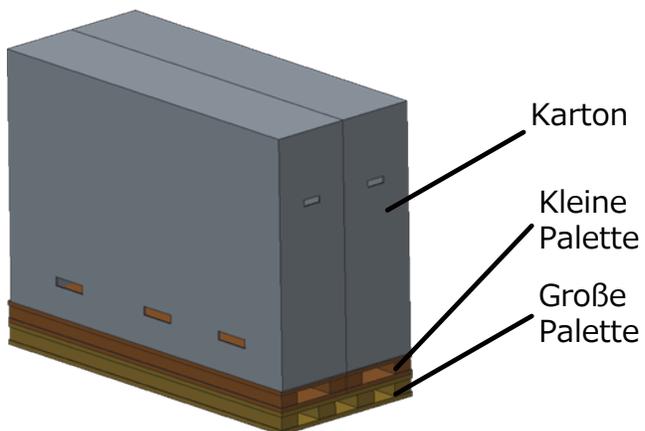
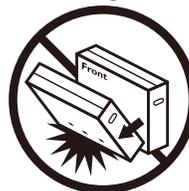


- Bewegen Sie einen einzelnen Karton mit einer kleinen Palette mittels Stapler.

- Wenden Sie KEINE Erschütterungen/Stöße auf das Produkt an.

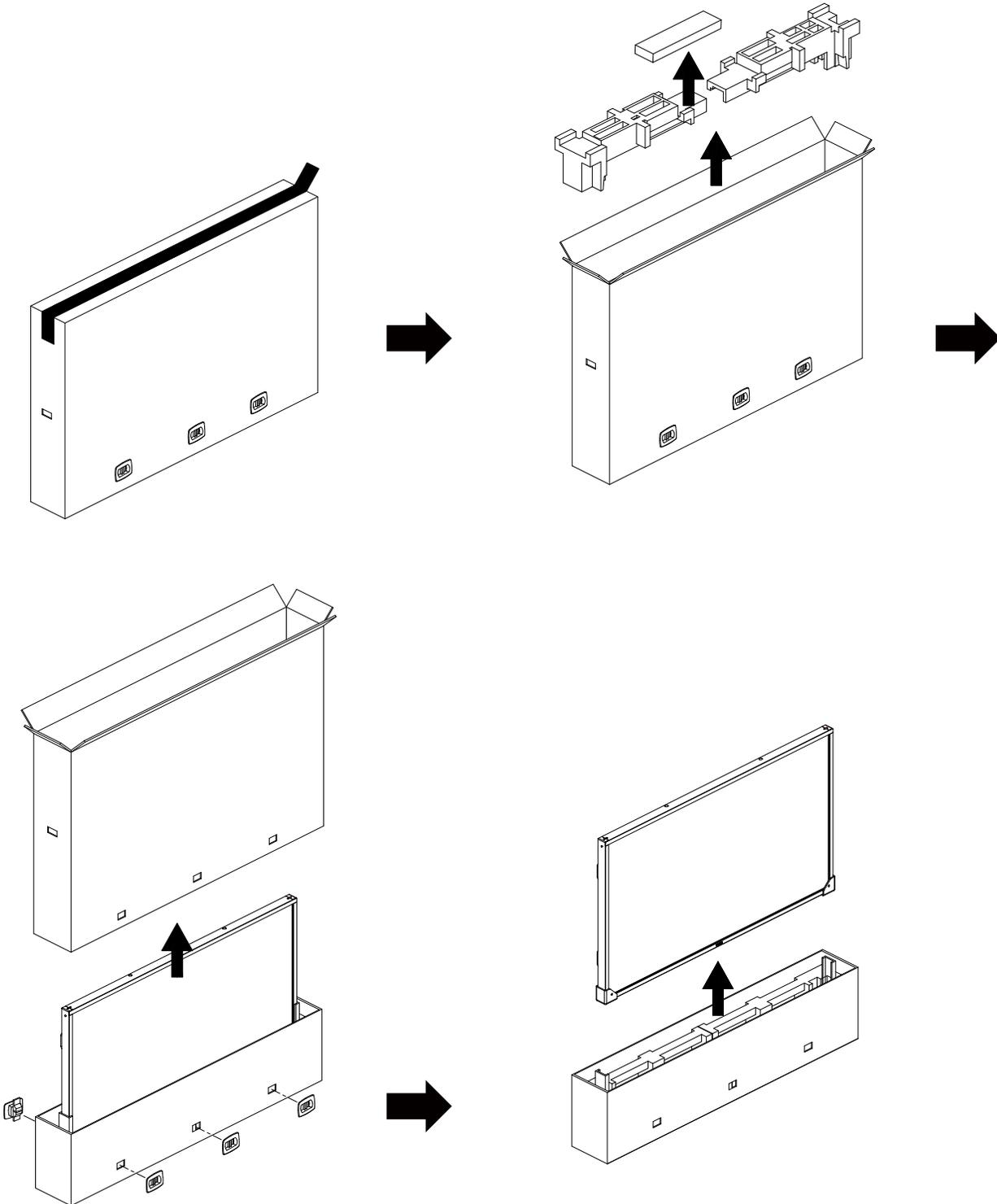


- Lassen Sie das Produkt NICHT fallen. Starke Erschütterungen könnten Komponenten im Inneren beschädigen.

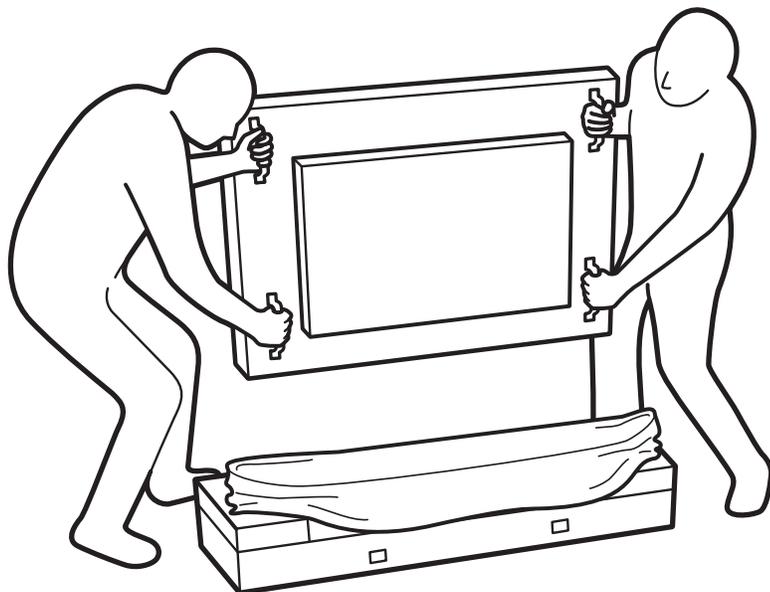


Hinweis zum Transport

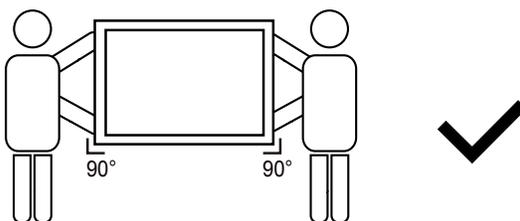
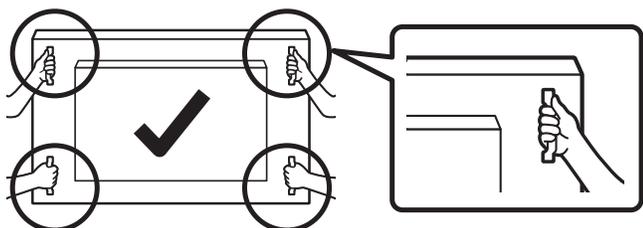
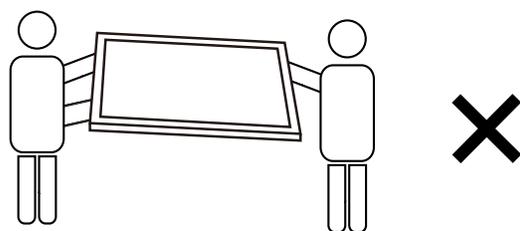
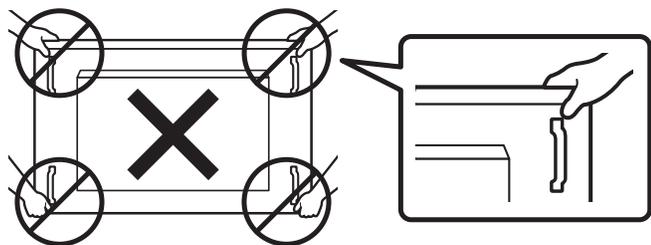
1. Entfernen Sie das Band rund um den Karton.
2. Schneiden Sie das Band an der Oberseite mit einer Klinge durch und öffnen Sie den Karton.
3. Nehmen Sie die Polster vorsichtig heraus.
4. Entfernen Sie die Kunststoff-Kartonriegel und den oberen Karton.



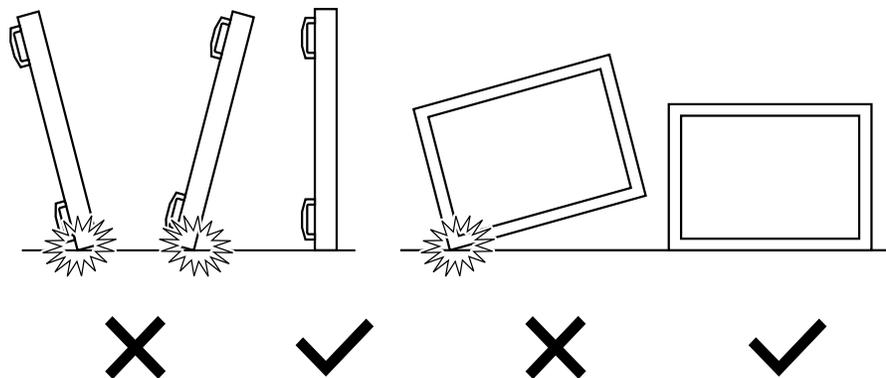
5. Das Display muss von zwei Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.



- Berühren Sie den Bildschirm zur Vermeidung möglicher Kratzer nicht. Transportieren Sie das Display an den Griffen.
- Halten Sie das Display beim Transportieren vertikal.



- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.



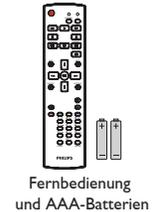
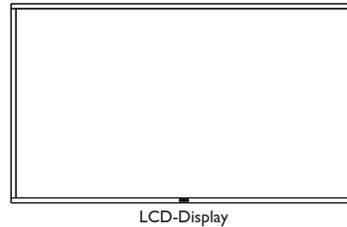
Vor Installation des Displays

- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Das Display muss von mindestens zwei (2) Erwachsenen transportiert werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

1.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Kurzanleitung
- Fernbedienung und AAA-Batterien
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- RS232-Daisy-Chain-Kabel
- IR-Sensorkabel
- HDMI-Kabel
- USB-Kabel x 2 (1 für PC, 1 für OPS)
- Dipolantenne x 2
- SD-Kartenabdeckung x 1
- M3-Schraube x 1
- M2-Schraube x 3
- Logo



* Das mitgelieferte Netzkabel kann je nach Region variieren.



* Artikel können je nach Ort variieren

* Design und Zubehör des Anzeigerätes können von den Abbildungen abweichen.

Hinweise:

- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm² empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

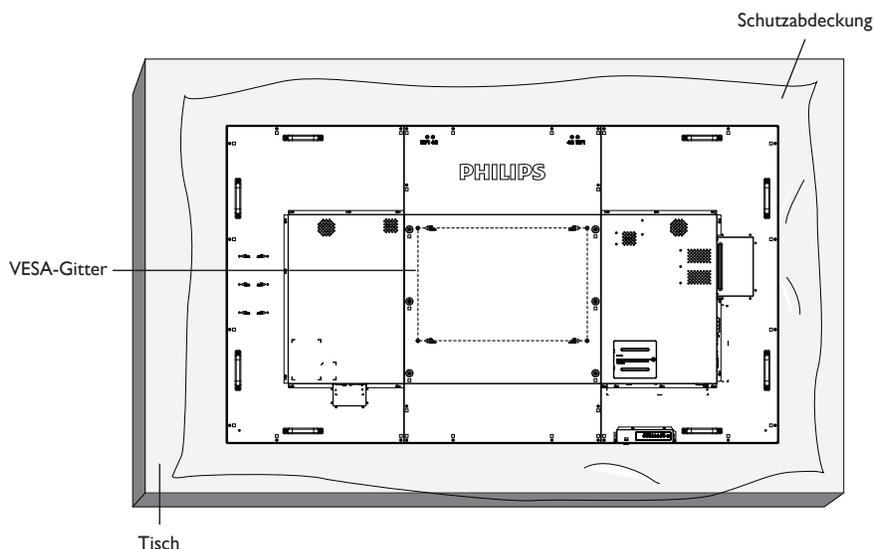
1.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 3000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

1.4. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Anzeigegegerätes an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Es wird empfohlen, eine mit TÜV-GS und/oder UL1678

in Nordamerika konforme Montageschnittstelle zu verwenden.



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M8-Montageschrauben (15 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.
5. Gewicht des Gerätes mit Basis = 96,21 kg. Das Gerät und die damit verbundene Halterung weisen im Test keine Sicherheitsmängel auf. Verwenden Sie nur eine UL-gelistete Wandhalterung mit einem Mindestgewicht von 96,21 kg.

1.4.1. VESA-Gitter

86BDL4152T	600 (H) x 400 (V) mm
------------	----------------------

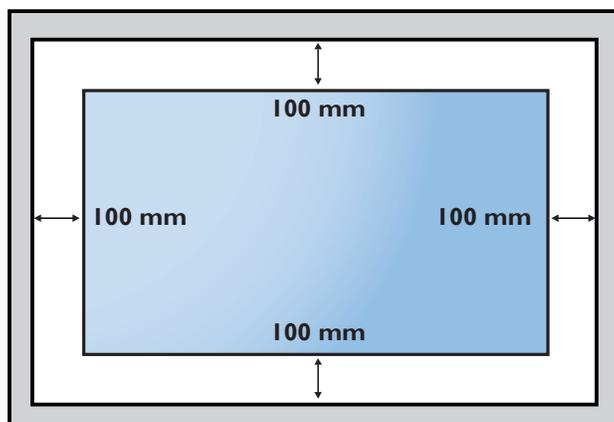
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition befragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Belüftungsanforderungen bei Einbauten

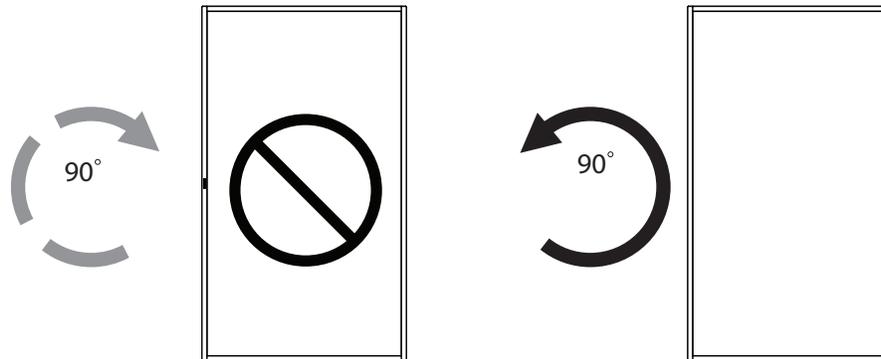
Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.



1.5. Im Hochformat installieren

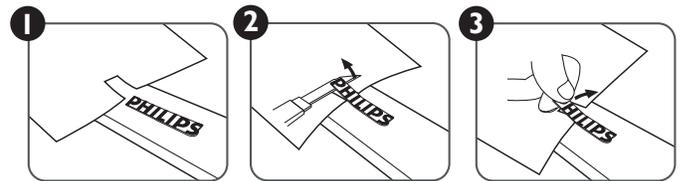
Dieses Anzeigerät kann im Hochformat installiert werden.

1. Falls der Tischständer angebracht ist, müssen Sie diesen zunächst entfernen.
2. Drehen Sie das Display um 90 ° gegen den Uhrzeigersinn. Das „**PHILIPS**“-Logo sollte vertikal ausgerichtet sein, wenn das Display auf die Rückseite zeigt.



1.5.1. So entfernen Sie das Logo

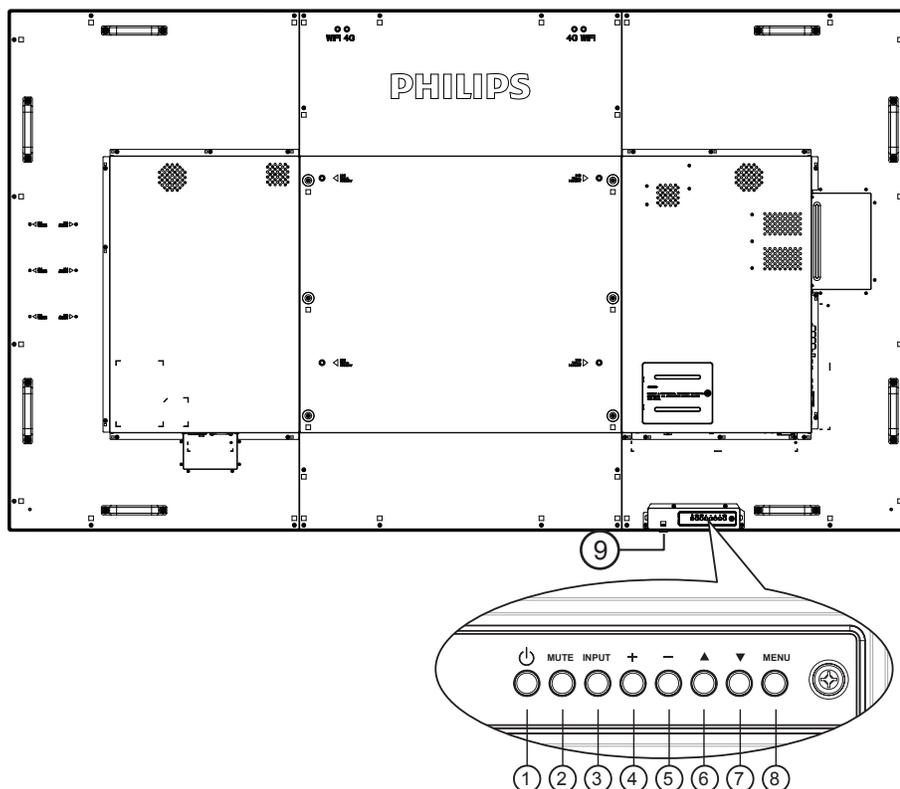
1. Bereiten Sie ein Blatt Papier mit einem Ausschnitt des Logos vor, damit die Frontblende nicht zerkratzt wird.
2. Entfernen Sie den Logoaufkleber vorsichtig mit einem Messer, während Sie das Blatt darunter schieben.
3. Entfernen Sie den Logoaufkleber.



Hinweis: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.

2. Teile und Funktionen

2.1. Bedienfeld



① [P]-Taste

Zum Einschalten des Anzeigerätes bzw. zum Versetzen in den Bereitschaftsmodus.

② [Stumm]-Taste

Zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.

③ [Eingabe]-Taste

Zur Auswahl einer Eingangsquelle.

④ [⊕]-Taste

Bei eingebledetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ [⊖]-Taste

Bei eingebledetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ [▲]-Taste

Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach oben, wenn das OSD-Menü eingebledet ist.

⑦ [▼]-Taste

Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach unten, wenn das OSD-Menü eingebledet ist.

⑧ [Menü]-Taste

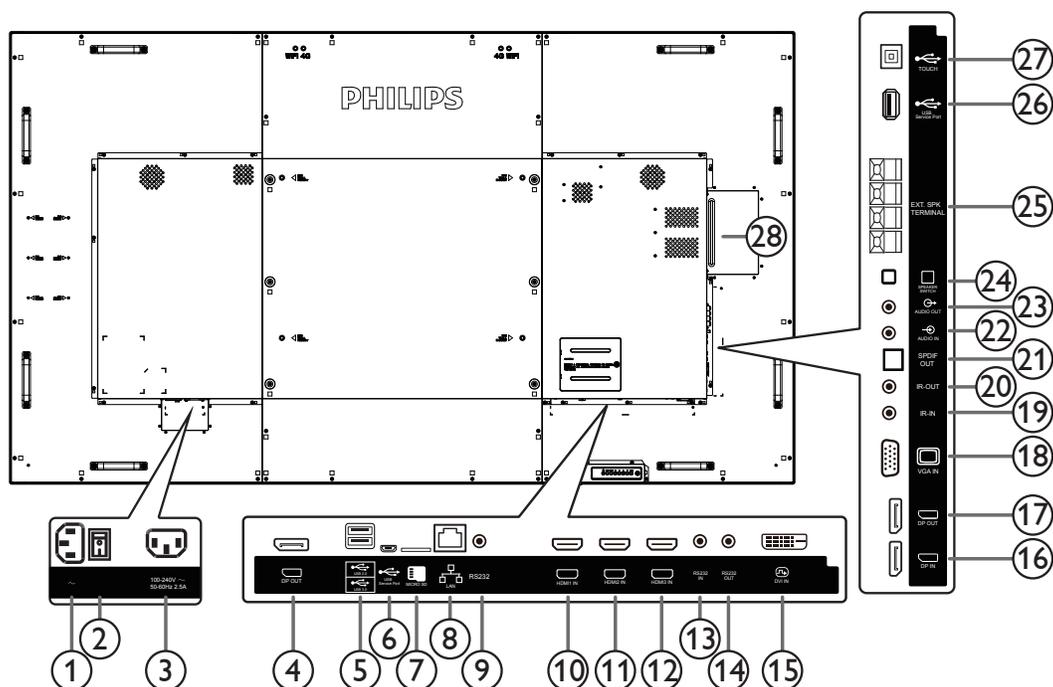
Zum Zurückkehren zum vorherigen Menü bei eingebledetem OSD-Menü. Diese Taste kann zur Aktivierung des OSD-Menüs bei ausgeblendetem OSD-Menü verwendet werden.

⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigerätes ohne OPS:
 - Leuchtet grün, wenn das Anzeigerät eingeschaltet ist
 - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigerät im Bereitschaftsmodus befindet
 - Wenn {Zeitplan} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
 - Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
 - Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigerätes deaktiviert wurde

*Verwenden Sie für eine bessere Leistung der Fernbedienung das IR-Sensorkabel. (Bitte beachten Sie die Anweisungen zu 3.5.)

2.2. Eingabe/Ausgänge



① AC-Eingang

AC-Stromversorgung von der Steckdose.

② Hauptschalter

Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

③ AC-Ausgang

AC-Stromversorgung zum AC-Eingang eines Medienplayers.

④ DisplayPort-Ausgang

Android-DisplayPort-Ausgang.

⑤ USB-Port

Schließen Sie ein USB-Speichergerät an.

⑥ USB-Serviceanschluss

Stellen Sie zur Aktualisierung der Android-ADB-Firmware eine Verbindung zu einem USB-Speichergerät her.

Hinweis: Reserviert zur Firmware-Aktualisierung.

⑦ microSD-Karte

Stecken Sie eine microSD-Karte ein.

⑧ RJ-45

Die LAN-Steuerung dient dem Senden des Fernbedienungssignals vom Kontrollzentrum, damit das optionale OPS-Modul installiert werden kann.

⑨ RS232C

Android-RS232-Netzwerkeingang ist reserviert für angepasste Protokollnutzung vom Systemintegrator.

⑩ HDMI1-Eingang / ⑪ HDMI2-Eingang / ⑫ HDMI3-Eingang /

Stellen Sie über ein HDMI-Kabel eine Verbindung zu einem Eingangsgerät her.

⑬ RS232C-Eingang / ⑭ RS232C-Ausgang

RS232C-Netzwerkein-/ausgang zur Nutzung der Durchschleifen-Funktion.

⑮ DVI-Eingang

Stellen Sie über ein VGA-Kabel eine Verbindung zu einem Eingangsgerät her.

⑯ DisplayPort-Eingang / ⑰ DisplayPort-Ausgang

DisplayPort-Videoeingang / -ausgang.

⑱ VGA-Eingang (D-Sub)

VGA-Videoeingang.

⑲ IR-Eingang / ⑳ IR-Ausgang

Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:

- Der Infrarotempfänger dieses Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den Anschluss [IR-Eingang] angeschlossen wird.
- Zur Steuerung Ihres AV-Gerätes über das Display lesen Sie auf Seite 19 unter **Infrarotsignal durchschleifen** nach.

㉑ SPDIF-Ausgang

Digitaler Audioausgang

㉒ Audioeingang

Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).

㉓ Audioausgang

Audioausgang zum externen AV-Gerät.

㉔ Lautsprecherschalter

Ein-/Ausschalter des internen Lautspechers.

㉕ Lautsprecherausgang

Audioausgabe an externe Lautsprecher.

㉖ USB-Serviceanschluss

Stellen Sie zur Aktualisierung der Firmware des Mainboards eine Verbindung zu einem USB-Speichergerät her.

Hinweis: Reserviert zur Firmware-Aktualisierung.

㉗ Berühren USB

Sensoranschluss zur Verbindung mit einem PC.

28 OPS-STECKPLATZ

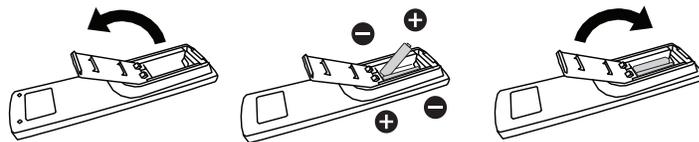
Steckplatz zum Installieren des optionalen OPS-Moduls.

2.2.1. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

**Vorsicht:**

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

2.2.2. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

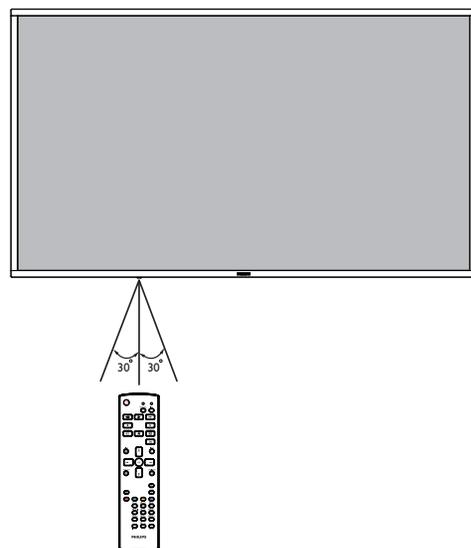
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

2.2.3. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

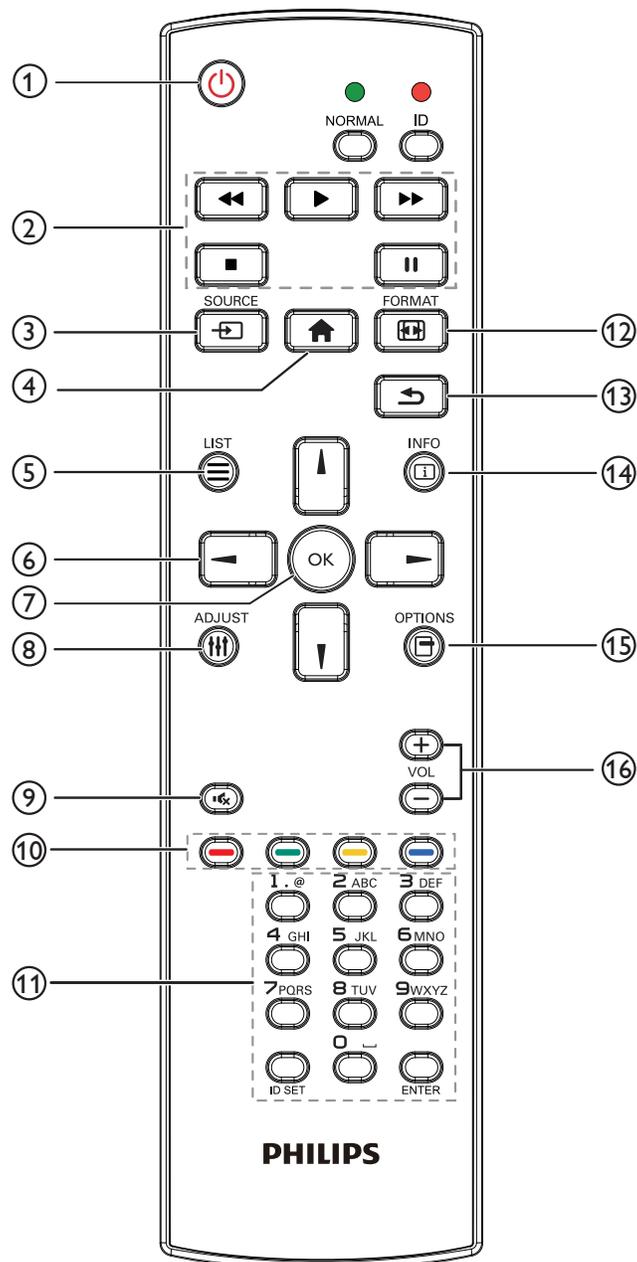
Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 5 m zum Sensor am Anzeigerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 30 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Anzeigerät direkter Sonneneinstrahlung oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist bzw. sich ein Hindernis zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor am Anzeigerät befindet.



2.3. Remote Control (Fernbedienung)

2.3.1. Allgemeine Funktionen



① [⏻] Ein/Aus-Taste

Schaltet das Gerät ein/aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien (nur bei Medieneingabe).

Standbildfunktion

Pause: Aktiviert die Standbildfunktion bei allen Eingängen.

Wiedergabe: Deaktiviert die Standbildfunktion bei allen Eingängen.

③ [SOURCE] SOURCE-Taste

Root-Menü: Ruft das Videoquelle-OSD auf.

④ [🏠] Startseite-Taste

Root-Menü: Ruft das Hauptmenü-OSD auf.

Sonstiges: Blendet das OSD aus.

⑤ [≡] Liste-Taste

Reserviert.

⑥ [Navigationstasten]



Root-Menü: Ruft das OSD von Smart picture auf.

Hauptmenü: Navigieren Sie das ausgewählte Element zur Anpassung nach oben.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Erhöhen der ID-Nummer der Steuerungsgruppe.



Root-Menü: Ruft das Audioquelle-OSD auf.

Hauptmenü: Navigieren Sie die ausgewählte Leiste zur Anpassung nach unten.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Verringern der ID-Nummer der Steuerungsgruppe.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der vorherigen Menüebene.

Eingangsmenü: Zum Ausblenden des Eingangsmenüs.

Lautstärkemenü: Lautstärke verringern.



Hauptmenü: Zum Aufrufen der nächsten Menüebene oder zum Einstellen der ausgewählten Option.

Eingangsmenü: Zum Aufrufen der ausgewählten Quelle.

Lautstärkemenü: Lautstärke erhöhen.

⑦ [OK]-Taste

Root-Menü: Zum Aufrufen des IR-Daisy-Chain-OSD im Primär-/Sekundär-Modus.

Hauptmenü: Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑧ [🔧] Einstellen-Taste

Zum Aufrufen des OSD von Autom. Einstellung (nur bei VGA).

⑨ [🔇] Stumm-Taste

Stummschaltung wird ein- oder ausgeschaltet.

⑩ [Red] [Green] [Yellow] [Blue] Farbige Tasten

Zur Auswahl einer Aufgabe oder Option. (nur bei Medieneingabe)

[Green] Schnellaste zur Fensterauswahl.

⑪ [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste

Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Einzelheiten entnehmen Sie bitte **2.3.2. ID-Fernbedienung**.

⑫ [Format] Format-Taste

Zum Ändern des Bildzoommodus: [Vollbild], [4:3], [1:1], [16:9], [21:9], [Benutzerdefiniert].

⑬ [↶] Zurück-Taste

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑭ [i] Info-Taste

Zur Anzeige des Informations-OSD.

⑮ [Optionen] Optionen-Taste

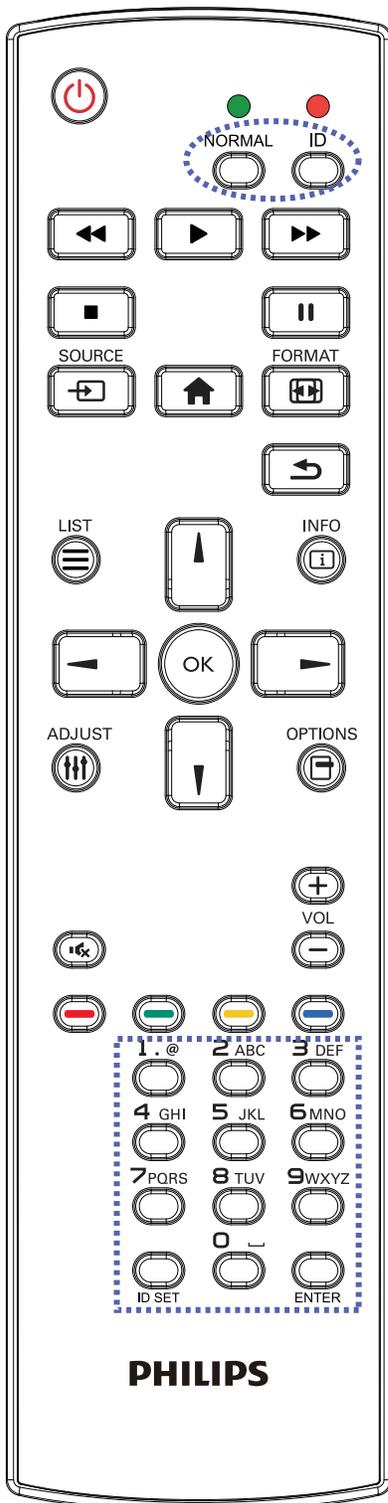
Reserviert.

⑯ [−] [+] Lautstärketasten

Zum Einstellen der Lautstärke.

2.3.2. ID-Fernbedienung

Stellen Sie bei Verwendung mehrerer Anzeigeräte die Fernbedienungsnummer ein.



Drücken Sie [ID] und die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die [ID Einstellen]-Taste zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf.
Durch erneutes Drücken der [ID Einstellen]-Taste verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

Drücken Sie zur Auswahl des Anzeigerätes, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].

Beispiel: Drücken Sie für Anzeigenummer 1 [0] und [1] und für Anzeigenummer 11 [1] und [1].

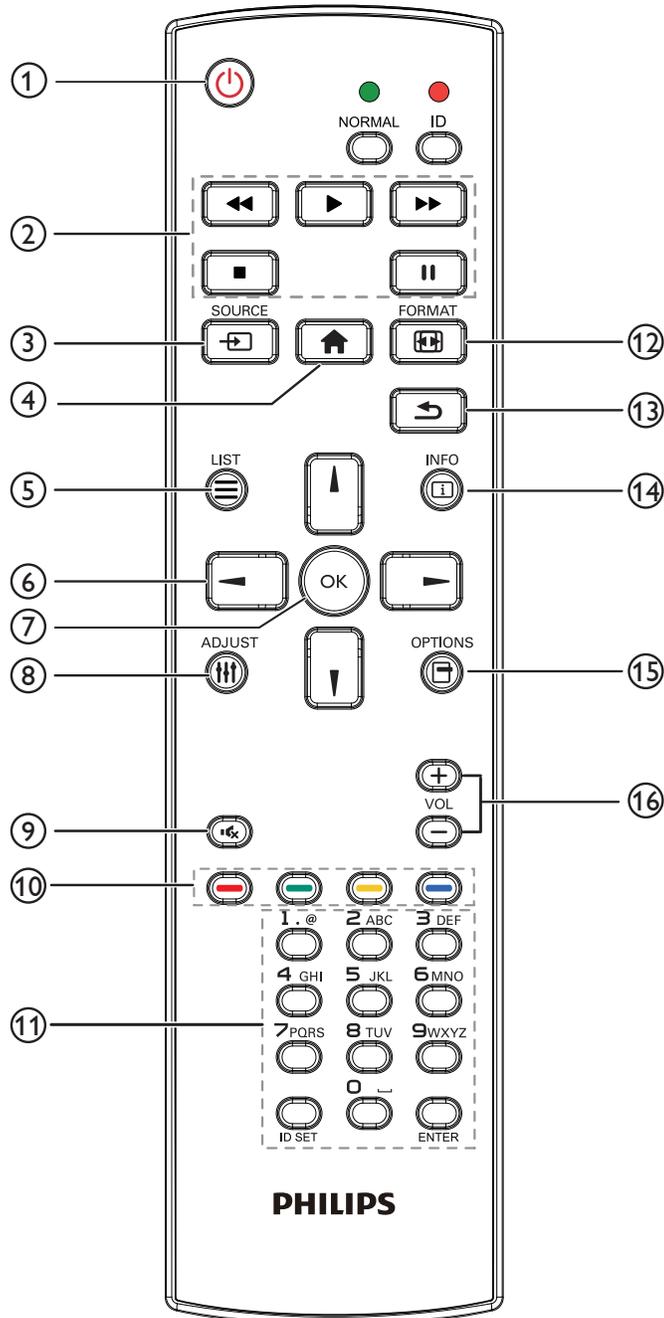
Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Falls innerhalb von 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wird der ID-Modus beendet.
3. Falls eine falsche Taste gedrückt wird, warten Sie 1 Sekunde, bis die roten LED-Leuchten erlöschen und sich wieder einschalten. Drücken Sie dann die richtigen Ziffern.
4. Drücken Sie zum Bestätigen der Auswahl die [Eingabe]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

Hinweis:

- Drücken Sie die [Normal]-Taste. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Anzeigerät normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Anzeigerätes bevor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

2.3.3. Fernbedienungstasten bei Android-Quelle



① [⏻] Ein/Aus-Taste

Zum Einschalten des Anzeigerätes bzw. zum Versetzen in den Bereitschaftsmodus.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

② [Wiedergabe]-Tasten

1. Wiedergabesteuerung von Mediendateien (Videos/Audios/Bilder).
Es gibt 4 Möglichkeiten zur Wiedergabe von Mediendateien.

1) Dateimanager

Suchen Sie die Mediendatei über den Dateimanager und wählen Sie sie zur Wiedergabe aus.

2) Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> Mediendateien wählen -> zur direkten Wiedergabe der Mediendatei

drücken. 

3) Medienplayer -> Wiedergabe -> nicht leere Wiedergabeliste wählen -> zur Wiedergabe aller Mediendateien in der Wiedergabeliste  drücken.

4) Medienwiedergabeliste per Bildschirmenü unter Startquelle oder Zeitplan festlegen.

2. PDF-Datei wiedergeben

Es gibt 3 Möglichkeiten zur Wiedergabe von PDF-Dateien.

1) Dateimanager

Suchen Sie die PDF-Datei über den Dateimanager und wählen Sie sie zur Wiedergabe aus.

2) PDF-Player -> Wiedergabe -> nicht leere Wiedergabeliste wählen -> zur Wiedergabe aller PDF-Dateien in der Wiedergabeliste

 drücken.

3) PDF-Wiedergabeliste per Bildschirmenü unter Startquelle oder Zeitplan festlegen.

3. Bei PDFs, Videos oder Musik können Sie zum Stoppen der Wiedergabe  drücken. Wenn Sie  erneut drücken, wird die Wiedergabe bei Dateianfang gestartet.

4. Bei PDFs, Videos oder Musik können Sie zum Anhalten der Wiedergabe  drücken.

5. Alle Medien- oder PDF-Dateien sollten im Ordner „philips“ im Stammverzeichnis des ausgewählten Speichermediums (intern/USB/SD-Karte) abgelegt werden. Alle Unterordner (video/photo/music/pdf) werden nach Medientypen benannt und sollten nicht geändert werden.

Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/

Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/

Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/

pdfs: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/pdf/

Beachten Sie, dass die Stammverzeichnisse der drei Speichermedien wie folgt sind

Interner Speicher: /sdcard

USB-Speicher: /mnt/usb_storage

SD-Karte: /mnt/external_sd

③ [↵] SOURCE-Taste

Zur Auswahl einer Eingangsquelle.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

④ [🏠] Startseite-Taste

Auf das OSD-Menü zugreifen.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

⑤ [☰] Liste-Taste

1. Webseite: Aufwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.

2. Aufwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑥ Navigationstasten

1. Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl eines Eintrags.
2. Webseite: Diese Tasten dienen der Steuerung der Bildlaufleiste.

Drücken Sie zur Aufwärts-/Abwärtsbewegung der Bildlaufleiste 

oder . Drücken Sie zur Links-/Rechtsbewegung der Bildlaufleiste

 oder .

3. PDF-Dateien:

» Wenn Vergrößerung/Verkleinerung durchgeführt wurde

Drücken Sie zum Anpassen der Anzeigeposition , , 

oder .

» Wenn Vergrößerung/Verkleinerung nicht durchgeführt wurde

Drücken Sie zum Aufrufen der nächsten Seite .

Drücken Sie zum Aufrufen der vorherigen Seite .

⑦ [OK]-Taste

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑧ [≡] Einstellen-Taste

1. Webseite: Abwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.
2. Abwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑨ [🔇] Stumm-Taste

Stummschaltung wird ein- oder ausgeschaltet.

Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

⑩ [🔴] [🟢] [🟡] [🟠] Farbige Tasten

1. PDF-Dateien:

Zum Vergrößern  drücken.

Zum Verkleinern  drücken.

Nach dem Vergrößern/Verkleinern setzen Sie die PDF-Datei mit der Taste  auf ihre ursprüngliche Größe zurück.

⑪ [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste

1. ID SET (ID Einstellen)  und ENTER (Eingabe)  haben bei der Android-Quelle keine Funktion. Diese Tasten werden nur per Scalar gesteuert.

2. PDF-Datei: Geben Sie die Seitenzahl über die Zifferntasten ein, drücken Sie dann zum Aufrufen der spezifischen Seite die Taste .

⑫ [📐] Format-Taste

Zum Ändern des Bildformates. Die Taste wird nur von Scalar gesteuert.

⑬ [↶] Zurück-Taste

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑭ [i] Info-Taste

1. Zum Anzeigen von Informationen zum aktuellen Eingangssignal. Wird per Scalar angezeigt.

2. Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> Mediendateien wählen ->

zur Anzeige der Informationen zur ausgewählten Mediendatei 

drücken.

⑮ [☰] Optionen-Taste

Werkzeugkiste von Medienplayer oder PDF-Player öffnen.

1. Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> zum Öffnen der

Werkzeugkiste  drücken. Werkzeugkiste wird vom linken

Bildschirmrand eingeschoben.

2. PDF-Player -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> zum Öffnen der

Werkzeugkiste  drücken. Werkzeugkiste wird vom linken

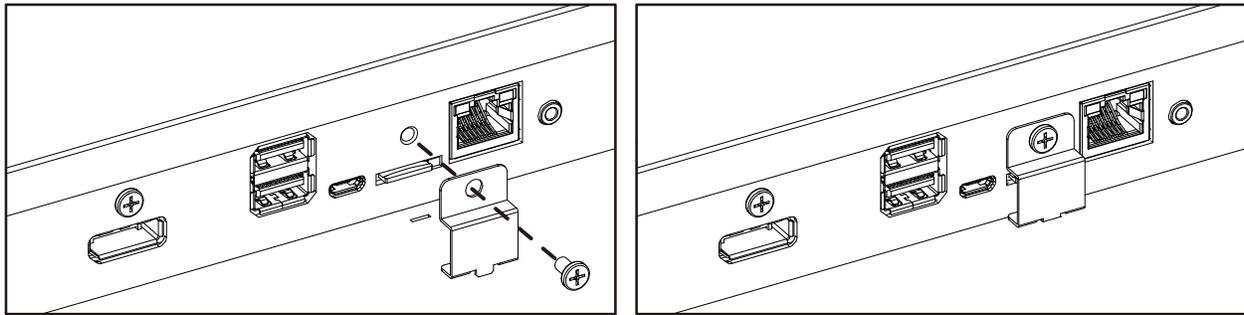
Bildschirmrand eingeschoben.

⑯ [−] [+] Lautstärketasten

Lautstärke anpassen Die Tasten werden nur per Scalar gesteuert.

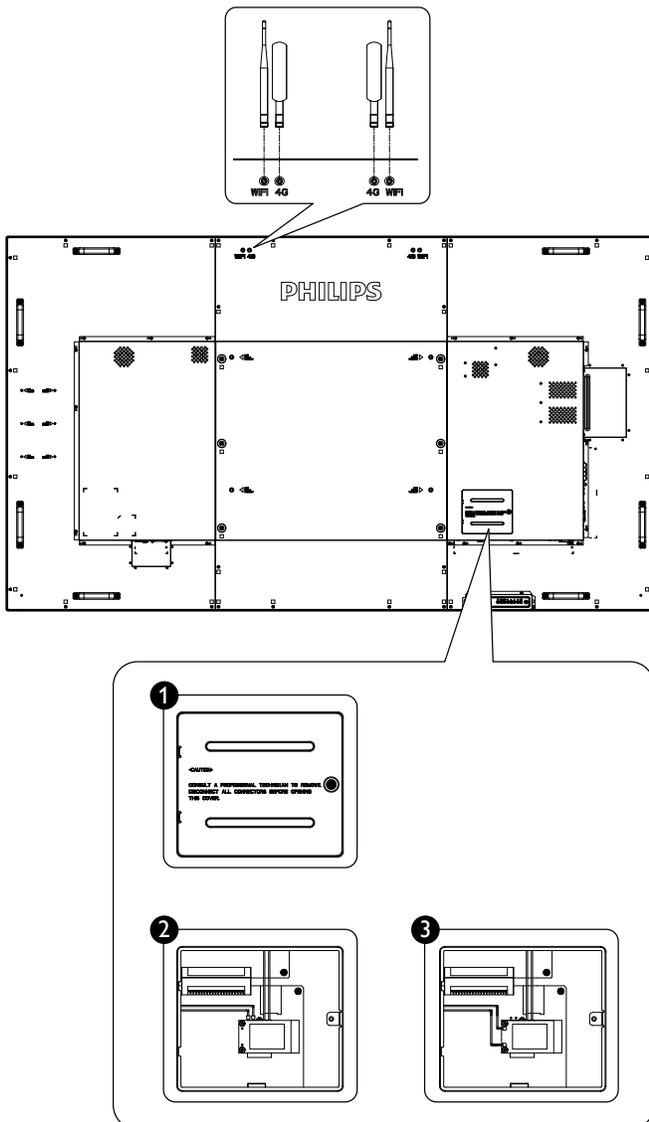
2.4. SD-Kartenabdeckung

- Verdecken Sie die microSD-Karte mit der SD-Kartenabdeckung und Schrauben.



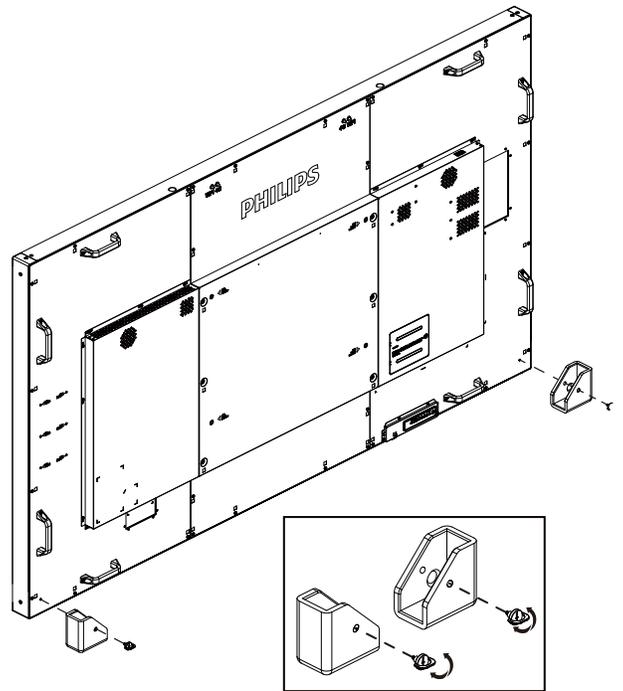
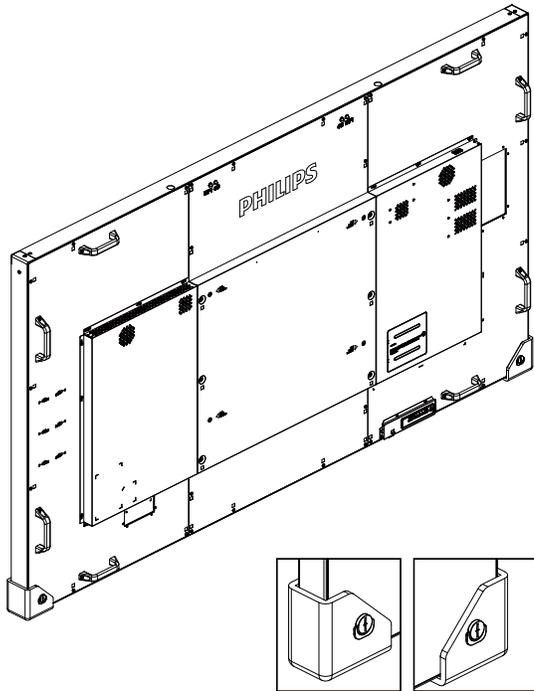
2.5. 4G-Modul

1. Entfernen Sie die Service-Abdeckung.
2. 4G-Modul installieren.
3. Antennenkabel installieren.



2.6. Gummiabdeckung

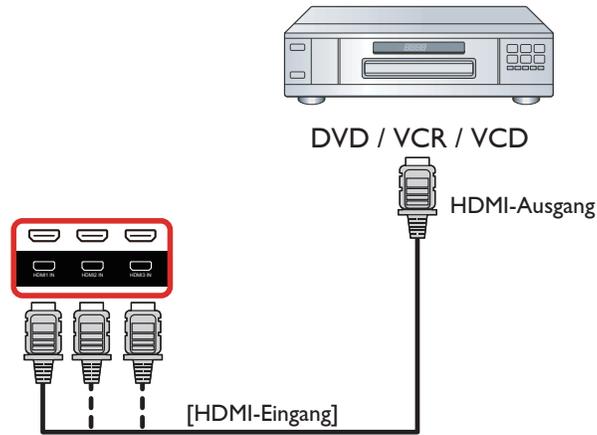
- Bitte lassen Sie die Gummiecken immer am Display, sofern das Display nicht an der Wand montiert wird.
- Bitte bewahren Sie Gummiecken und Rändelschrauben angemessen auf und verwenden Sie diese zum Schutz des Displays, wenn sich dieses nicht an der Wand befindet.



3. Externes Gerät anschließen

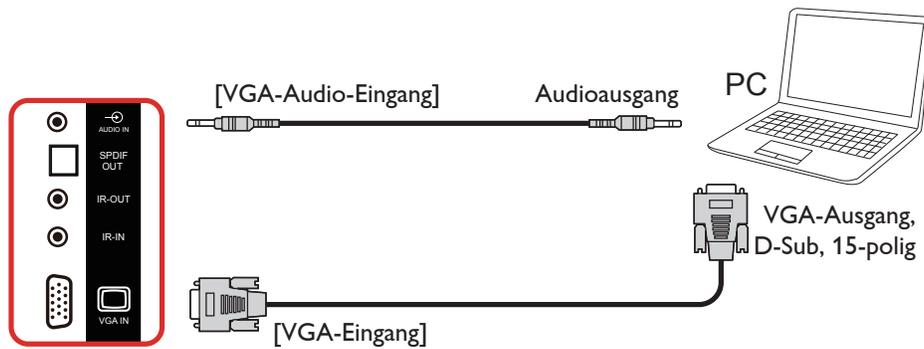
3.1. Externes Gerät anschließen (DVD/VCR/VCD)

3.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

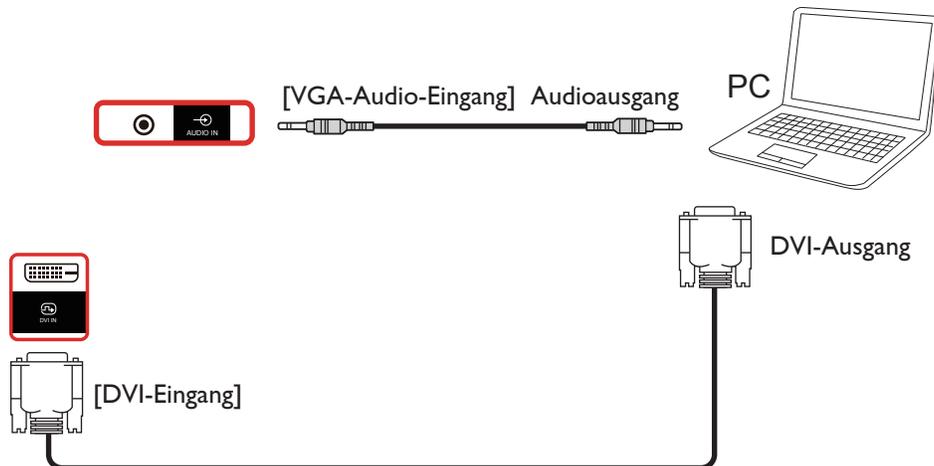


3.2. PC anschließen

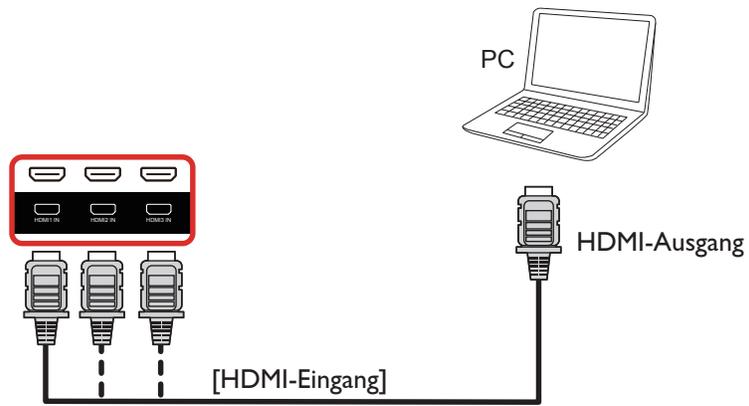
3.2.1. VGA-Eingang verwenden



3.2.2. DVI-Eingang verwenden



3.2.3. HDMI-Eingang verwenden

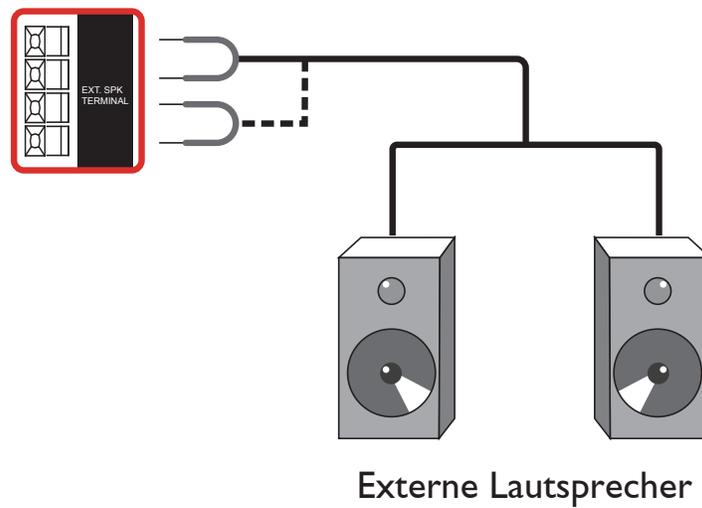


3.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden

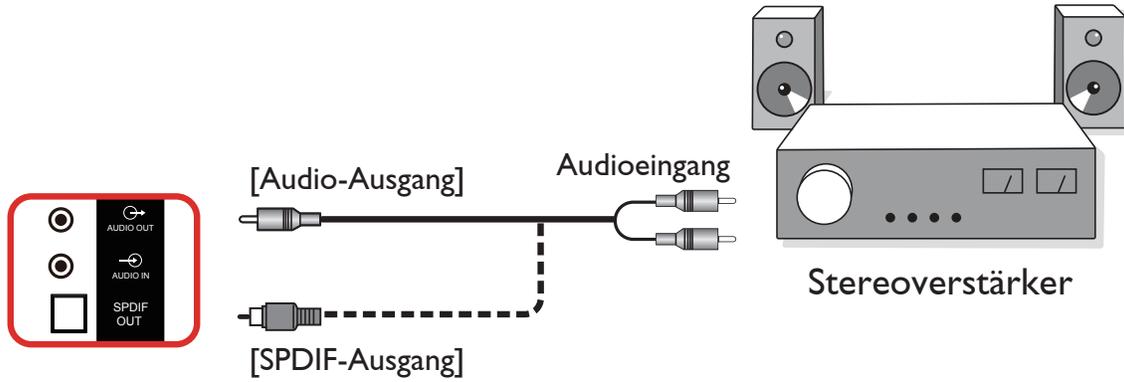


3.3. Audiogerät anschließen

3.3.1. Externe Lautsprecher anschließen



3.3.2. Externes Audiogerät anschließen

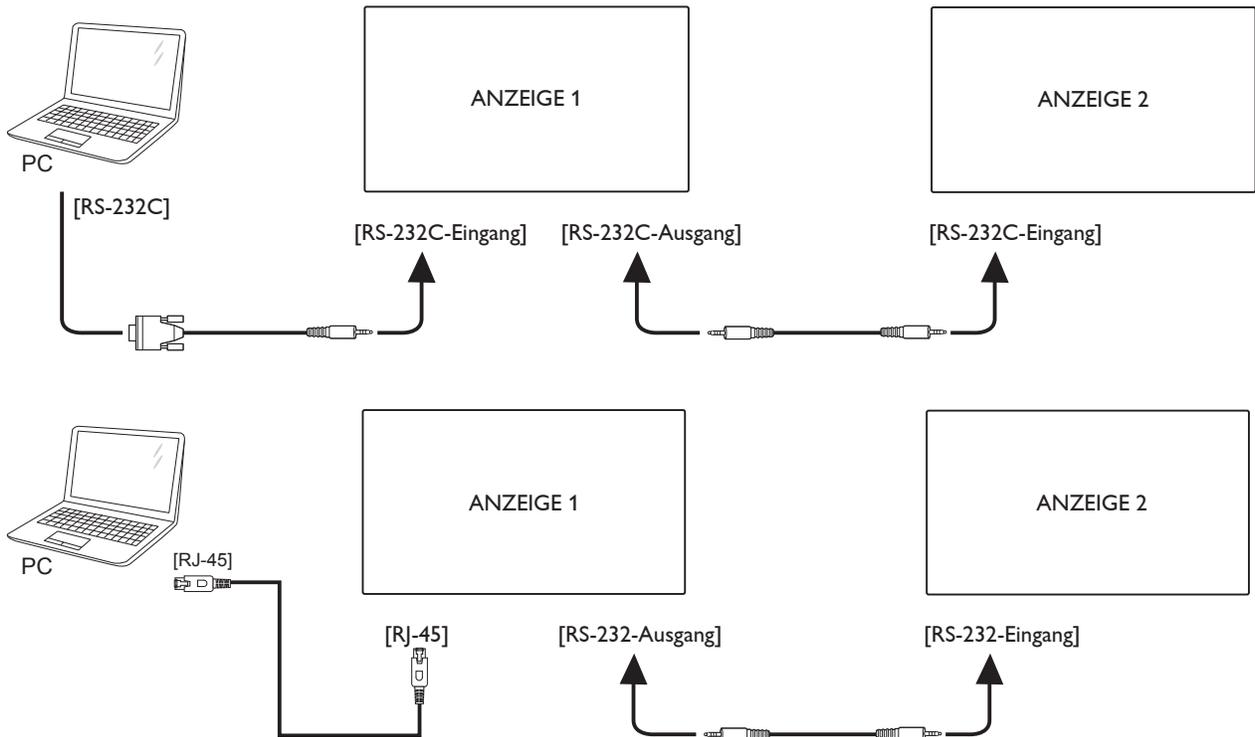


3.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

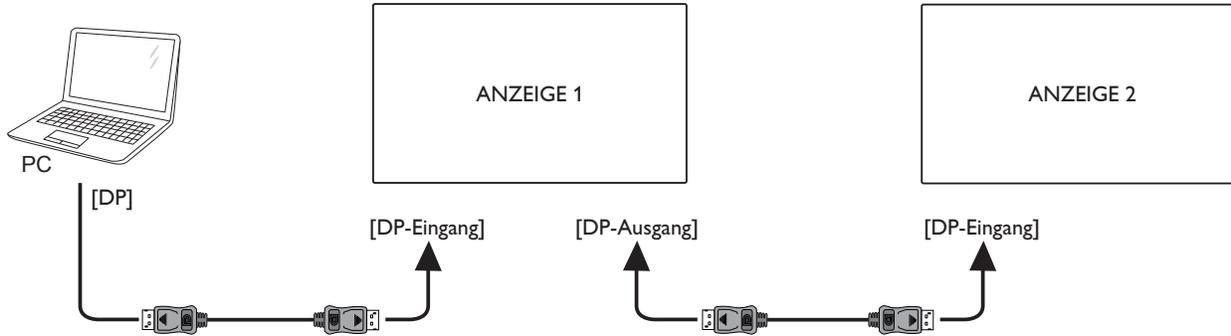
3.4.1. Anzeigesteuerungsverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232-Ausgang] von Anzeige 1 mit dem Anschluss [RS232-Eingang] von Anzeige 2.

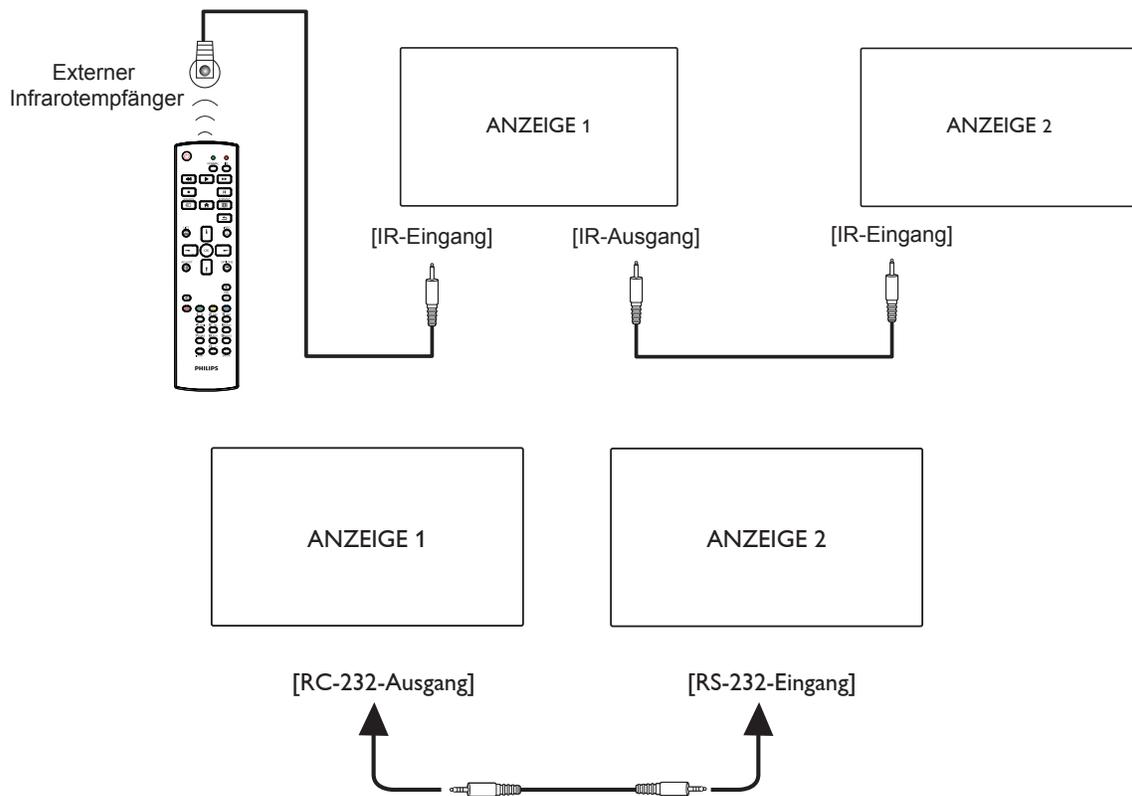


3.4.2. Digitale Videoverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DP-Eingang] von Anzeigegerät 2.



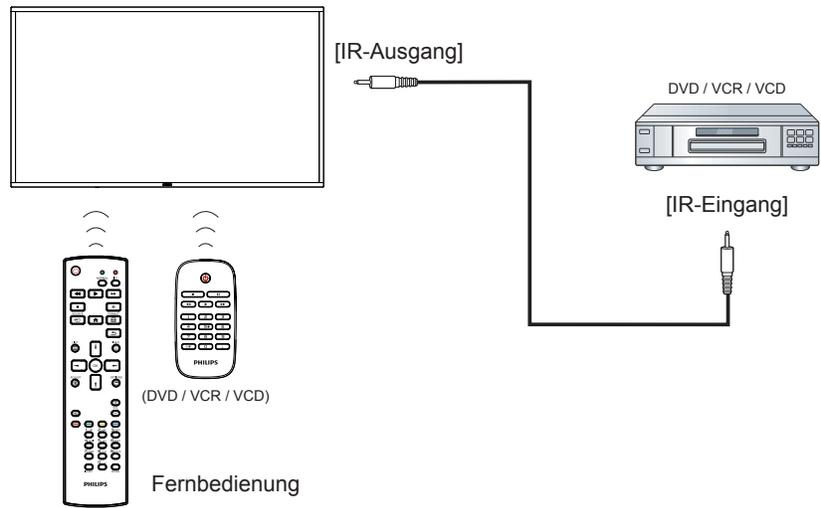
3.5. IR-Verbindung



Hinweis:

1. Dieser Infrarotempfänger dieses Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR-Eingang] angeschlossen wird.
2. Die Verbindung zum Durchschleifen von IR kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.
3. IR in Daisy-Chain über RS232-Verbindung kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.

3.6. Infrarotsignal durchschleifen



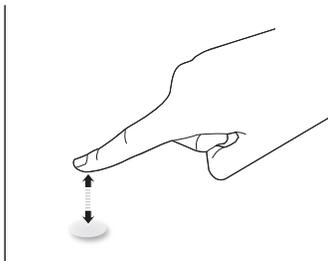
3.7. Sensorbedienung

Dieses Anzeigerät ist mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm ausgestattet und unterstützt **Windows Touch**-Funktionen durch Singletouch- oder Multitouch-Bedienung. Sie können die Bilder oder Wörter am Bildschirm sanft mit Ihren Fingern berühren und Ihr Computer reagiert.

Folgende Beschreibung stellt einige typische Gesten dar: Weitere Einzelheiten zur Sensorbedienung entnehmen Sie bitte der Windows-Bedienungsanleitung.

Einmal antippen

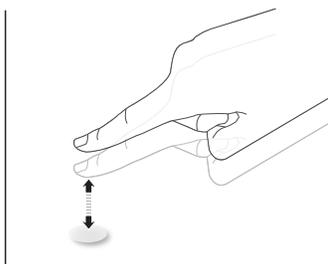
Berühren Sie das Ziel am Bildschirm kurz mit einer Fingerkuppe, dann loslassen.



Bitte beachten Sie, dass ein Touchscreen auf eine leichte Berührung mit Ihrer Fingerspitze beim Tippen innerhalb einer Entfernung von 4 mm über dem Touchscreen reagiert.

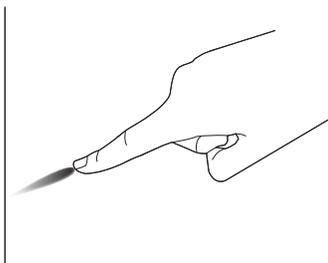
Doppelt antippen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm zweimal kurz mit einer Fingerkuppe, dann loslassen.



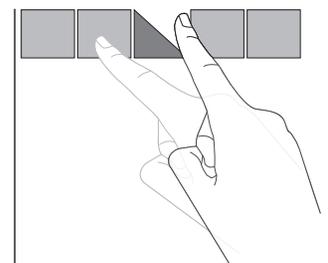
Wischen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe und wischen Sie über das Ziel, ohne den Finger vom Bildschirm zu lösen, dann loslassen.



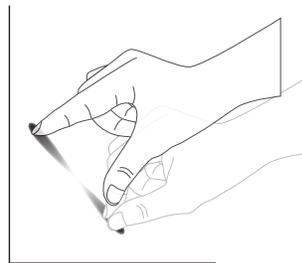
Schnipsen

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe, wischen Sie dann schnell über die Oberfläche.



Vergrößern

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit zwei Fingerkuppen, bewegen Sie die Finger dann zum Vergrößern des Bildschirminhaltes auseinander.



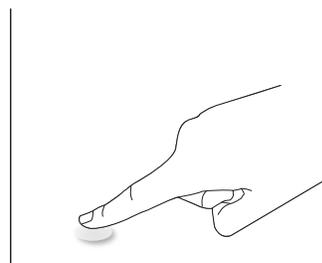
Verkleinern

Berühren Sie das Ziel am Bildschirm mit zwei Fingerkuppen, bewegen Sie die Finger dann zum Verkleinern des Bildschirminhaltes zueinander.



Berühren und halten

Berühren und halten Sie das Ziel am Bildschirm mit einer Fingerkuppe; dadurch erscheint ein Kontextmenü oder eine Optionsseite.



Vermeiden

- Zerkratzen Sie den Bildschirm nicht mit harten Gegenständen. Verwenden Sie zur Berührungssteuerung nur Ihre Fingerspitzen.
- Setzen Sie den Bildschirm keinem intensiven Licht, Scheinwerfer oder breit gestreuten Licht aus.
- Installieren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Fenstern oder Glastüren, da sich direktes Sonnenlicht auf die Leistung der Sensorsteuerung auswirken kann.
- Zur Vermeidung von Störungen zwischen Bildschirmen sollten sich 2 nebeneinander aufgestellte Touchscreens wie nachstehend gezeigt nicht berühren.

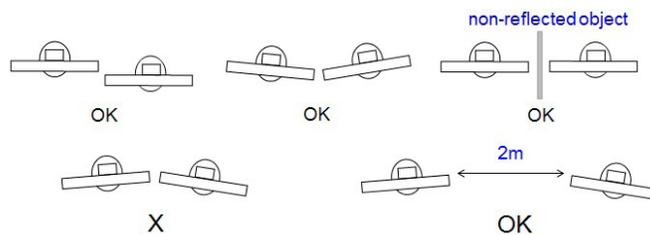
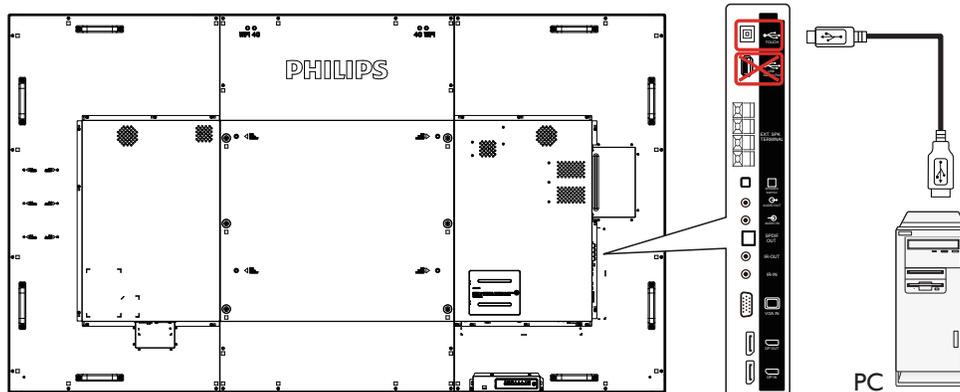


Abb. Touchscreen-Störungen

Der Touchscreen erfordert bei Windows-Betriebssystemen keine Installation eines Gerätetreibers auf dem Hostcomputer. Bei Windows 7 und Windows 8 sollten Sie die standardmäßige Kalibrierung über die Systemsteuerung von Microsoft Windows verwenden.

Element	Beschreibung		
Durch Plug-and-Play unterstützte Betriebssysteme	Windows 7, 8/8.1, 10		
Vom Betriebssystem unterstützte Betriebsmodi	Betriebssystem	Einfachberührung	Multitouch
	Windows 7, 8/8.1, 10	○	○*
	Mac OS X bis 10.9 (eingeschlossen)	○	○**
	Mac OS X nach 10.10 (eingeschlossen)	○	○**
	Chrome 38+	○	○***
	Android Kernel nach 3.6 (eingeschlossen)	○	○****
	Linux	○	○*****
* Unterstützt 20-Punkt-Berührungen. ** Mac OS X für Multitouch von Version 10.6 bis 10.12, bitte laden Sie „UPDD_05_01_1482_noArea.dmg“ herunter. *** Chrome für Multitouch kann bis zu 16 Punkte unterstützen. **** Android mit Kernel nach 3.6 (eingeschlossen) für Multitouch kann bis zu 16 Punkte unterstützen. ***** Unterstützt 20 Punkte durch Ubuntu 12.04, 14.04, 16.0 mit Kernel 4.4.0+.			

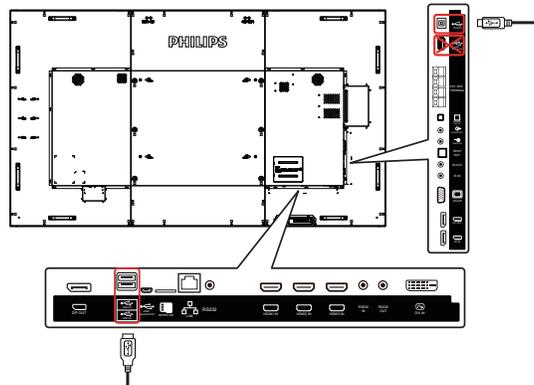
- Wir empfehlen dringend, bei allen Windows-7-Betriebssystemen das neueste Service Pack zu verwenden.
- Digitalisierereingabe bei Windows meint Berührungsdigitalisierer; nicht den Stiftdigitalisierer bei Tablet-PCs.
- Durch Microsoft als Standard festgelegt.
- Die Berührungssteuerung funktioniert nicht, falls das TPM- (Touch Panel Module) USB-Kabel am USB-I/F angeschlossen ist.



- SDK, erhältlich auf der Webseite www.philips.com/signagesolutions-support, für Entwicklung von 20-Punkt-Anwendungen für Windows und Linux.
- Bei Mac OS 10.10 sollten Sie die Berührungsposition über das Werkzeug „TouchService“ neu definieren und die Mausbedienung simulieren (einzelne Berührung). Installieren Sie zunächst das Tool „TouchService“ unter Mac OS, befolgen Sie dann die Anweisungen in der Touch-Serviceanleitung im Softwarepaket „TouchService“, das über die Webseite www.philips.com/signagesolutions-support erhältlich ist.
- Aktuellste Informationen über Mac-OS-X-Modusunterstützung finden Sie unter www.philips.com/signagesolutions-support.

Hinweis:

Zur Nutzung des Android-Touchpanels verbinden Sie das Kabel von der Unterseite des USB-Anschlusses mit der Seite des USB-Type-B-Anschlusses!



4. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

4.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die **SOURCE**-Taste .
2. Wählen Sie mit den Tasten **[A]** oder **[I]** ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste **[OK]**.

4.2. Bildformat ändern

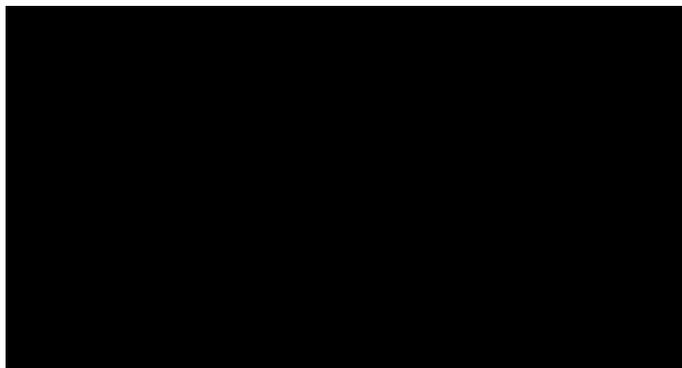
Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

1. Wählen Sie mit der Taste  **FORMAT** ein Bildformat.
 - PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.
 - Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

4.3. Overview (Übersicht)

1. Android-PD-Startprogramm:
 - Android-PD-Startprogramm ist wie folgt eine schwarze Seite:



- Beenden Sie die App mit der „Back (Zurück)“-Taste und der Bildschirm ruft das Android-PD-Startprogramm auf.
- Wenn Sie zum Android-PD-Startprogramm zurückkehren, erscheint 5 Sekunden lang ein Hinweisbild am Bildschirm.
- Das Hinweisbild informiert Sie darüber, dass Sie die Quelle mit der Eingangstaste ändern können.



2. Admin-Modus:

- Drücken Sie zum Aufrufen des Admin-Modus „HOME“ + „1888“. Achten Sie darauf, dass nach Betätigung von „HOME“ das Startmenü angezeigt wird. Drücken Sie dann der Reihe nach 1888. Zweimaliges Drücken der „HOME“-Taste ist keine gültige Tastenkombination.
- Der Admin-Modus besteht aus den folgenden Apps: „Settings“ (Einstellungen), „Apps“, „Network“ (Netzwerk), „Storage“ (Speicher) und „Help“ (Hilfe).
- Wenn Sie den Admin-Modus verlassen, kehrt das System zur letzten Quelle zurück.

Startseite des Admin-Modus, diese Seite besteht aus den folgenden Elementen: „Settings“ (Einstellungen), „Apps“, „Network“ (Netzwerk), „Storage“ (Speicher) und „Help“ (Hilfe).

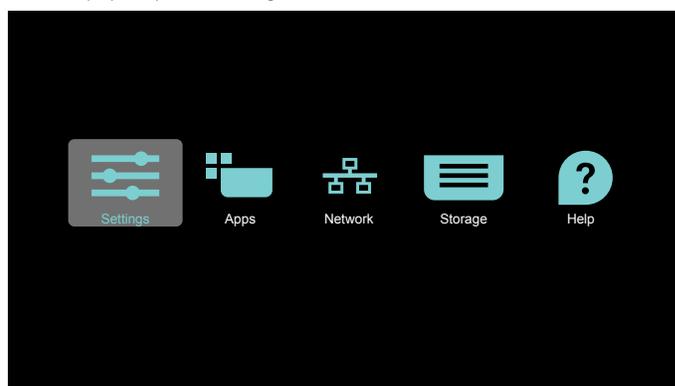
Settings (Einstellungen): Zum Aufrufen der Einstellungsseite.

Applications (Applikationen): Zum Anzeigen aller Apps.

Network (Netzwerk): Zum Einrichten von WLAN-, Ethernet- und Mobilnetzwerk (optional).

Storage (Speicher): Zum Aufrufen der Speicherseite.

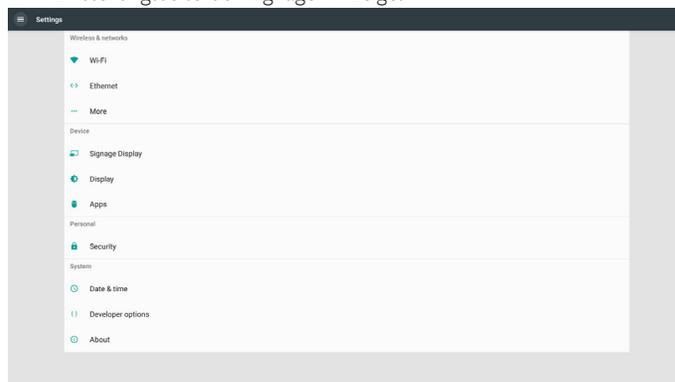
Help (Hilfe): Zur Anzeige des QR-Codes.



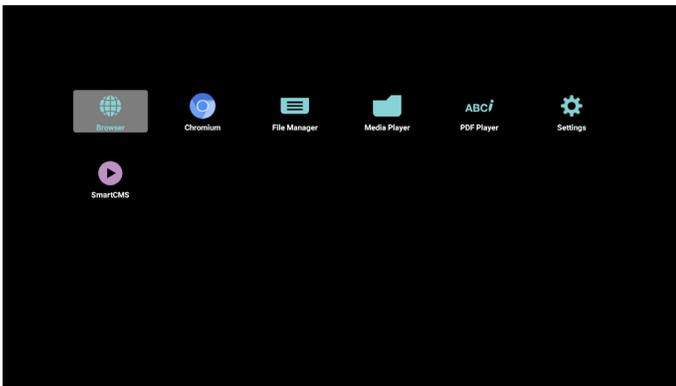
- 1) Einstellungsseite:

Settings (Einstellungen): Zum Aufrufen der Einstellungsseite.

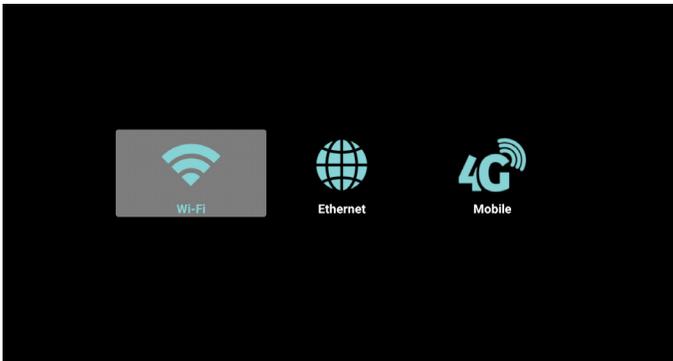
Signage Display (Signage-Anzeige): Zum Aufrufen der Einstellungsseite der Signage-Anzeige.



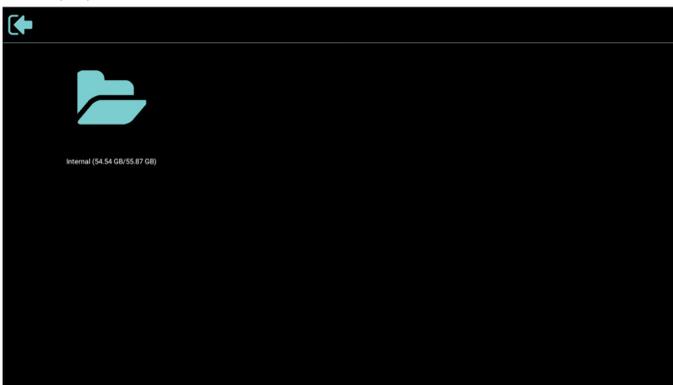
2.) Applikationsseite:



3) Netzwerk-Seite



4) Speicherseite



5) Hilfe-Seite

Zeigt QR zur Verbindung mit der Philips-Support-Webseite.



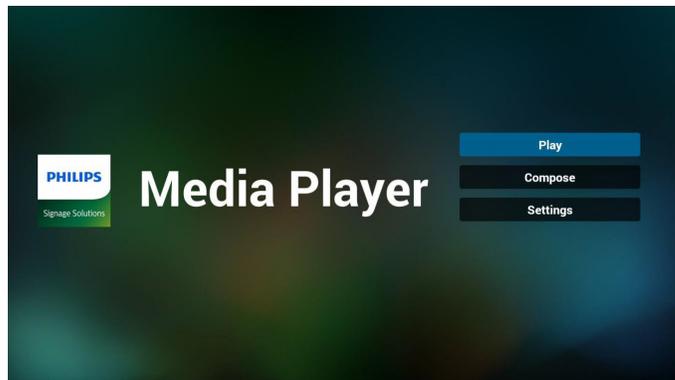
4.4. Media Player (Medienplayer)

4.4.1. OSD-Menüinteraktion mit dem Medienplayer:

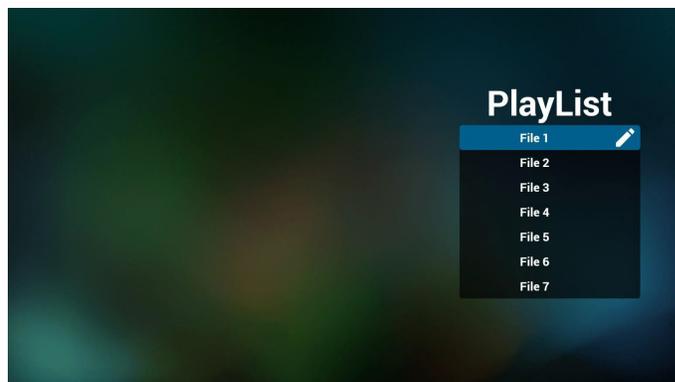
1. Boot on source (Startquelle):
 - Input (Eingabe):
 - Wenn Sie Medienplayer als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
 - Playlist (Wiedergabeliste):
 - Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
2. Zeitplan:
 - Today (Heute):
 - Zeigt Datum und Uhrzeit.
 - □1 - □7:
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
 - Ein/Aus:
 - Legt Startzeit und Endzeit fest.
 - Input (Eingabe):
 - Wählen Sie Medienplayer als Quelle, PD startet den Medienplayer zur Endzeit automatisch.
 - MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
 - Lebenszyklus festlegen.
 - Play list (Wiedergabeliste):
 - Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
 - Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
 - Clear all (Alles löschen)

4.4.2. Medienplayer-Vorstellung:

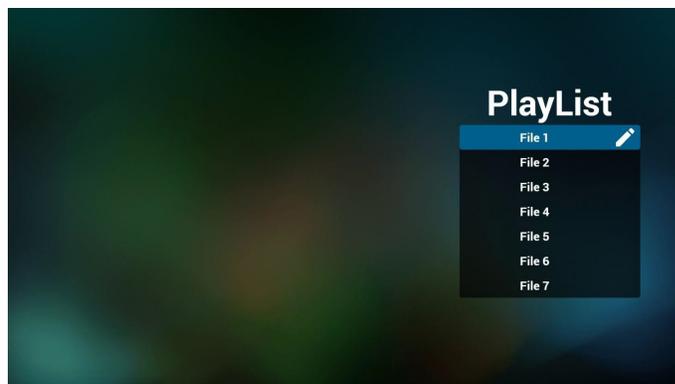
1. Die Hauptseite des Medienplayers, dieses Seite besteht aus drei Optionen: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).
 Play (Wiedergabe): Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
 Compose (Zusammenstellen): Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.
 Settings (Einstellungen): Zur Einrichtung der Eigenschaften des Medienplayers.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite „Play (Wiedergabe)“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
 Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



3. Wählen Sie auf der Hauptseite „Compose (Zusammenstellen)“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
 Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.

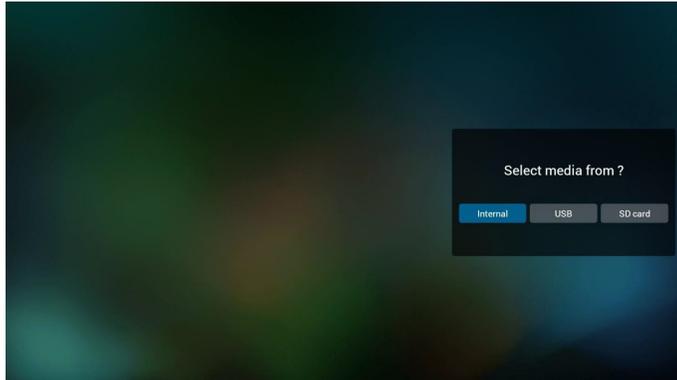
Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

Beispiel:

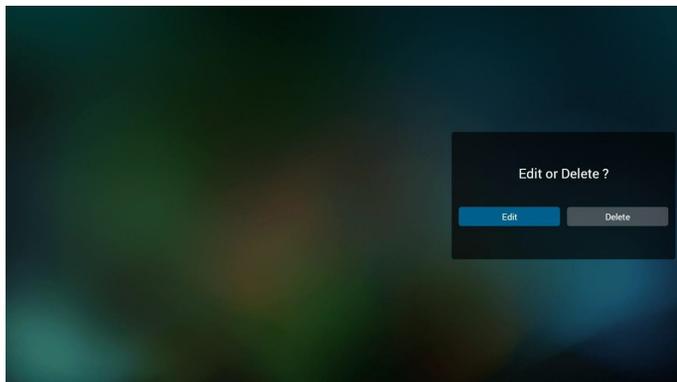
Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/

Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/

Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/



5. Wählen Sie zum Bearbeiten oder Löschen einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste, bei der sich ein Stiftsymbol rechts neben der Datei befindet.



Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü.

Source (Quelle) - im Speicher abgelegte Dateien.

Playlist (Wiedergabeliste) – in der Wiedergabeliste gespeicherte Dateien.

Die folgenden Funktionen können durch die entsprechenden Tasten an der Fernbedienung genutzt werden.

Option key (Optionstaste) – seitliche Menüleiste starten

Play key (Wiedergabetaste) – Mediendatei wiedergeben.

Info key (Infotaste) – Medieninformationen anzeigen.

Ok key (OK-Taste) – eine Datei aus-/abwählen.

Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

Select all (Alles wählen): Alle im Speicher abgelegten Dateien wählen.

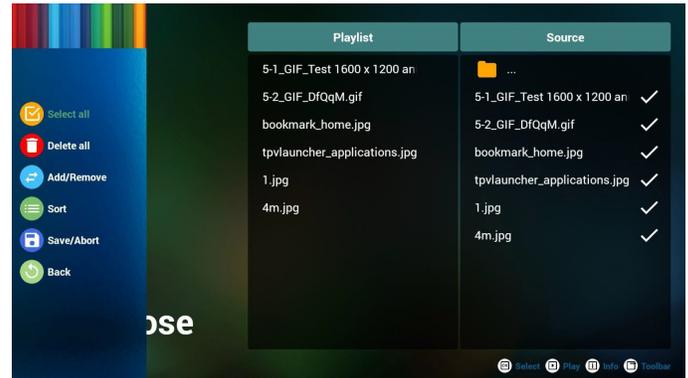
Delete all (Alles löschen): Alle Wiedergabelistendateien löschen.

Add/Remove (Zufügen/Entfernen): Eine Wiedergabeliste von der Quelle zufügen oder entfernen.

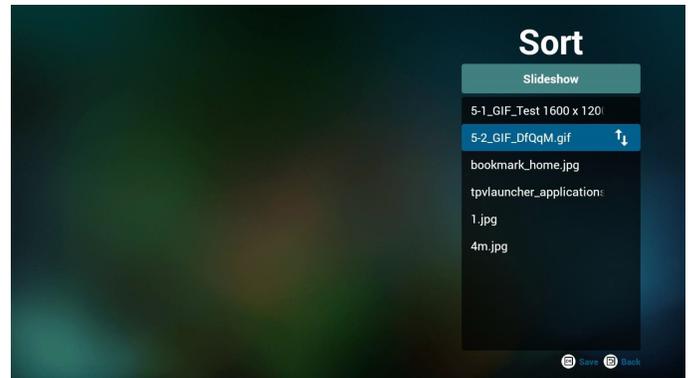
Sort (Sortieren): Wiedergabeliste anordnen.

Save/abort (Speichern/Abbrechen): Wiedergabeliste speichern oder abbrechen.

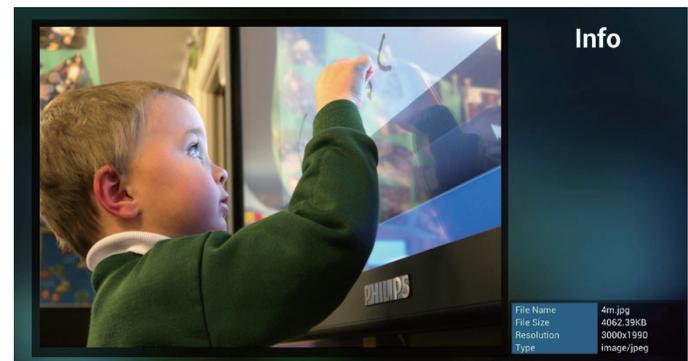
Back (Zurück): Rückkehr zum vorherigen Menü.



6. Wenn „Sort (Sortieren)“ ausgewählt ist, können Sie die Dateianordnung anpassen.



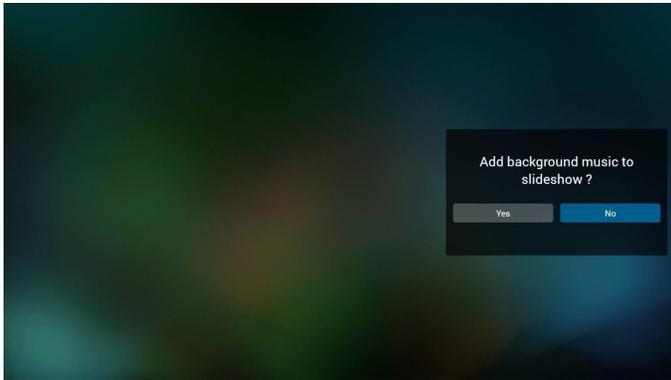
7. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum Abruf detaillierter Informationen die „Info“-Taste.



8. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum sofortigen Wiedergeben der Mediendatei die „Play (Wiedergabe)“-Taste.



9. Wenn Sie eine Wiedergabeliste mit allen Bilddateien erstellen, werden Sie gebeten, der Diaschau vor dem Speichern eine Hintergrundmusik zuzufügen.

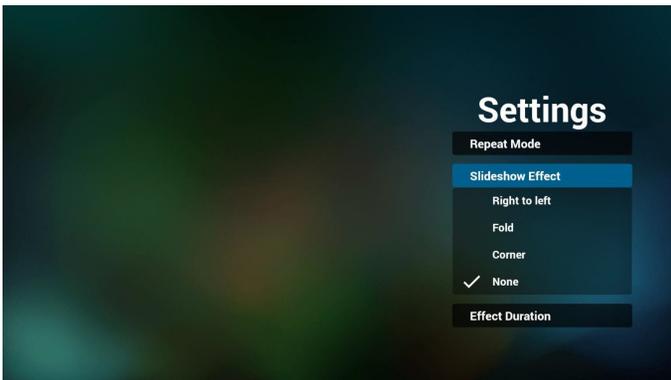


10. Wählen Sie „**Settings (Einstellungen)**“ auf der Hauptseite, es sind 3 Optionen verfügbar: „Repeat Mode (Wiederholungsmodus)“, „Slideshow Effect (Diaschau effekt)“ und „Effect Duration (Effektdauer)“.

Repeat Mode (Wiederholungsmodus): Wiederholungsmodus einstellen.

Slideshow Effect (Diaschau effekt): Fotodiaschau effekt.

Effect Duration (Effektdauer): Dauer des Fotoeffekts.



11. Medienschnell taste

Play (Wiedergabe): Datei wiedergeben.

Pause: Pause.

Fast forward (Schnellvorlauf): Schnellvorlauf für 20 Sekunden. (Fotomodus wird nicht unterstützt)

Rewind (Rücklauf): Rücklauf für 10 Sekunden. (Fotomodus wird nicht unterstützt)

Stop (Stopp): Dateiwiedergabe stoppen und zum Anfang zurückkehren. Falls die wiedergegebene Datei eine gif-Datei ist, fungiert die Taste als Pause-Taste.

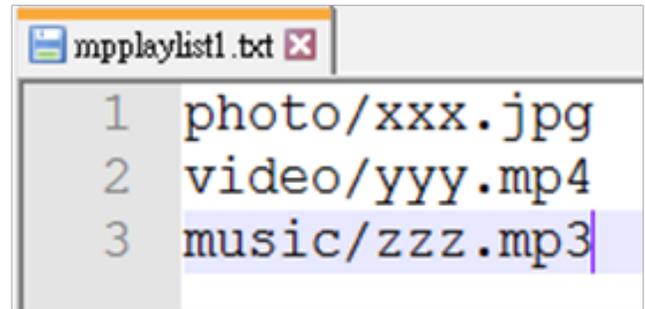
12. Medienformate finden Sie unter **Seite 56 Unterstützte Medienformate**.

13. Wiedergabeliste per FTP bearbeiten
Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des Medienplayers.

- Dateiname: mpplaylistX.txt, „X“ meint die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp. mpplaylist1.txt, mpplaylist2.txt

- Inhalt:



Hinweis: Falls eine Wiedergabe sowohl Video- als auch Musikdateien enthält, erscheint ein schwarzer Bildschirm, wenn das System Musikdateien wiedergibt.

Schritt 2. „mpplaylistX.txt“ in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips

Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/mpplaylist1.txt

Schritt 3. Fügen Sie den Ordner „photo“, „video“ und „music“ im Ordner „philips“ Ihres internen Speichers Mediendateien hinzu.

- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/photo/xxx.jpg
/storage/emulated/legacy/philips/video/yyy.mp4
/storage/emulated/legacy/philips/photo/zzz.mp3

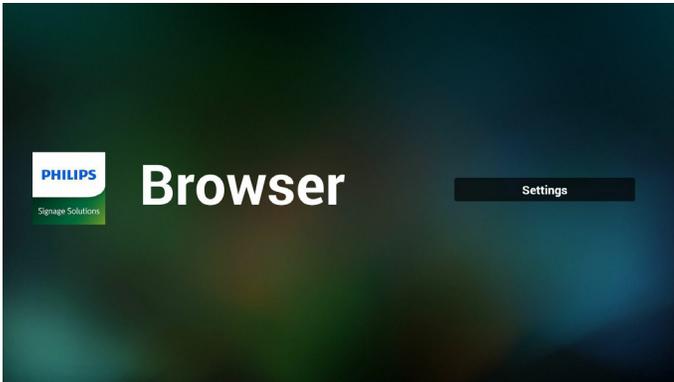
Schritt 4. Starten Sie die App Medienplayer: Er importiert automatisch die Textdatei vom Medienplayer.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

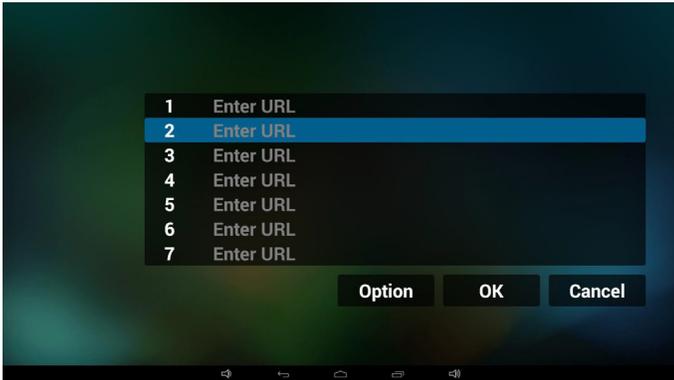
4.5. Browser

Stellen Sie vor Nutzung dieser Funktion sicher, dass das System erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden ist. (Siehe 5.1. Wi-Fi & 5.2. Ethernet)

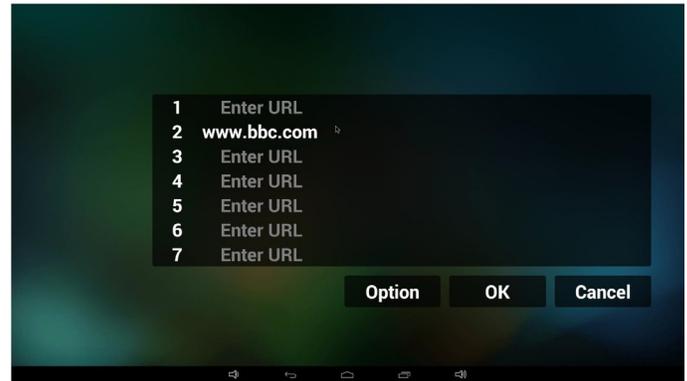
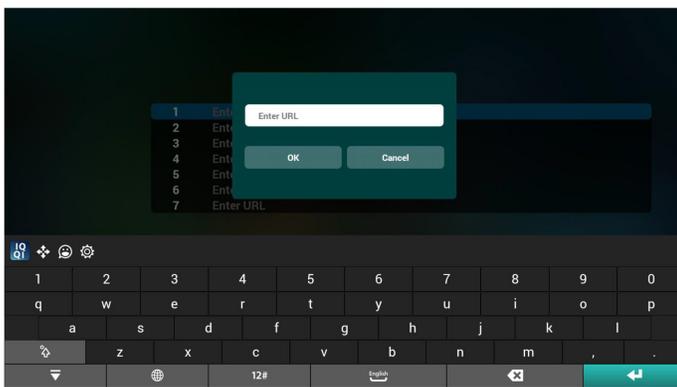
1. Hauptseite der „Browser“-App, auf der Sie relevante Einstellungen vornehmen können.
Drücken Sie zur Konfiguration der Einstellungen **Settings** (Einstellungen).



2. Es können bis zu 7 Browser eingerichtet werden. Wählen Sie einen davon zur Konfiguration der Einstellungen.



3. Geben Sie über die Bildschirmtastatur die URL ein und drücken Sie **OK**. Die Daten werden in der Liste gespeichert.



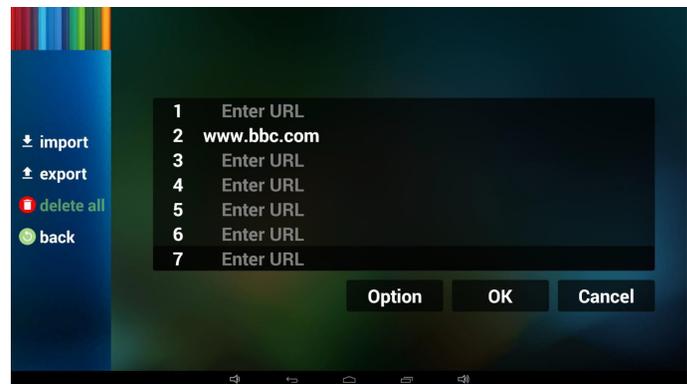
4. Über die seitliche Menüleiste auf der linken Seite des Bildschirms sind folgende Funktionen verfügbar:

Import (Importieren): Datei der URL-Liste importieren

Export (Exportieren): Datei der URL-Liste exportieren

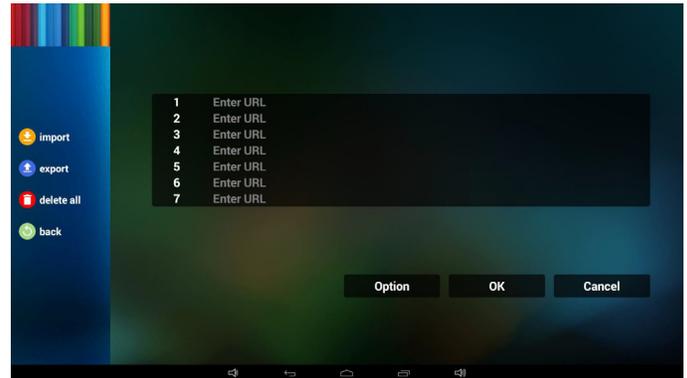
Delete all (Alles löschen): Alle URL-Aufzeichnungen vom Hauptbildschirm löschen

Back (Zurück): Seitliche Menüleiste schließen

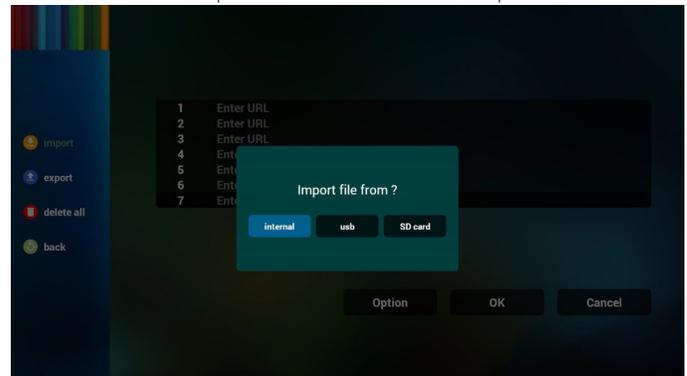


4.1 Import (Importieren)

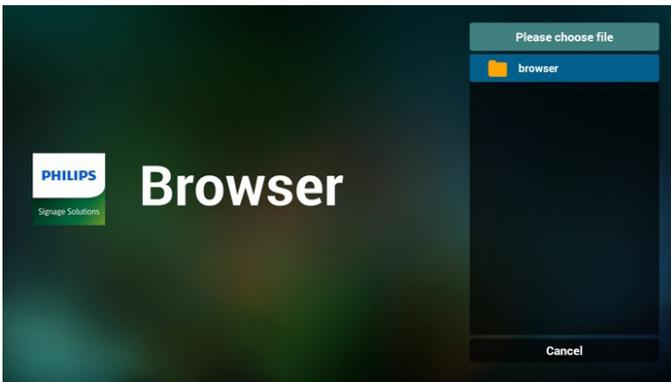
- Wählen Sie **import (Importieren)**.



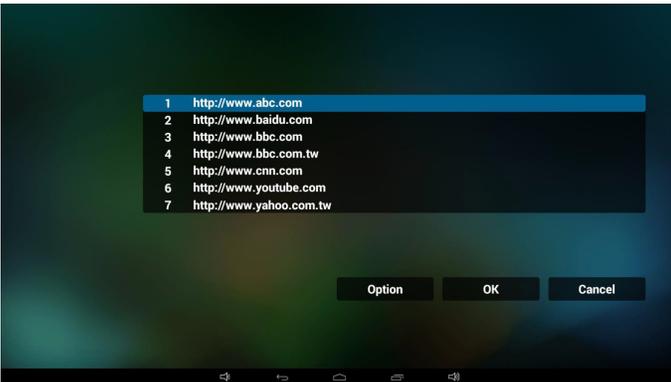
- Wählen Sie den Speicher, von dem die Datei importiert wird.



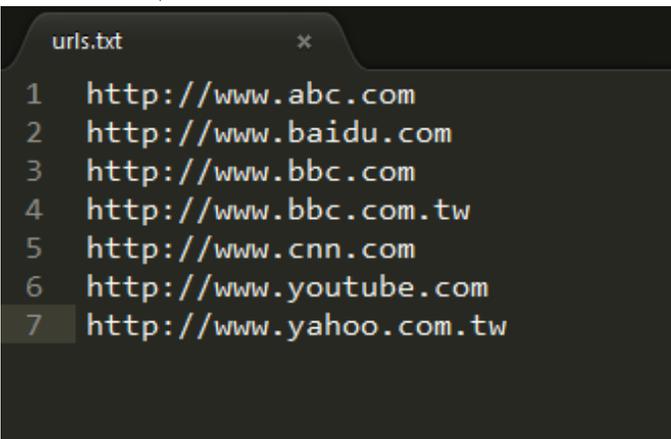
- Eine Browser-Datei wählen



- Importieren Sie die Browser-Datei und die URL wird am Bildschirm aufgelistet.

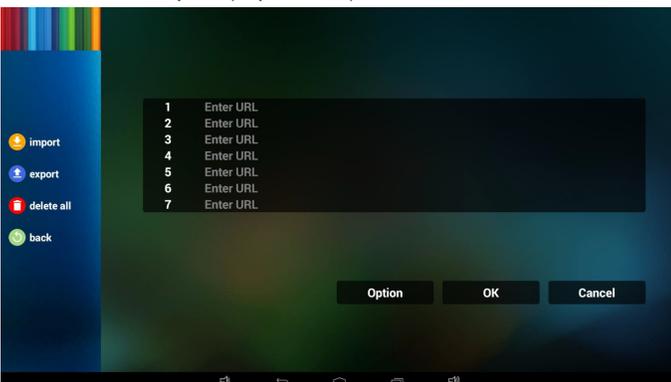


- Das beim Import unterstützte Dateiformat ist „.txt“.

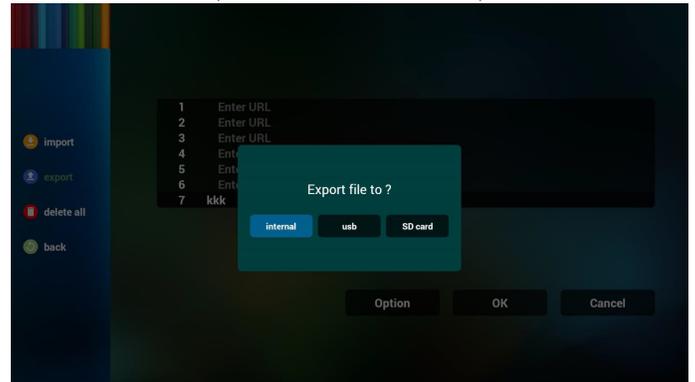


4.2 Export (Exportieren):

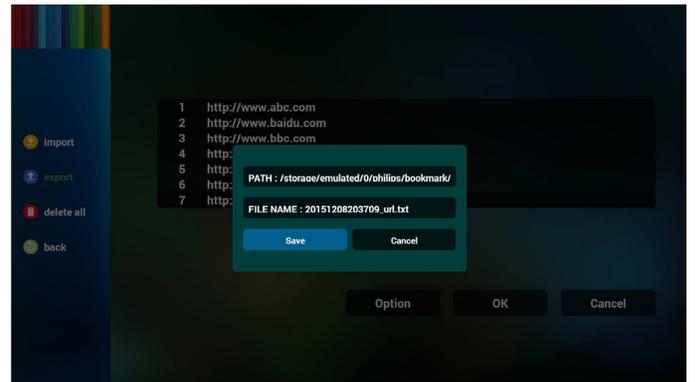
- Wählen Sie **export** (Exportieren).



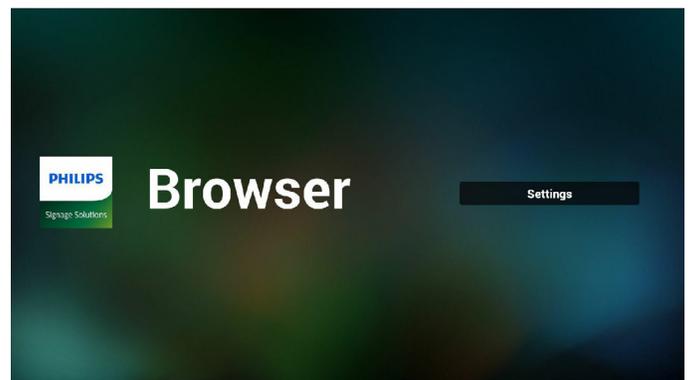
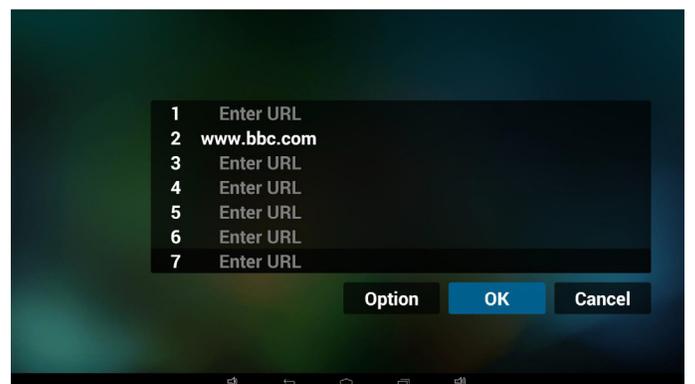
- Wählen Sie den Speicher, an den die Datei exportiert wird.



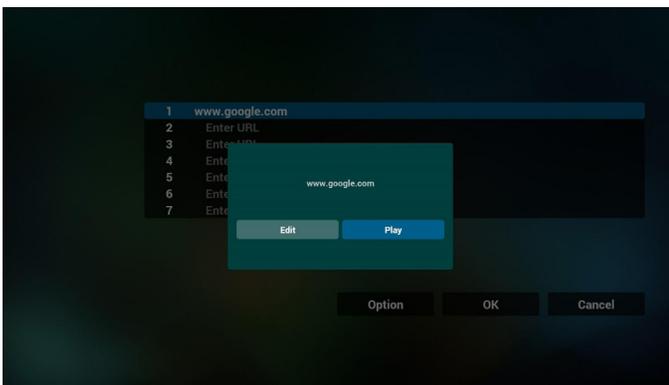
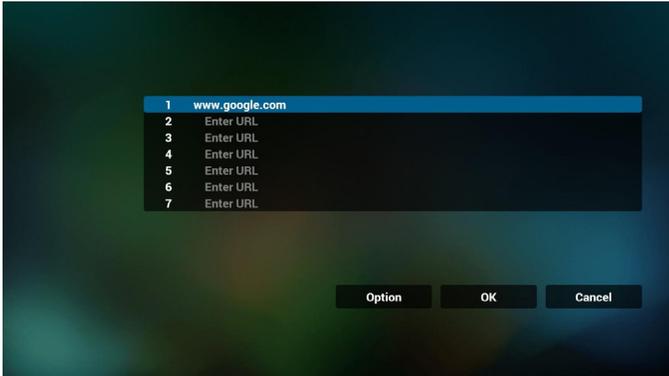
- Ein Dialog zeigt den Pfad der zu speichernden Datei sowie den Dateinamen. Drücken Sie zum Speichern der URL „**Save (Speichern)**“.



- 5. Drücken Sie zum Speichern der URL-Aufzeichnung „**OK**“.



6. Wenn Sie einen nicht leeren Eintrag aus der URL-Liste wählen, werden Sie über eine Meldung gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Wenn Sie „**Edit (Bearbeiten)**“ wählen, ermöglicht Ihnen ein Dialogfenster die Bearbeitung der URL. Wenn Sie „**Play (Wiedergabe)**“ wählen, erscheint eine Webseite der ausgewählten URL.



7. OSD-Menüinteraktion mit Browser

7.1 Boot on source (Startquelle)

- OSD-Menü > Konfiguration 1 > Startquelle > Browser-Wiedergabeliste auf 0 einstellen.
Anschließend zeigt PD nach dem Neustart den Browser.
- OSD-Menü > Konfiguration 1 > Startquelle > Browser-Wiedergabeliste auf 1 einstellen.
Die Webseite der ersten URL von der Browser-App erscheint am Bildschirm.

7.2 Zeitplan

OSD-Menü > Erw. Einst. > Zeitplan > Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe Browser; gewünschter Wochentag und Wiedergabeliste.

Abschließend das rechte Feld wählen.

Die Webseite der URL von der Browser-App wird bei Zeit 1 am Bildschirm angezeigt und bei Zeit 2 abgeschlossen.

8. URL-Liste per FTP bearbeiten

Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des Medienplayers.

- Dateiname: bookmarklist.txt
- Inhalt:



Schritt 2. bookmarklist.txt in „philips“-Ordner Ihres internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL)
Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/bookmarklist.txt

Schritt 3. Starten Sie die Browser-App, die Textdatei des Browsers wird automatisch importiert.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

4.6. PDF Player (PDF-Player)

4.6.1. OSD-Menüinteraktion mit dem PDF-Player:

1. Boot on source (Startquelle):

- Input (Eingabe):
 - Wenn Sie „**PDF-Player**“ als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den PDF-Player auf.
- Playlist (Wiedergabeliste):
 - Ruft die Hauptseite des PDF-Players auf.
 - Ruft den PDF-Player auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.

2. Zeitplan:

- Today (Heute):
 - Zeigt Datum und Uhrzeit.
- □1 - □7 :
 - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
- Ein/Aus:
 - Legt Startzeit und Endzeit fest.
- Input (Eingabe):
 - Wählen Sie PDF-Player als Quelle, das System startet den PDF-Player zur Endzeit automatisch.
- MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
 - Lebenszyklus festlegen.
- Play list (Wiedergabeliste):
 - Ruft die Hauptseite des PDF-Players auf.
 - Ruft den PDF-Player auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.
- Clear all (Alles löschen)

4.6.2. PDF-Player-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des PDF-Players, diese Seite besteht aus drei Optionen: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).

Wiedergabe: Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.

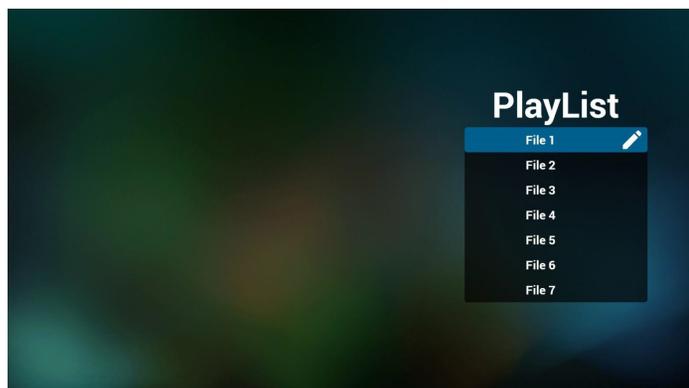
Compose (Zusammenstellen): Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.

Settings (Einstellungen): Zur Einrichtung der Eigenschaften des PDF-Players.



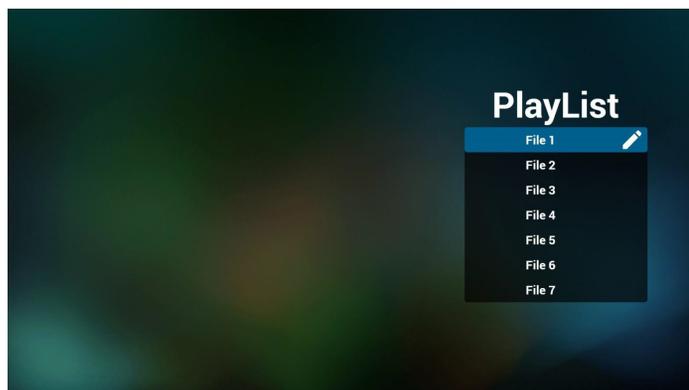
2. Wählen Sie auf der Hauptseite „**Play (Wiedergabe)**“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



3. Wählen Sie auf der Hauptseite „**Compose (Zusammenstellen)**“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

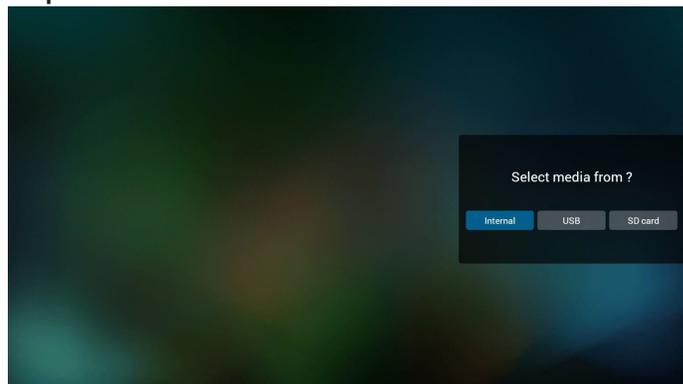
Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.



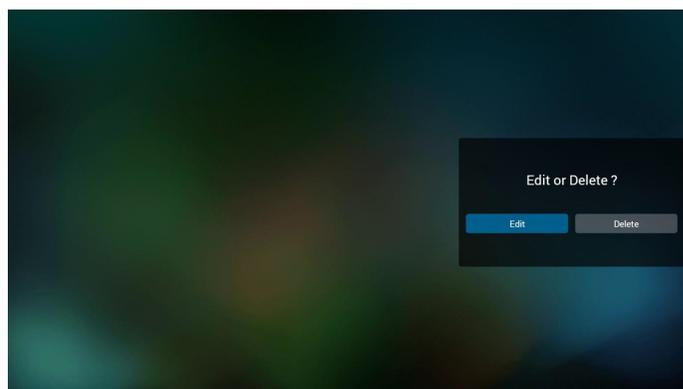
4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.

Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein. Beispiel:

PDFs: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/pdf/



5. Wählen Sie zum Bearbeiten oder Löschen einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste, bei der sich ein Stiftsymbol rechts neben der Datei befindet.



6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü.

Source (Quelle) - im Speicher abgelegte Dateien.

Playlist (Wiedergabeliste) - in der Wiedergabeliste gespeicherte Dateien.

Die folgenden Funktionen können durch die entsprechenden Tasten an der Fernbedienung genutzt werden.

Option key (Optionstaste) - seitliche Menüleiste starten

Play key (Wiedergabetaste) - Mediendatei wiedergeben.

Info key (Infotaste) - Medieninformationen anzeigen.

Ok key (OK-Taste) - eine Datei aus-/abwählen.

6-1. Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

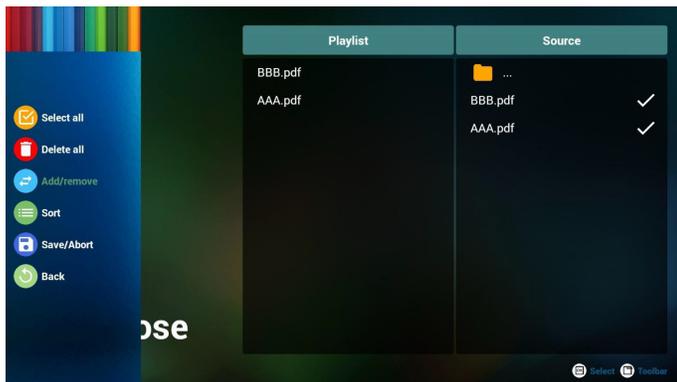
Select all (Alles wählen): Alle im Speicher abgelegten Dateien wählen.

Delete all (Alles löschen): Alle Wiedergabelistendateien löschen.
Add/Remove (Zufügen/Entfernen): Eine Wiedergabeliste von der Quelle zufügen oder entfernen.

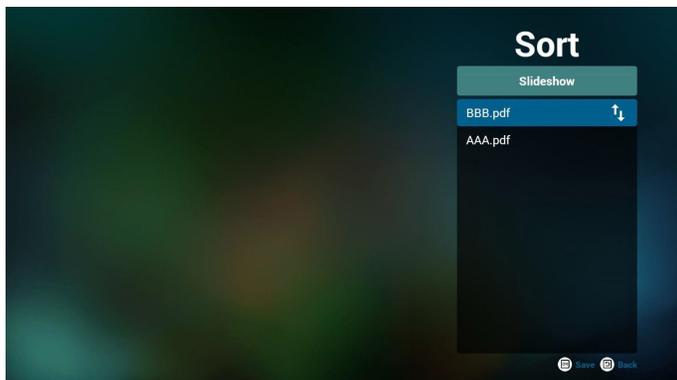
Sort (Sortieren): Wiedergabeliste anordnen.

Save/abort (Speichern/Abbrechen): Wiedergabeliste speichern oder abbrechen.

Back (Zurück): Rückkehr zum vorherigen Menü.



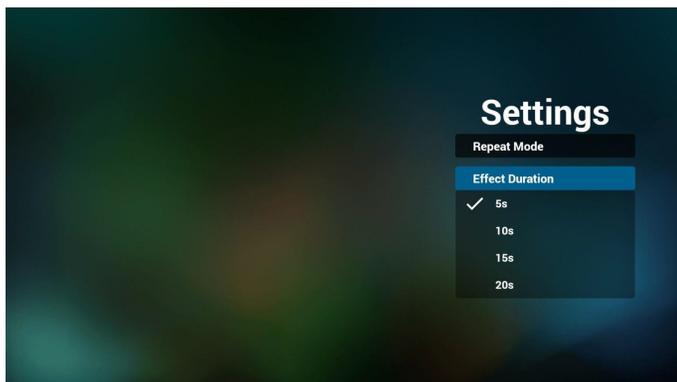
7. Wenn „Sort (Sortieren)“ ausgewählt ist, können Sie die Dateianordnung anpassen.



8. Wählen Sie „Settings (Einstellungen)“ auf der Hauptseite, es sind zwei Optionen verfügbar: „Repeat Mode (Wiederholungsmodus)“ und „Effect Duration (Effektdauer)“.

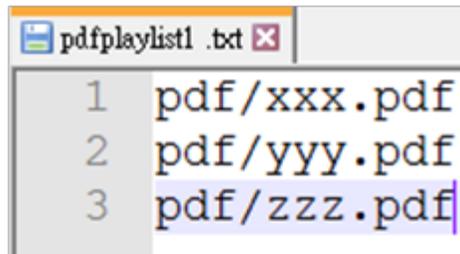
Repeat Mode (Wiederholungsmodus): Wiederholungsmodus einstellen.

Effect Duration (Effektdauer): Dauer des Fotoeffekts.



9. PDF-Liste per FTP bearbeiten
Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des PDF-Players.

- Dateiname: pdfplaylistX.txt, „X“ bedeutet Wiedergabeliste Nummer (1,2,3,4,5,6,7), z. B. pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt
- Inhalt:



Schritt 2. pdfplaylistX.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie FTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/legacy/philips (für DL, PL) Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. PDF-Dateien dem „PDF“ Ordner im „philips“-Ordner Ihres internen Speichers zufügen.

- Bsp. /storage/emulated/legacy/philips/pdf/xxx.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/yyy.pdf
/storage/emulated/legacy/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. Starten Sie die App PDF-Player. Er importiert automatisch die Textdatei vom PDF-Player.

Hinweis: Sobald die Wiedergabeliste (Text) importiert wurde, werden Änderungen mittels Fernbedienung nicht in der Wiedergabeliste-Textdatei aufgezeichnet.

Media Hotkey (Medienschnellaste):

Play (Wiedergabe): Datei wiedergeben.

Pause: Pause.

Fast forward (Schnellvorlauf): Zur nächsten Seite springen. Falls die Seite am Ende der Datei geschlossen ist, wird die nächste Datei aufgerufen.

Rewind (Rücklauf): Zur vorherigen Seite springen. Falls die Seite zu Beginn der Datei geschlossen wird, wird die letzte Datei aufgerufen.

Stop (Stopp): Zur ersten Seite der Datei zurückkehren.

Color Hotkey (Farbige Schnellasten):

Blue (Blau): Vergrößern (+ 10 %).

Yellow (Gelb): Verkleinern (- 10 %).

OK: Originalanzeige wiederherstellen.

Arrow keys (Pfeiltasten):

Up/Down/Left/Right (Aufwärts/Abwärts/Links/Rechts): Seite anpassen. (wenn die Seite vergrößert/verkleinert wird)

Left (Links): Vorherige Seite. (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert wird) **Right (Rechts):** Nächste Seite. (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert wird)

Combination key (Tastenkombination):

Zifferntaste + OK-Taste: Spezifische Seite wählen und zum Umschalten OK drücken.

- Zifferntaste drücken.

- Drücken Sie **OK**, die Seitenzahl wird im unteren Bereich der Seite angezeigt. Falls die Seitenzahl größer als die Gesamtanzahl Seiten ist, wird die aktuelle Seitenzahl im unteren Bereich der Seite beibehalten.

4.7. CMND & Play

1) Server

Serveradresse von CMND & Play einrichten

2) Account (Konto)

Konto von CMND & Play einrichten

3) PIN Code (PIN-Code)

PIN-Code von CMND & Play einrichten

(4) Version

Es gibt zwei Optionen, Ver.2 und Ver.3

Ver. 2

Vereinbarung 2.0/2.2

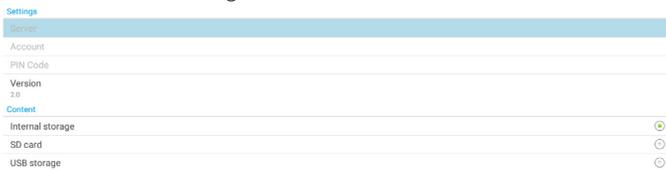
Ver. 3

Vereinbarung 3.0/3.1

(5) Content (Inhalt)

Es sind 3 Optionen verfügbar: Interner Speicher, SD-Karte und USB-Speicher.

Bei Auswahl von Ver. 2 werden Server/Konto/PIN-Code ausgegraut und können nicht eingestellt werden.



4.8. Custom App (Angepasste App)

Applikation als angepasste Quelle festlegen.

Hinweis:

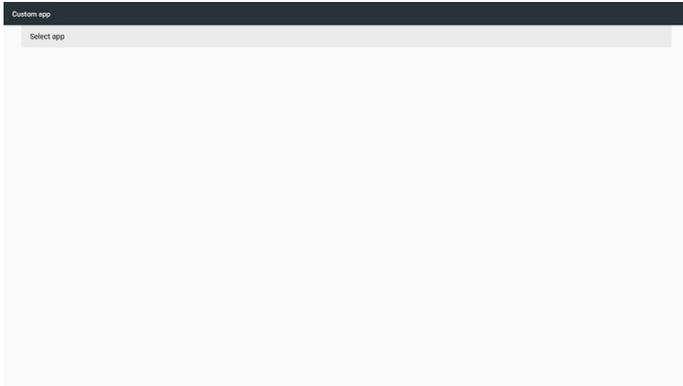
- (1) Nur vom Nutzer installierte App anzeigen.
- (2) Vorinstallierte App des Systems wird nicht angezeigt.

4.8.1. Bildschirmmenü bedienen:

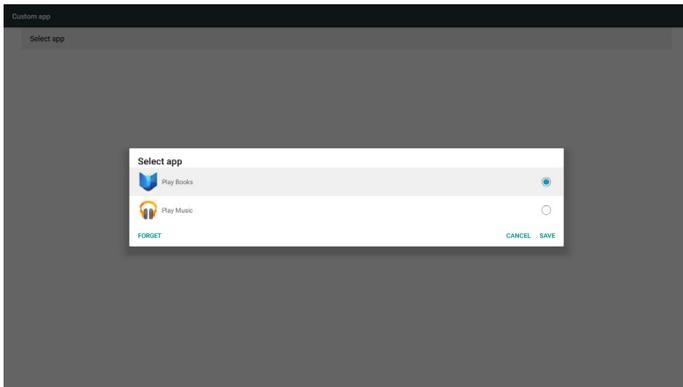
Fernbedienung: Quelle > Angepasst

Falls eine angepasste APK eingerichtet ist, öffnet PD die angepasste APK beim Wechsel der Quelle zum Angepasst-Modus geöffnet.

Falls die angepasste APK eingerichtet ist, zeigt PD beim Wechsel der Quelle zum Angepasst-Modus einen schwarzen Bildschirm.



4.8.2. Funktionsvorstellung



Save (Speichern)

Durch Drücken von **Save (Speichern)** wird die Speicherfunktion durchgeführt.

Forget (Vergessen)

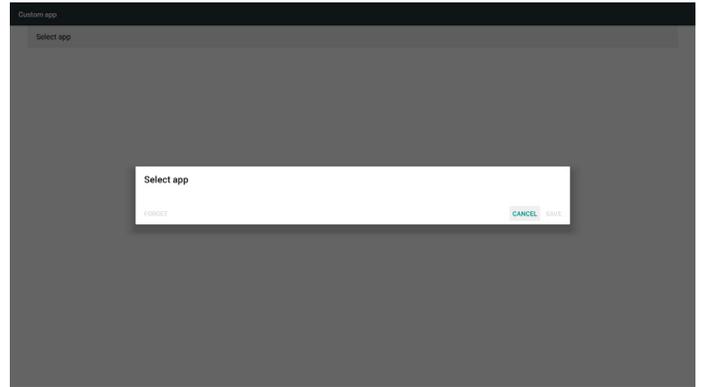
Nach Drücken von **Forget (Vergessen)** können zuvor gespeicherte Informationen entfernt werden.

Cancel (Abbrechen)

Zum Abbrechen und Schließen des Dialogfensters.

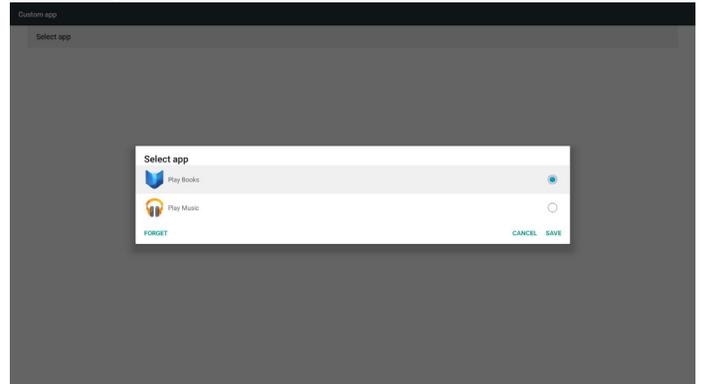
Falls Sie keine APK installiert haben, ist die Liste leer.

Falls die Optionen nicht verfügbar sind, werden „**Save (Speichern)**“ und „**Forget (Vergessen)**“ ausgegraut.

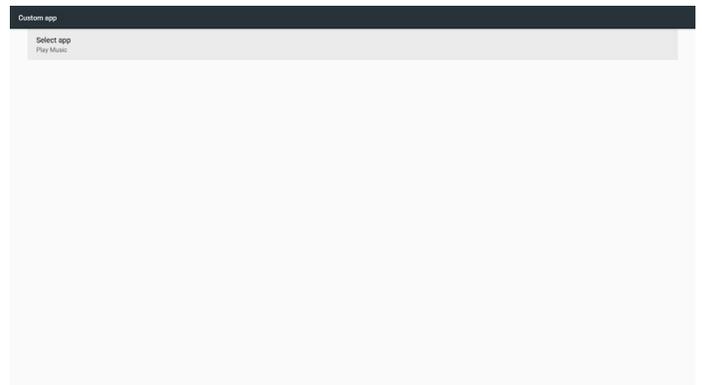


Falls Sie eine APK installiert haben, wählen Sie diese aus der Liste.

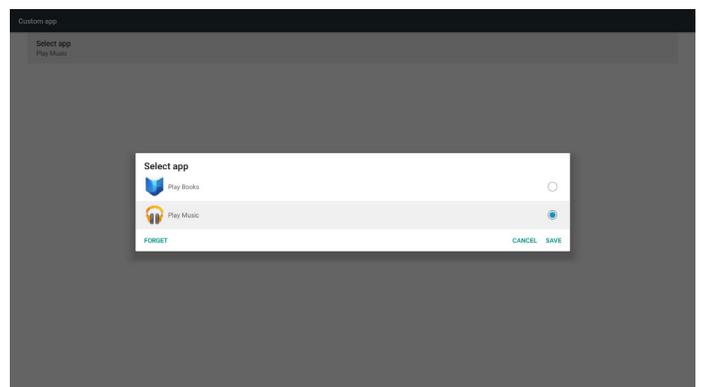
- Beispiel 1: Ihre App ist nicht eingestellt.
Ihre App wird angezeigt und der erste Eintrag wird automatisch hervorgehoben.



Nach der Einrichtung zeigt der Einrichtungsbildschirm den Namen der App.



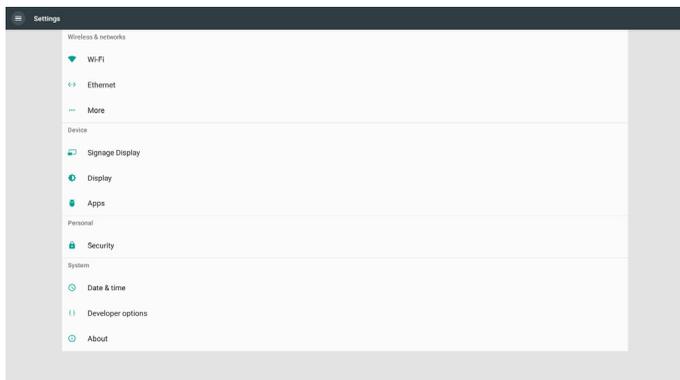
- Beispiel 2: Ihre App ist eingestellt. (mit einem Einheitskreis auf der rechten Seite)



5. Setting (Einstellung)

Hauptelemente:

- (1) Wi-Fi (WLAN) (verfügbar, wenn WLAN-Dongle eingesteckt ist)
- (2) Ethernet
- (3) More (Mehr) (verfügbar, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist)
- (4) Signage Display (Signage-Anzeige)
- (5) Display (Anzeige)
- (6) Apps
- (7) Security (Sicherheit)
- (8) Date & time (Datum und Uhrzeit)
- (9) Developer options (Entwickleroptionen)
- (10) About (Info)



5.1. Wi-Fi (WLAN) (verfügbar, wenn WLAN-Dongle eingesteckt ist)

Rufen Sie die Drahtlosnetzwerkeinstellungen auf. Wählen Sie in der Liste verfügbarer Netzwerke einen AP (Access Point) in einem bestehenden Drahtlosnetzwerk.

Hinweise:

1. Ethernet wird automatisch deaktiviert, wenn Wi-Fi mit dem Netzwerk verbunden ist.
2. Ein bestimmtes Modell von WLAN-Modul ist erforderlich. Bitte wenden Sie sich zur Unterstützung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

5.2. Ethernet

Rufen Sie die Ethernet-Netzwerkeinstellungen auf und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor:

Nach der Aktivierung von Ethernet werden Einstellungen angezeigt:

- (1) Connection Type (Verbindungstyp) (verfügbare Verbindungstypen: DHCP und Static IP (Statische IP))

A. DHCP

DHCP stellt IP-Adresse, Netzmaske, DNS-Adresse und Gateway zum Zugreifen auf das Internet automatisch bereit, sodass Sie diese Daten nicht manuell eingeben müssen.

Bei erfolgreicher Verbindung wird die aktuelle Netzwerkkonfiguration angezeigt.

B. Static IP (Statische IP)

Geben Sie IP-Adresse, Netzmaske, DNS-Adresse und Gateway manuell ein.

Hinweis:

Eingabebeschränkung von IP-Adresse, Netzmaske, DNS-Adresse und Gateway-Adresse

- (1) Format: Ziffer 0 – 9, Dezimalpunkt „.“

- (2) Mac Address (MAC-Adresse)

Hinweis:

Ethernet wird automatisch deaktiviert, wenn Wi-Fi mit dem Netzwerk verbunden ist.

5.3. More (Mehr) (verfügbar, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist)

Kontrolle von Mobilfunknetzwerken.

Hinweis:

1. Nur verfügbar, wenn ein 4G-Modul angeschlossen ist.
2. Die Option „Tethering & portable hotspot (Tethering- und tragbarer Hotspot)“ ist nur verfügbar, wenn ein WLAN-Modul erkannt wird.
3. Netzwerkinformationen weichen aufgrund unterschiedlicher Mobilfunkanbieter ab.

5.4. Signage Display (Signage-Anzeige)

- (1) General Settings (Allgemeine Einstellungen)
 - A. Signage display name (Signage-Anzeigenname)
 - B. Boot Logo (Startlogo)
 - C. Screenshot (Bildschirmaufnahme)
 - D. Navigation bar (Navigationsleiste)
- (2) Server Settings (Servereinstellungen)
 - A. Email notification (E-Mail-Benachrichtigung)
 - B. FTP
 - C. Remote control (Fernbedienung)
- (3) Source Settings (Eingangseinstellungen)
 - A. Media player (Medienplayer)
 - B. Browser
 - C. CMND & Play
 - D. PDF player (PDF-Player)
 - E. Custom app (Angepasste App)
- (4) Network application (Netzwerkanwendung)
 - A. Proxy
 - B. SICP network port (SICP-Netzwerkport)
- (5) System tools (Systemwerkzeuge)
 - A. Clear Storage (Speicher löschen)
 - B. Reset (Zurücksetzen)
 - C. Import & Export (Importieren und Exportieren)
 - D. Clone (Klonen)
 - E. Security (Sicherheit)
- (6) Misc. (Verschiedenes)
 - A. Tiling Tool (Kachel-Werkzeug)
 - B. TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)
- (7) System updates (Systemaktualisierungen)
 - A. Local update (Lokale Aktualisierung)
- (8) Scaler FW updates (Scaler-FW-Aktualisierungen)
 - A. Start update (Aktualisierung starten)

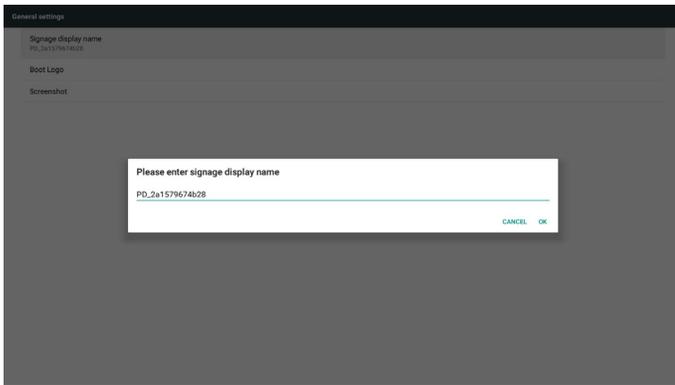
5.4.1. General Settings (Allgemeine Einstellungen)

1. Signage Display Name (Signage-Anzeigename)
PD-Name „PD_“ + Ethernet-MAC-Adresse festlegen.

Hinweis:

Eingabebeschränkung:

- (1) Länge: Maximal 36 Zeichen
- (2) Format: Keine Beschränkung



2. Boot Logo (Startlogo)

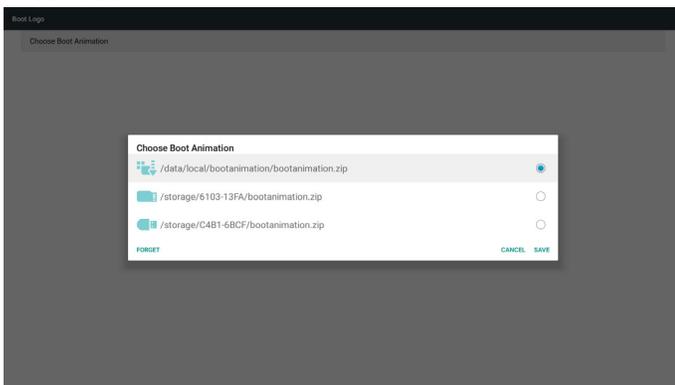
- 1) Scalar-OSD-Menü zur Steuerung des Android-Startlogos
Scalar-OSD-Menü bedienen

Fernbedienung: HOME > Konfiguration 2 > Logo > Ein/Aus/Nutzer

Wählen Sie im Nutzermodus Ihre eigene Animationsdatei der Startlogo-Datei.

Hinweis:

- (1) Dateiname der Startanimation: bootanimation.zip
- (2) USB und SD-Karte sind wählbar: Keine Priorität
- 2) Bei Auswahl eines Startlogos prüft das System, ob sich eine Datei namens bootanimation.zip im USB-Speicher oder auf der SD-Karte befindet.



Funktionsvorstellung:

- a. Option description (Optionsbeschreibung)



Die von der SD-Karte oder dem USB-Speicher kopierte Startanimationsdatei verwenden



Die Startanimationsdatei auf der SD-Karte verwenden



Die Startanimationsdatei im USB-Speicher verwenden

- b. Save (Speichern)

Wenn Sie  oder  wählen, drücken Sie die **Save (Speichern)**-Taste, wenn Sie die Datei bootanimation.zip von der SD-Karte oder dem USB-Speicher unter /data/local speichern und als Startlogo festlegen möchten.

- c. Forget (Vergessen)

Drücken Sie die **Forget (Vergessen)**-Taste, wenn die Datei bootanimation.zip unter /data/local gelöscht und kein Startlogo angezeigt werden soll.

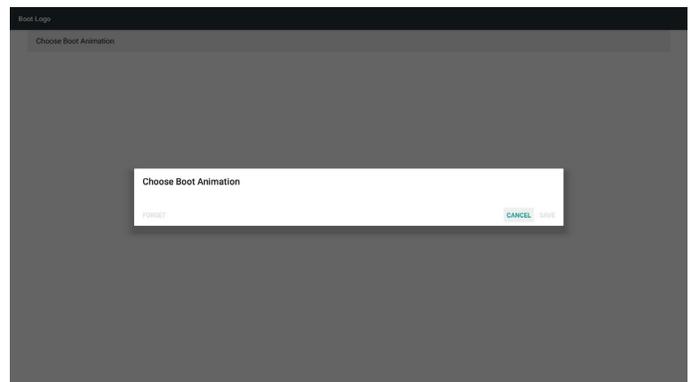
- d. Cancel (Abbrechen)

Zum Abbrechen und Schließen des Dialogfensters.

Szenariovorstellung:

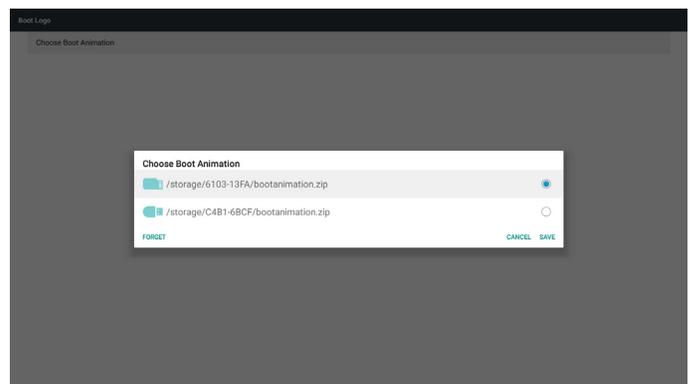
Fall 1

Wenn das System die Datei bootanimation.zip auf der SD-Karte oder dem USB-Gerät nicht gefunden werden kann, ist die Dateiliste leer. Die Optionen „Save (Speichern)“ und „Forget (Vergessen)“ werden ausgegraut.



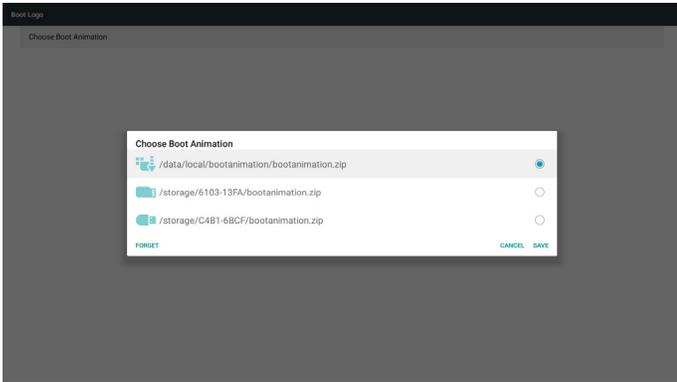
Fall 2

Die angepasste Datei bootanimation.zip kann auf dem SD- und USB-Speicher abgelegt werden. Die Standardpriorität ist die SD-Karte, wodurch das System automatisch die Datei von der SD-Karte wählt. Falls bootanimation.zip nur auf dem USB-Laufwerk gespeichert ist, wählt das System die Datei auf dem USB-Laufwerk (da sich keine Datei auf der SD-Karte befindet).

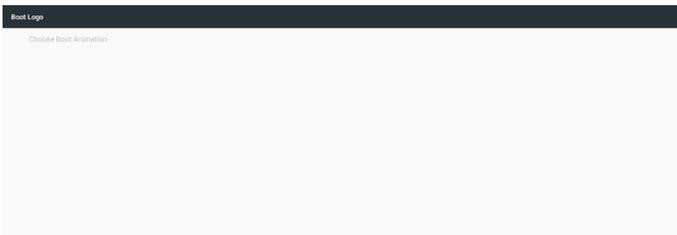


Fall 3

Wenn ein angepasstes Startbild ausgewählt ist, zeigt der Bildschirm / data/local/bootanimation.zip.



3) Falls das Logoelement des OSD-Menüs ein- oder ausgeschaltet ist, ist die Startanimation in den Android-Einstellungen nicht wählbar.



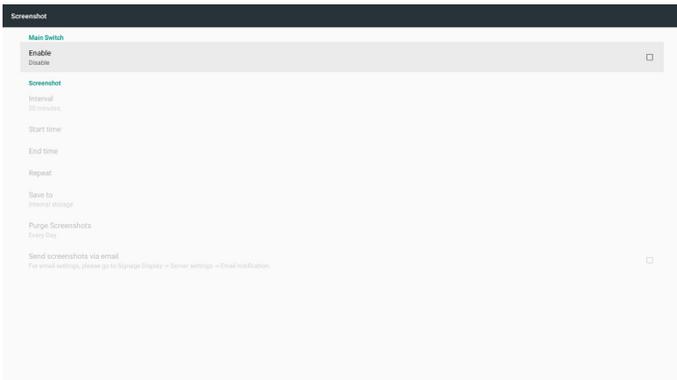
3. Screenshot (Bildschirmaufnahme)

Nach Aktivierung der Bildschirmaufnahme können Bildschirmaufnahme-Zeitslot und Speicherpfad eingerichtet werden.

Hinweise:

Zeitslot zur Löschung und Erstellung von Bildschirmaufnahmen:

- (1) Bild bei anfänglicher Zeit von 0 Sek. löschen.
- (2) Bildschirmaufnahme bei den ersten 40 Sek. erstellen.



- 1) Interval (Intervall)
Intervallzeitrahmen festlegen: 30 Min. oder 60 Min.
- 2) Start Time (Startzeit)

Legen Sie die Zeit zum Starten der Bildschirmaufnahme fest.

Hinweis:

- (1) Falls die Startzeit nicht eingerichtet ist, zeigt der Bildschirm automatisch die aktuelle Uhrzeit
- (2) Die Startzeit kann nicht später als die Endzeit sein. Andernfalls erscheint eine Fehlermeldung.
- 3) End Time (Endzeit)

Legen Sie die Endzeit zum Stoppen der Bildschirmaufnahme fest.

Hinweis:

- (1) Falls die Endzeit nicht eingerichtet ist, zeigt der Bildschirm automatisch die aktuelle Uhrzeit
- (2) Die Startzeit kann nicht später als die Endzeit sein. Andernfalls erscheint eine Fehlermeldung.
- 4) Repeat (Wiederholen)

Legen Sie den Wiederholungsmodus für die Bildschirmausnahme durch Einrichtung des Zeitfensters fest. (Mehrfachauswahl)

5) Save to (Speichern unter)

Legen Sie den Speicher zum Ablegen der Bildschirmaufnahme fest. Der Standardspeicher ist Ihr interner Speicher.

Hinweis:

Das System erstellt im Stammverzeichnis Ihres internen Speichers automatisch einen Ordner philips/Screenshot. Das Bild wird unter philips/Screenshot/ gespeichert.

6) Purge Screenshots (Screenshots bereinigen)

Legen Sie die Intervallzeit zur Löschung von Bildschirmaufnahmen fest. Die verfügbaren Optionen sind „One day (Ein Tag)“ und „One week (Eine Woche)“.

7) Send screenshots via email (Screenshots per E-Mail versenden)

Senden Sie Bildschirmaufnahmen als E-Mail-Anhang an den Administrator.

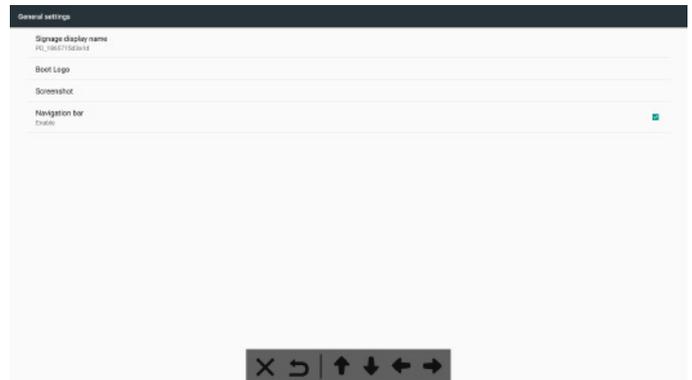
Bitte beachten Sie die E-Mail-Benachrichtigung.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die E-Mail-Einstellungen abgeschlossen sind, damit die Bildschirmaufnahme sofort gesendet werden kann.

4. Navigation bar (Navigationsleiste)

Zum Anzeigen oder Ausblenden der Navigationsleiste während der Berührungssteuerung einrichten.



	Abbrechen	Zum Abbrechen der Navigationsleiste.
	Zurück	Zurück zum vorherigen Vorgang.
	Oben	Navigationsleiste nach oben verschieben.
	Unten	Navigationsleiste nach unten verschieben.
	Links	Navigationsleiste nach links verschieben.
	Rechts	Navigationsleiste nach rechts verschieben.

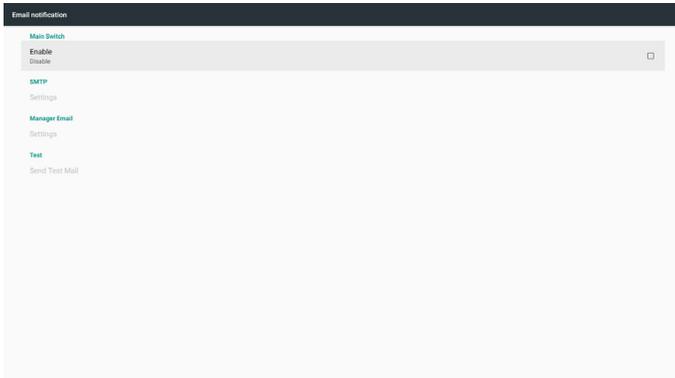
5.4.2. Server Settings (Servereinstellungen)

1. E-Mail-Benachrichtigung

Zum Aktivieren/Deaktivieren der E-Mail-Benachrichtigung, Legen Sie nach Aktivierung dieser Funktion die E-Mail-Benachrichtigung fest.

Hinweis:Die folgenden Ereignisse werden automatisch per E-Mail an den Manager gesendet:

- (1) Critical (Kritisch):Warnmeldung des Android-Systems
- (2) Mediaplayer (Medienplayer):Wiedergabeliste ist leer oder Mediendatei wird nicht unterstützt...
- (3) Browser:Wiedergabeliste ist leer.
- (4) CMND & Play:Kein Inhalt
- (5) PDF Player (PDF-Player):Wiedergabeliste ist leer
- (6) FTP:Jemand meldet sich an PD an



1) SMTP

SMTP-Konfiguration einrichten.

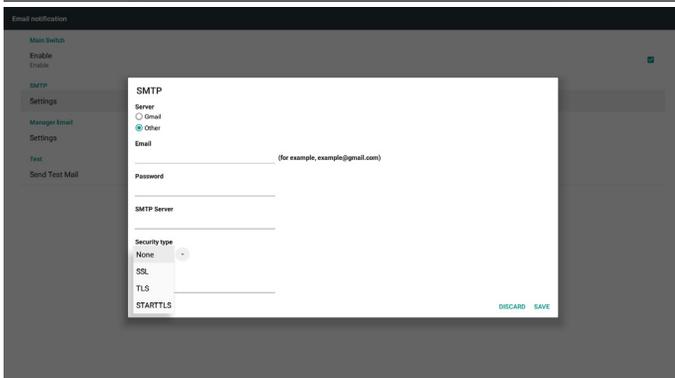
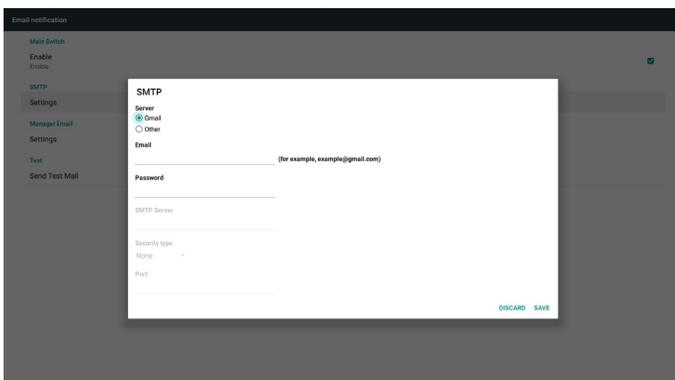
Wählen Sie ein Gmail-Konto oder ein anderes Mail-Konto und richten Sie SMTP-Server, Sicherheitstyp und Portelement ein.

Hinweis

Kennworteingabebeschränkung

(1) Länge: 6 bis 20 Zeichen

(2) Format:Keine Beschränkung

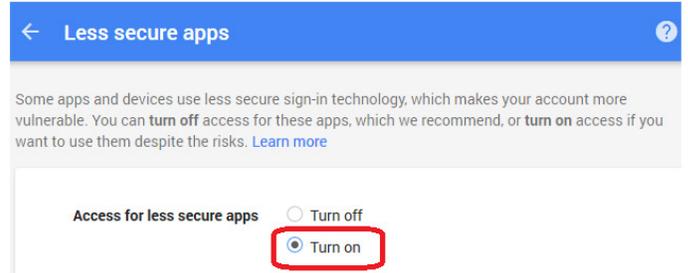


Gmail-Sicherheitseinstellung

Bitte besuchen Sie die Google-Webseite, falls beim Verwenden der E-Mail per Gmail ein Problem auftritt:

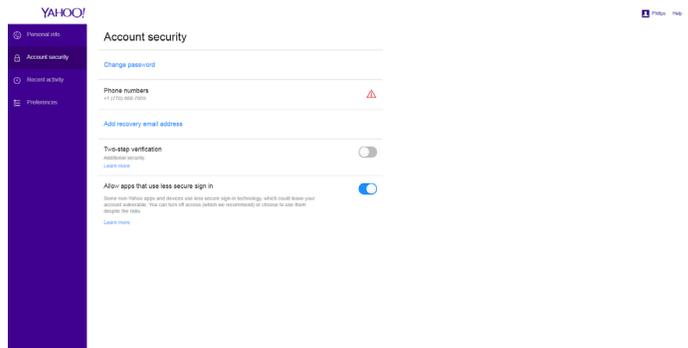
<https://www.google.com/settings/security/lesssecureapps>

Zur Prüfung der Sicherheitseinstellungen Ihres Google-Kontos. Schalten Sie dann „**Access for less secure apps (Zugriff für weniger sichere Apps)**“ ein.



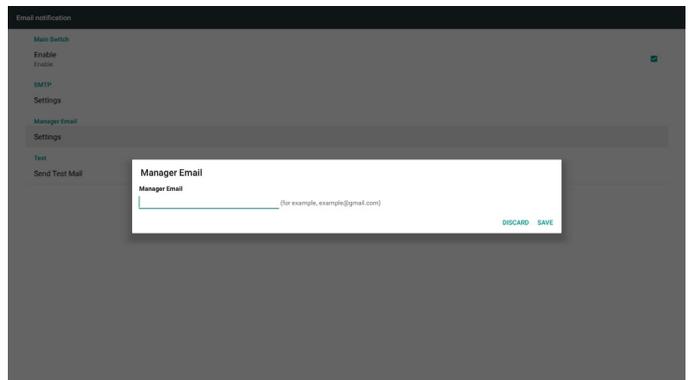
Yahoo-Mail-Sicherheitseinstellungen

Falls beim Versenden der E-Mail über Yahoo E-Mail ein Problem auftritt, aktivieren Sie die Option „**Allow apps that use less secure sign in (Apps erlauben, die weniger sichere Anmeldung nutzen)**“.



2) Manager Email (Manager-E-Mail)

Geben Sie die Zieladresse zum Erhalt der E-Mail an.



3) Test

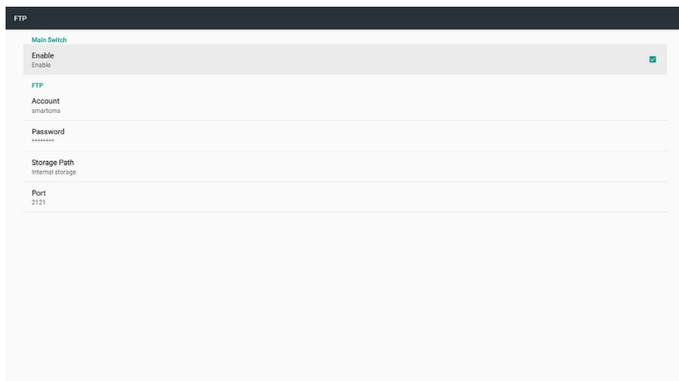
Test-Mail senden

Zur Prüfung, ob Ihr Gmail-Konto E-Mails empfangen/versenden kann. Hinweis

Wenn Email (E-Mail) deaktiviert ist, wird die Schaltfläche „**Send Test Mail Button (Test-Mail versenden)**“ ausgegraut.

2. FTP

Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Serverfunktion auf das Kontrollkästchen. Nach Aktivierung dieser Funktion können Dateien auf FTP freigegeben werden.



1) Account (Konto)

FTP-Konto einrichten

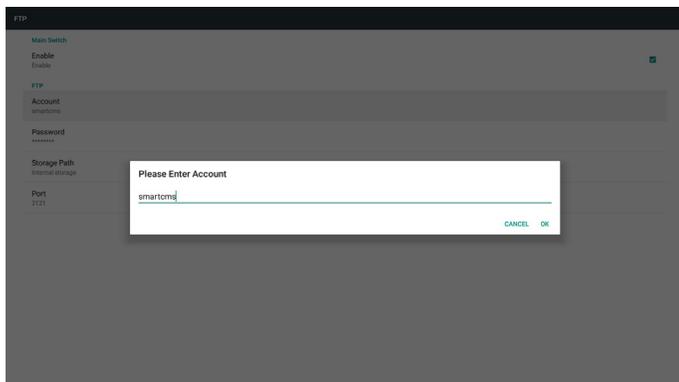
Hinweis:

Eingabebeschränkung

(1) Länge: 4 bis 20 Zeichen

(2) Format:

- I. Englische Buchstaben: a bis z und A bis Z
- II. Ziffern 0 bis 9



2) Password (Kennwort)

Kennwort für FTP einrichten.

Hinweis:

Eingabebeschränkung

(1) Länge: 6 bis 20 Zeichen

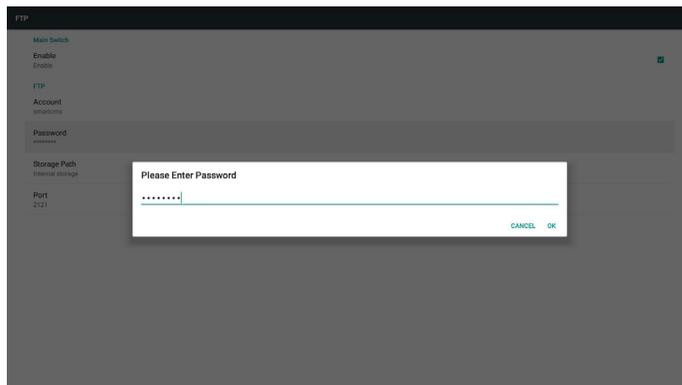
(2) Format:

- I. Englische Buchstaben: a bis z und A bis Z
- II. Ziffern 0 bis 9

FTP-Kennwortanzeige

(1) Das Kennwort wird durch Sternchen ausgeblendet, wenn es über die Fernbedienung eingegeben wird.

(2) Nach der Einrichtung wird das Kennwort durch Sternchen ausgeblendet.



3) Storage Path (Speicherpfad)

Standardpfad anzeigen: Interner Speicher.

Hinweis:

Zeigt den Pfad des internen Speichers, der unveränderbar ist.

4) Port

FTP-Portnummer einrichten.

Hinweis:

Eingabebeschränkung:

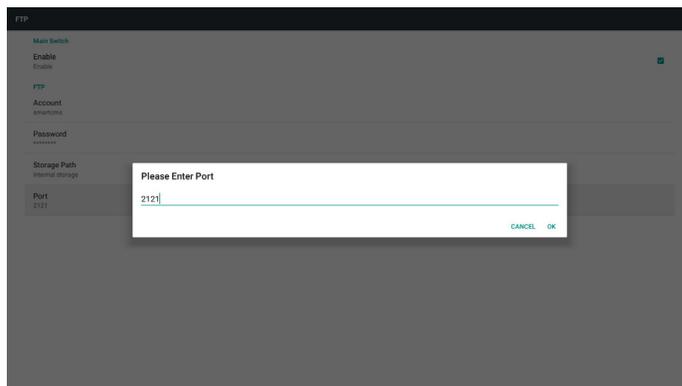
(1) Länge: Max. 5 Zeichen

(2) Bereich: 1025 ~ 65535

(3) Format: Ziffern 0 bis 9

(4) Standard: 2121

(5) Nicht verfügbarer Port: 9988, 15220, 28123, 28124 und SICP-Netzwerkport.



3. Remote Control (Fernbedienung)

Fernbedienung aktivieren oder deaktivieren.

Serveradresse eingeben. Falls der Server nicht registriert ist, werden Sie zur PIN-Eingabe aufgefordert.

Bindungsstatus:

(1) Falls das Gerät keine angemessene Netzwerkverbindung hat, erscheint die Meldung „Network is disconnected (Netzwerk ist getrennt)“.

(2) Falls das Gerät mit einer Netzwerkfunktion ausgestattet, aber nicht mit dem Server zur Fernsteuerung verbunden ist, erscheint die Meldung „Server is disconnected (Server ist getrennt)“.

(3) Zeigt „Server is unbinded (Server nicht gebunden)“ an, wenn der Server zur Fernsteuerung einen nicht gebundenen Status meldet.

(4) Zeigt „Server is binded (Server ist gebunden)“, falls das Gerät erfolgreich mit dem Server verbunden ist.

(5) Zeigt Fehler-PIN-Code, falls der PIN-Code nicht stimmt.

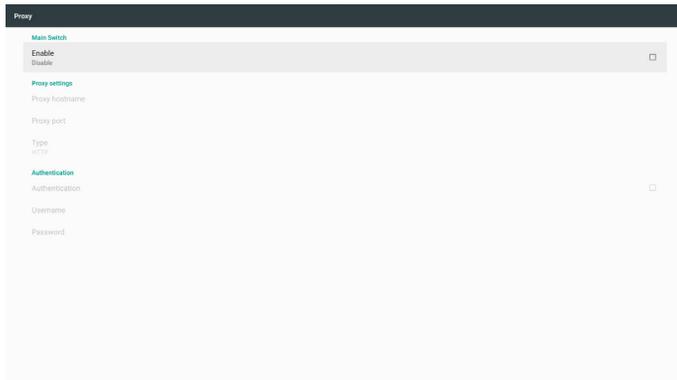
5.4.3. Source Settings (Eingangseinstellungen)

1. Media Player (Medienplayer) (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.4. Media Player (Medienplayer))
2. Browser (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.5. Browser)
3. CMND & Play (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.7. CMND & Play)
4. PDF Player (PDF-Player) (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.6. PDF Player (PDF-Player))
5. Custom App (Angepasste App) (Bitte beachten Sie die Anweisungen von 4.8. Custom App (Angepasste App))

5.4.4. Network application (Netzwerkanwendung)

1. Proxy

Geben Sie Host und Port des Proxyservers ein.



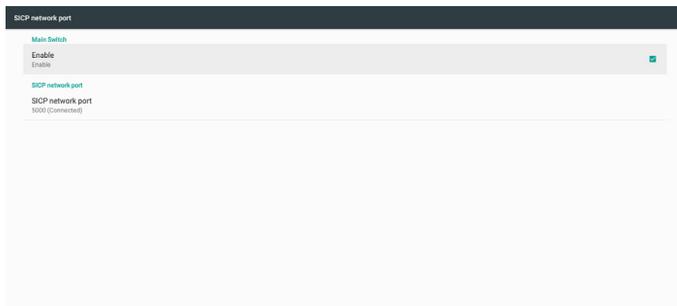
2. SICIP network port (SICIP-Netzwerkport)

SICIP-Netzwerkport ändern.

Hinweis:

Eingabebeschränkung

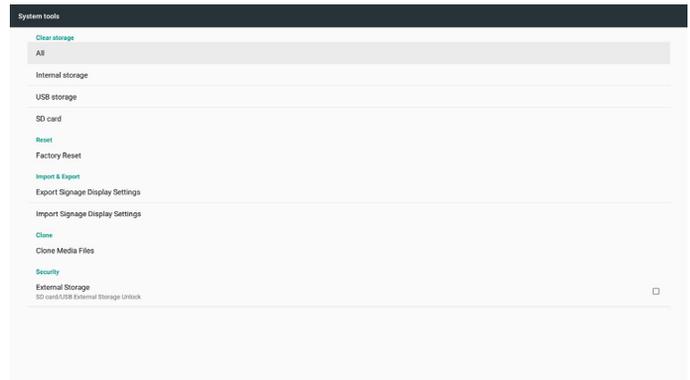
- (1) Länge: Max. 5 Zeichen
- (2) Bereich: 1025 ~ 65535
- (3) Format: Ziffern 0 bis 9
- (4) Standard: 5000
- (5) Nicht verfügbarer Port: 9988, 15220, 28123 und 28124.



5.4.5. System Tools (Systemwerkzeuge)

Systemwerkzeuge bestehen aus 5 Hauptfunktionen:

- (1) Clear Storage (Speicher löschen)
- (2) Factory Reset (Werkseinstellung)
- (3) Import & Export (Importieren und Exportieren)
- (4) Clone Media Files (Mediendateien klonen)
- (5) External Storage (Externer Speicher)

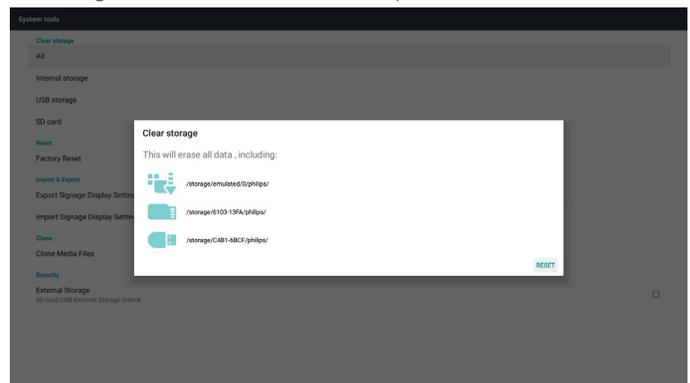


5.4.5.1 Clear Storage (Speicher leeren)

Dient der Löschung von Daten im „Philips“-Ordner: Ist in 4 Modi unterteilt:

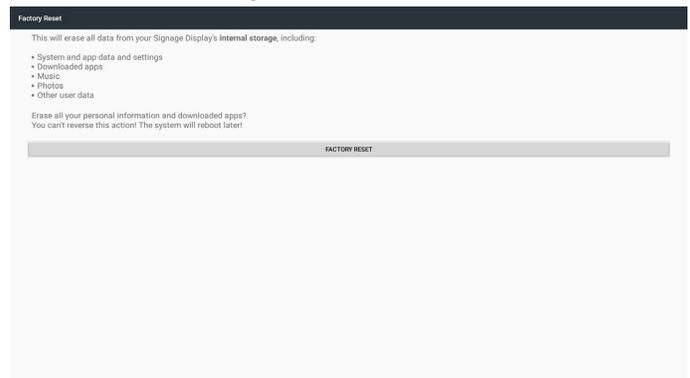
- (1) Alle Philips-Ordner löschen.
- (2) Ordner „Philips“ nur vom internen Speicher löschen.
- (3) Ordner „Philips“ nur vom USB-Speicher löschen.
- (4) Ordner „Philips“ nur von der SD-Karte löschen.

Ein Dialog listet alle Ordner auf, die das System leert.

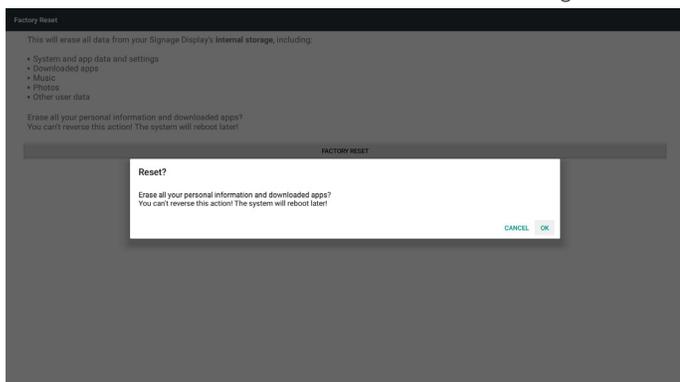


5.4.5.2 Factory Reset (Werkzurücksetzung)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Löschung aller Nutzereinstellungen und die Wiederherstellung der Standardwerte.



Drücken Sie zum Ausführen der automatischen Rücksetzung OK.



5.4.5.3 Import & Export (Importieren und Exportieren)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Importieren/Exportieren der Einstellungen und Drittanbieter-APK von/zu einem anderen Gerät.

Hinweise:

- (1) Name der gespeicherten Datei:
 - A. Settings_global.xml
 - B. Settings_secure.xml
 - C. Settings_system.xml
 - D. Signage_settings.db
 - E. AndroidPDMediaPlayerData.db
 - F. AndroidPDPdfData.db
 - G. AndroidPDUrListData.db
 - H. Smartcms.db
- (2) Die Dateien werden in den Ordner philips/sys_backup des ausgewählten Speichers exportiert.

Signage-Anzeige-Einstellungen exportieren

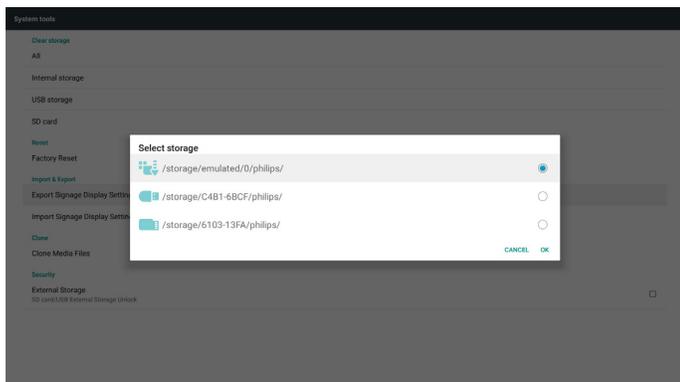
Datenbank wird in den Ordner „Philips“ Ihres USB-Gerätes oder Ihrer SD-Karte exportiert.

- (1) Datenbank exportieren
- (2) Drittanbieter-APK an Philips/app/ exportieren

Hinweis:

Falls der ausgewählte Speicher (USB-Speicher oder SD-Karte) keinen „Philips“-Ordner enthält, erstellt das System ihn automatisch.

Eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher/SD-Karte/USB-Speicher):

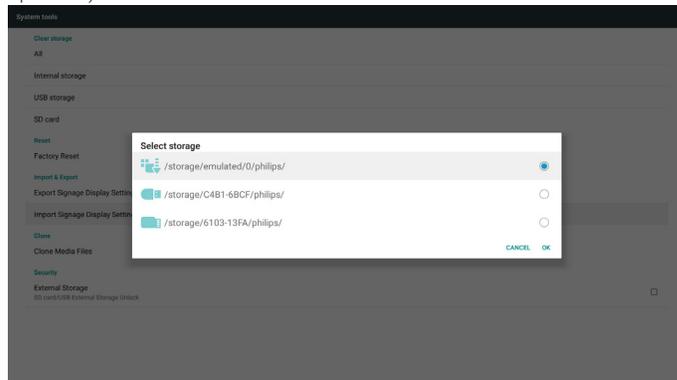


Signage-Anzeige-Einstellungen importieren

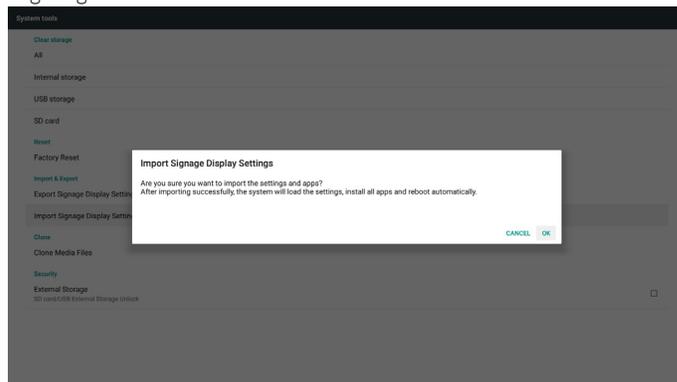
Daten können aus dem Ordner „Philips“ des ausgewählten Speichers (USB-Speicher oder SD-Karte) importiert werden.

- (1) Einstellungen und Apps importieren
- (2) Drittanbieter-APK von Philips/app/ automatisch installieren

Eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher/SD-Karte/USB-Speicher):



Ein Bestätigungsdialog wird vor Import von Einstellungen und Apps angezeigt.



5.4.5.4 Clone Media File (Mediendatei klonen)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Kopieren von Mediendateien aus dem Ordner „Philips“ Ihres Eingangsspeichers (intern, SD-Karte oder USB).

1. Folgende Ordner werden kopiert (im Ordner Philips)

- (1) philips/photo
- (2) philips/music
- (3) philips/video
- (4) philips/cms
- (5) philips/pdf
- (6) philips/browser

2. Dateierweiterung der geklonten Datei ist „.cms“)

Quellspeicher

- (1) Interner Speicher
 - (a) FTP prüfen
 - (b) Ordner /Philips/ prüfen
- (2) SD / USB

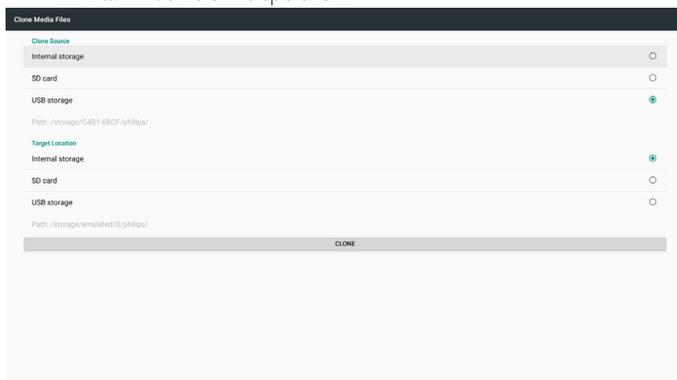
Dateien im Stammverzeichnis

Zielort

- (1) Interner Speicher

Unter /Philips/ speichern
- (2) SD/USB

Im Stammverzeichnis speichern



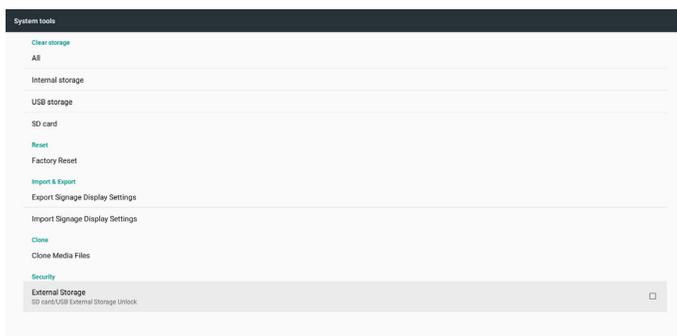
5.4.5.5 External Storage (Externer Speicher)

Aktivieren:SD-Karte/externen USB-Speicher sperren.

Deaktivieren:SD-Karte/externen USB-Speicher freigeben.

Hinweis:

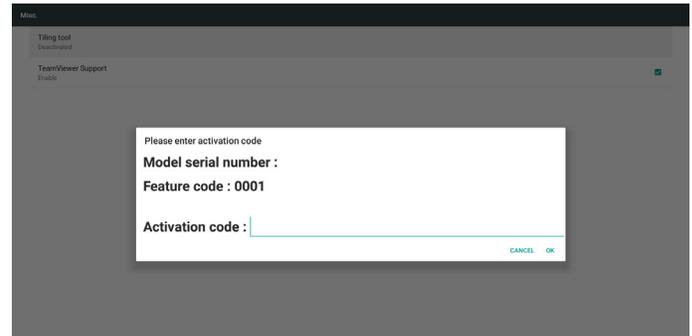
Stecken Sie SD-Karte/externen USB-Speicher nach Freigabe des externen Speichers wieder in das Gerät.



5.4.6. Misc. (Verschiedenes)

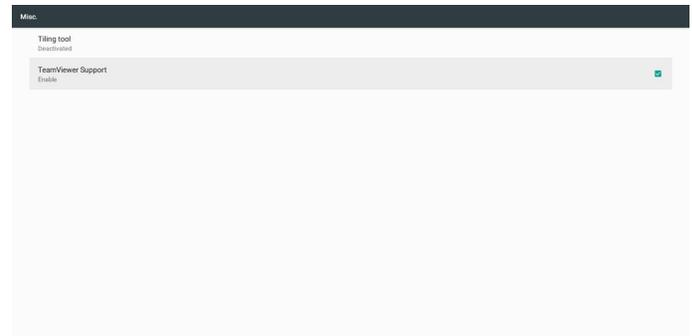
5.4.6.1 Tiling tool (Kacheln-Werkzeug)

Zum Aktivieren des Kacheln-Werkzeugs durch Eingabe der Seriennummer, die Sie vom Händler erworben haben.



5.4.6.2 TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)

TeamViewer-Unterstützung aktivieren / deaktivieren.



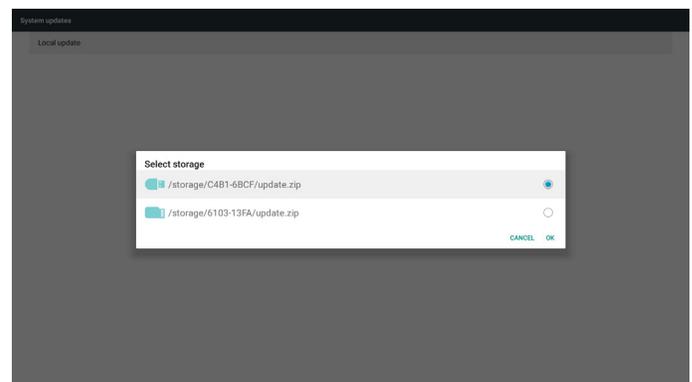
5.4.7. System updates (Systemaktualisierungen)

1. Local update (Lokale Aktualisierung)

Das System sucht im internen Speicher, auf dem USB-Datenträger oder der SD-Karte automatisch nach „update.zip“. Wenn die Datei gefunden wird, erscheint sie in der Liste.

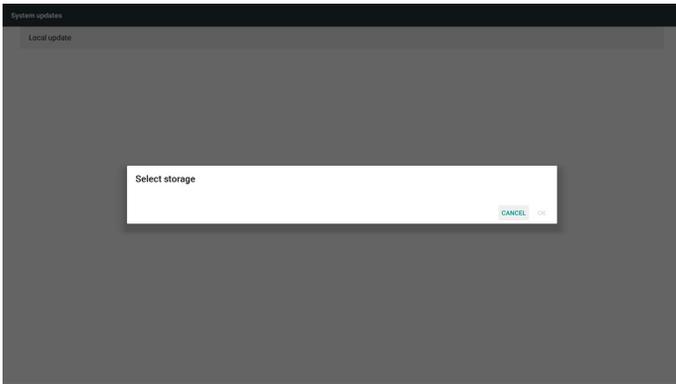
Hinweis:

- a. Es wird nur ein vollständiges Android-Abbild unterstützt.
- b. Der Dateiname sollte „update.zip“ sein
- c. Die Datei sollte im Stammverzeichnis Ihres Speichers abgelegt werden.



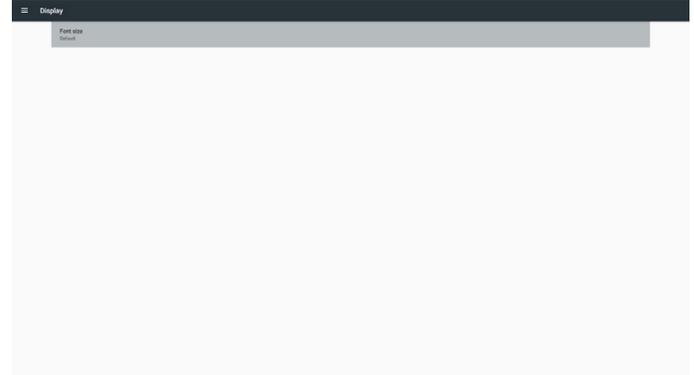
(2) Nach Auswahl der Datei „update.zip“ startet das System neu und die Aktualisierung beginnt.

(3) Falls „update.zip“ nicht gefunden wird, erscheint die Meldung „no content (kein Inhalt)“. (OK-Taste wird ausgegraut)



5.5. Display

Legen Sie die Schriftgröße der Anzeige auf Klein/Mittel/Gross/Huge (Riesig) fest.

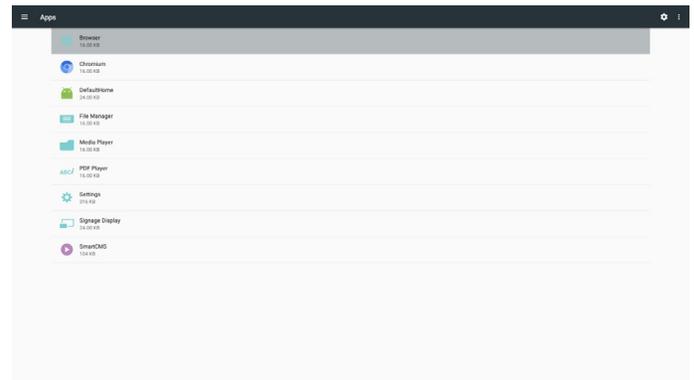


5.6. Apps

Applikationsinformationen anzeigen.

Hinweis:

(1) Mit der Optionstaste an der Fernbedienung können Sie die Einstellungsoptionen aufrufen



5.4.8. Scalar FW update (Scalar-FW-Aktualisierung)

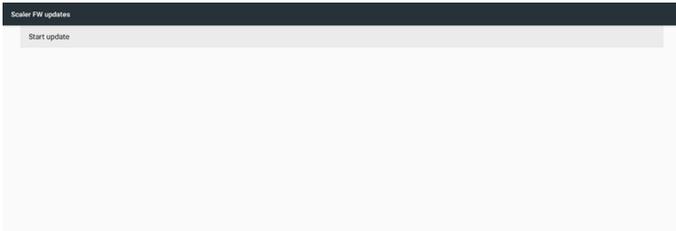
1. Aktualisierung starten

Es wird automatisch nach der Datei „scaler.bin“ im internen Speicher gesucht.

Hinweise

Dateiname sollte scaler.bin sein

Die Datei sollte sich in {interner Speicher}/philips/scaler/ befinden

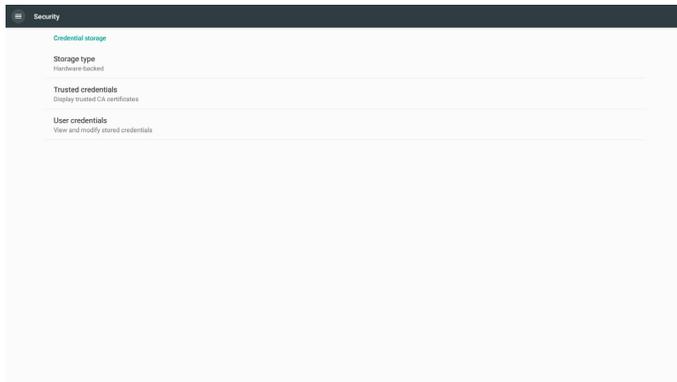


Hinweis: Falls während der Aktualisierung ein schwarzer Bildschirm erscheint, ziehen Sie das Netzkabel bitte manuell und schließen Sie es erneut ein, um die Aktualisierung abzuschließen.

5.7. Security (Sicherheit)

(1) Credential storage (Anmeldedaten-Speicher)

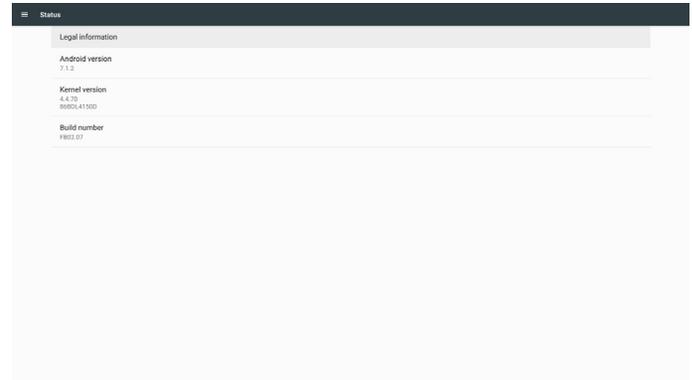
Bedienfeld der Zertifikate



5.10. About (Info)

Folgende Informationen des Systems anzeigen:

- (1) Legal information (Rechtliche Informationen); Open-Source-Lizenzen anzeigen.
- (2) Android version (Android-Version)
- (3) Kernel version (Kernel-Version)
- (4) Build number (Versionsnummer)

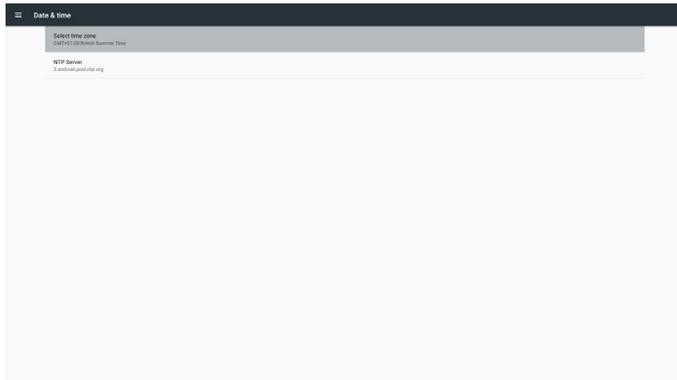


5.8. Date & time (Datum und Zeit)

Ein-/Abschaltung der Auto-Zeit.

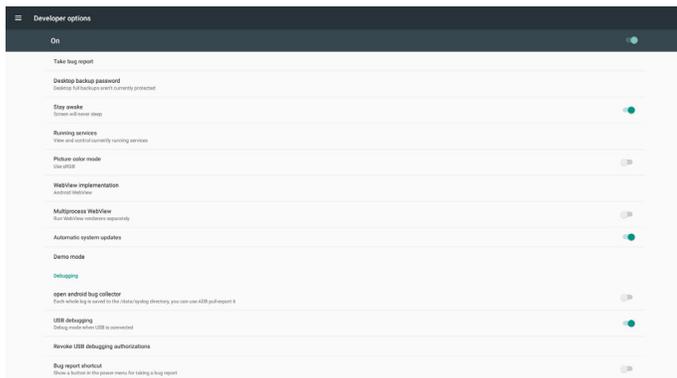
Hinweis:

Neuen NTP-Server zur Anzeige der aktuellen Server-IP zufügen.



5.9. Developer options (Entwickleroptionen)

Android-Entwickleroptionen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://developer.android.com/index.html>



5.11. Supplementary (Zusätzlich)

5.11.1. Quick Info (Übersicht)

Drücken Sie zum Einblenden der Übersicht „INFO“ + „77“.

Kurzübersicht zeigt „Network (Netzwerk)“ und „Monitor Information (Monitorinformation)“:

Hinweis:

Operation hours (Betriebsstunden): Aktualisiert sich jede Minute.

Heat status (Überhitzungsstatus): Aktualisiert sich alle 5 Sekunden.



5.11.2. Wie passe ich eine Android-Startanimation an?

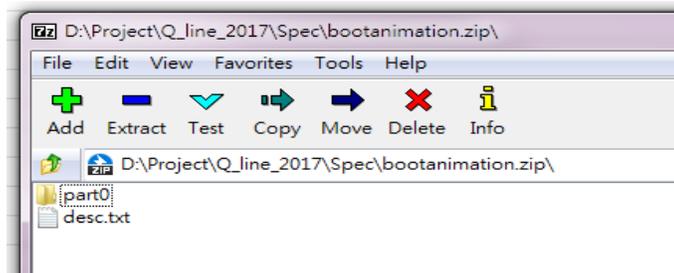
1. Overview (Übersicht)

Die Android-Startanimation ist ein Skript zum Laden von PNG-Dateien beim Systemstart. Sie befindet sich in einer **unkomprimierten** ZIP-Datei namens **bootanimation.zip**.

2. In der Datei bootanimation.zip

bootanimation.zip enthält Folgendes:

- Den Bilderordner (enthält PNG-Bilder mit aufsteigender Numerierung)
- Die Datei desc.txt



(1) Bilderordner

Dieser Ordner enthält PNG-Bilder, die mittels Numerierung benannt werden, beginnend bei 0000.png oder 0001.png und jedes mal um 1 erhöht. Die Mindestanzahl Ordner ist 1, die Maximalanzahl Ordner ist unbegrenzt.

(2) Datei desc.txt

Diese Datei definiert in folgendem Format, wie viele Bilder in dem/ den Ordner(n) während der Startanimation angezeigt werden:

- Breite Höhe Bildwiederholffrequenz
- Modus Schleife Zeitüberschreitung Ordner 1
- Modus Schleife Zeitüberschreitung Ordner 2

Beispiel einer desc.txt-Datei:

- 1920 1080 30

- p 1 0 part0

- p 0 0 part1

a. Erste Zeile

1920 und 1080 definieren Breite und Höhe der Bildschirmauflösung.

30 ist die Bildwiederholffrequenz in Bildern pro Sekunde, d. h. die Anzahl der pro Sekunde angezeigten Bilder.

b. Zweite und dritte Zeile haben das gleiche Format

Das erste „p“ bedeutet, dass der Wiedergabemodus unmittelbar nach Abschluss des Startvorgangs stoppt.

Die Zahl neben „p“ definiert den Wiederholungsmodus

- Setzen Sie den Wert auf 0, damit der Abschnitt beliebig oft wiederholt wird, bis der Gerätestart abgeschlossen ist.
- Setzen Sie den Wert auf 1, damit der Abschnitt einmal wiedergegeben wird.

Der nächste Wert definiert die Verzögerungszeit in ms. Beispiel:

Bei Einstellung auf 10 verzögert das System die Anzeige um 10 ms, wenn alle Bilddateien die Wiedergabe abgeschlossen haben.

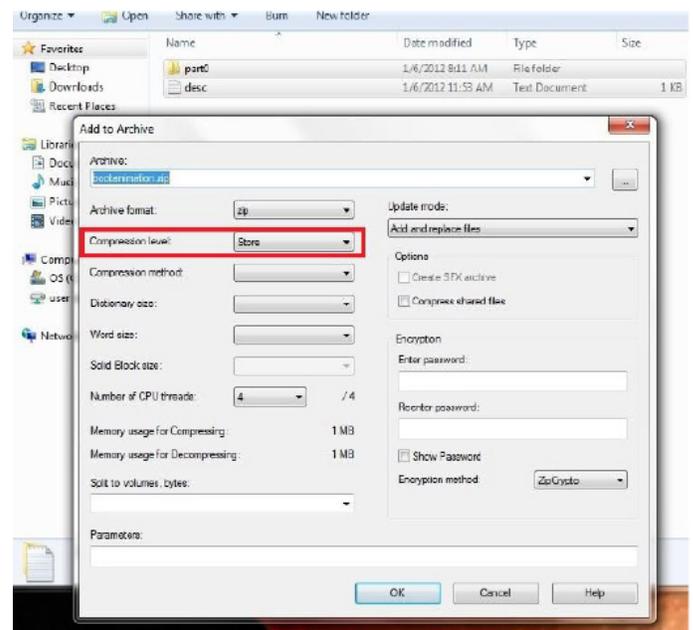
Part0 und part1 beziehen sich auf die Namen des Bildordner.

Bei dem obigen Beispiel wird die Startanimation bei einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln, einer Bildwiederholffrequenz von 30 Bildern/s angezeigt, beginnend mit dem Inhalt aus Ordner part0. Nachdem sie der Reihe nach einmal wiedergegeben wurden, wechselt die Wiedergabe zum Inhalt aus Ordner part1. Dieser wird wiedergegeben, bis der Startvorgang des Gerätes abgeschlossen ist.

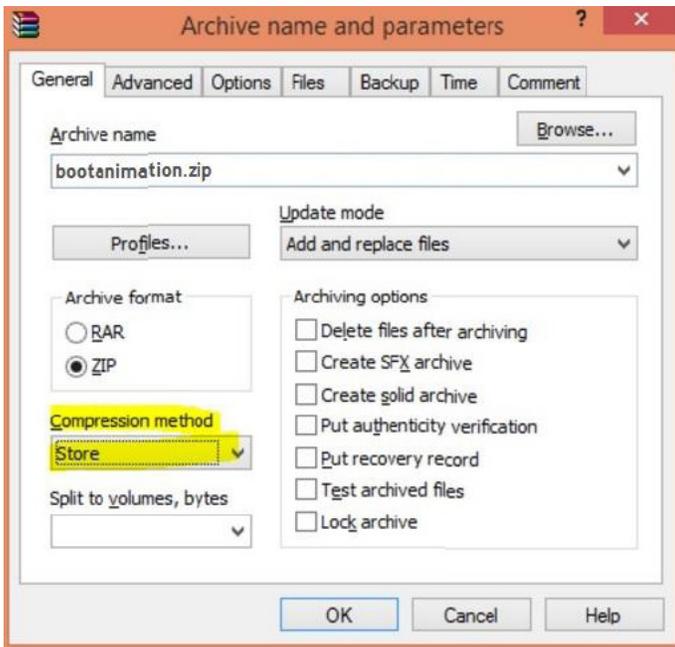
3. ZIP-Datei:

Wählen Sie alle Inhalte (Bilderordner und desc.txt) im Ordner Bootanimation und zippen Sie sie in einem neuen **unkomprimierten ZIP-Archiv**. Verwenden Sie dazu Ihr bevorzugtes Komprimierungswerkzeug, wie 7zip, WinRAR usw.

Stellen Sie bei Verwendung von 7zip die „Kompressionsstärke“ auf „Store (Speichern)“ ein



Stellen Sie bei Verwendung von WinRAR das „Compression method“ (Kompressionsverfahren) auf „Store“ (Speichern) ein



andernfalls funktioniert bootanimation nicht

4. Angepasste bootanimation anwenden

Vorgehensweise:

(1) Legen Sie Ihre angepasste bootanimzation.zip-Datei auf einer externen SD-Karte oder einem USB-Gerät ab und schließen Sie das Speichergerät an die Philips-PD-Plattform an.

(2) Stellen Sie sicher, dass die Logo-Option aktiviert ist.

Drücken Sie die HOME-Taste an der Fernbedienung: **OSD-Menü > Konfiguration 2 > Logo > „Nutzer“** einstellen

(3) Drücken Sie zum Aufrufen des Administratormodus die Tasten „HOME“ und „1888“ an der Fernbedienung:

Settings (Einstellungen) > Signage Display (Signage-Anzeige) > GENERAL SETTINGS (Allgemeine Einstellungen) > Boot Logo (Startlogo)

(4) Das System findet die Datei bootanimation.zip auf der externen SD-Karte oder dem USB-Gerät automatisch und kopiert sie in das Verzeichnis /data/local

(5) Sobald die Schritte 1 bis 4 abgeschlossen sind, starten Sie das System neu. Die neue angepasste Startanimation sollte während des Startvorgangs angezeigt werden.

5.11.3. Wie installiere ich eine Android-App?

Es gibt 3 Möglichkeiten zur Installation Ihrer eigenen Android-App.

(a) Per Dateimanager im Administratormodus

1. Wenn Sie bereits eine APK haben

1.1 Kopieren Sie Ihre APK auf das USB-Gerät oder die SD-Karte und stecken Sie das Speichergerät in das Android-Signage-Display von Philips.

1.2 Rufen Sie **Administratormodus > Apps > Dateimanager** auf.

1.3 Suchen Sie mit dem Dateimanager nach der zu installierenden APK. Drücken Sie einfach bei der ausgewählten APK auf „OK“.

2. Laden Sie die APK per Chromium-Browser herunter; rufen Sie dann über den Dateimanager <interner Speicherpfad>/Download/ auf.

2.1 Die nächsten Schritte entsprechen den oben beschriebenen. Bitte beachten Sie, dass <interner Speicherpfad> bei jedem Modell anders ausfallen kann.

(b) Über Adb Shell

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr PC mittels adb mit dem Android-Signage-Display von Philips verbinden kann.

2. Legen Sie Ihre APK in einem Ordner auf Ihrem PC ab (z. B. C:\apkfolder).

3. Führen Sie folgende Anweisungen über die Befehlszeile aus.

C:\apkfolder> adb install -r apk_name.apk

(c) Über angepassten Intent

1. Wenn Sie eine APK entwickeln, die beliebige Android-Apps herunterladen kann, dann kann Ihre APL einen angepassten Intent ausstellen.

2. Wenn APK-Name und Pfad gespeichert wurden, hilft Ihnen das System bei der Installation des Programmes.

Beschreibung	Intent	Parameter	
SW-Aktualisierung	php.intent.action.UPDATE_APK	filePath	Der absolute Dateipfad einschließlich des Dateinamens.
		Keep	Gibt an, ob Sie die Datei nach der Aktualisierung behalten möchten. Die Standardeinstellung ist false.
		packageName	Das Zielpaket, das Sie nach der Aktualisierung automatisch ausführen möchten.
		activityName	Die Zielaktivität, die Sie nach der Aktualisierung automatisch ausführen möchten. Falls die aktuelle übergeordnete Aktivität jedoch nicht activityName ist, geschieht gar nichts.

Beispiel:

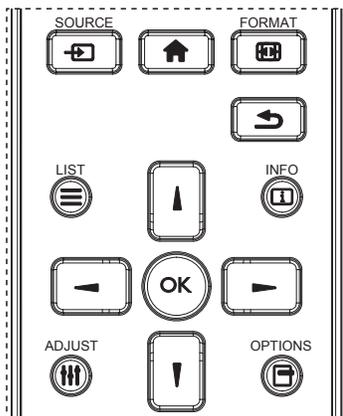
```
Intent intent = new Intent();
intent.setAction("php.intent.action.UPDATE_APK");
intent.putExtra("filePath", "/sdcard/Download/apk_name.apk");
intent.putExtra("keep", true);
intent.putExtra("packageName", "com.example.apk_name");
intent.putExtra("activityName", "com.example.apk_name.MainActivity");
sendBroadcast(intent);
```

6. OSD-Menü

Nachstehend sehen Sie eine Übersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigegerätes als Referenz verwenden.

6.1. Im Bildschirmmenü navigieren

6.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



1. Drücken Sie zum Anzeigen des Bildschirmmenüs die Taste **[HOME]** an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[A]** or **[I]** das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit **[OK]** oder **[→]** das Untermenü auf.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit **[A]** oder **[I]** zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen **[←]** oder **[→]**. Falls ein Untermenü vorhanden ist, drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[OK]** / **[→]**.
5. Mit **[↶]** kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, mit **[HOME]** verlassen Sie das Bildschirmmenü.

Hinweise:

- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, rufen Sie mit **[A]** das Menü **{Smart picture}** auf.
- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, rufen Sie mit **[I]** das Menü **{Audioquelle}** auf.

6.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigegerätes navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die **[Menü]**-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten **[+]** / **[-]** das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs **[+]**.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit **[▲]** / **[▼]** zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen **[+]** / **[-]**. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit der Taste **[+]** aufrufen.
5. Mit **[Menü]**-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken von **[Menü]**-Taste verlassen Sie das Bildschirmmenü.

6.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

6.2.1. Bild-Menü



Helligkeit

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Kontrast

Zum Anpassen des Kontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Schärfe

Hiermit passen Sie die Schärfe zum Verbessern der Anzeige von Bilddetails an.

Schwarzwert

Der Videoschwarzwert ist als Helligkeitswert an der dunkelsten (schwarzen) Stelle eines visuellen Bildes definiert. Passen Sie den Schwarzpegel dieses Displays an.

Tönung

Zum Anpassen des Farbtons.

Drücken Sie **[→]**, damit die Farbe grünlich wird. Drücken Sie **[←]**, damit die Farbe lila wird.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur beim Videomodus (YUV-Farbraum).

Farbe

Passen Sie die Intensität von Farben im Bild an.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur beim Videomodus (YUV-Farbraum).

Rauschminderung

Zur Reduzierung von Bildrauschen. Wählen Sie eine geeignete Stufe der Rauschreduzierung.

Die Optionen lauten: **{Aus}** / **{Niedrig}** / **{Mittel}** / **{Hoch}**.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur beim Videomodus (YUV-Farbraum).

Gamma

Mit Gamma steuern Sie die Gesamthelligkeit eines Bildes. Bilder, die nicht richtig korrigiert werden, erscheinen möglicherweise zu hell oder zu dunkel; in diesem Fall können Sie mit dem Gamma-Wert großen Einfluss auf die Gesamtbildqualität Ihres Anzeigegerätes nehmen.

Die Optionen lauten: **{Nativ}** / **{2.2}** / **{2.4}** / **{S-gamma}** / **{D-image}**.

Farbtemperatur

Wählen Sie eine geeignete Farbtemperatur. Je geringer die Farbtemperatur, desto rötlicher der Farbton; je höher die Farbtemperatur, desto bläulicher der Farbton.

Die Optionen lauten: **{3000K}** / **{4000K}** / **{5000K}** / **{6500K}** / **{7500K}** / **{9300K}** / **{10000K}** / **{Nativ}** / **{Benutzer 1}** / **{Benutzer 2}**.

Farbsteuerung

Sie können die Farbtöne des Bildes präzise anpassen, indem Sie die Einstellungen **User-R** (rot), **User-G** (grün) und **User-B** (blau) unabhängig ändern.

{Bild} - {Farbtemperatur} - {Nutzer} auf [Benutzer 1] einstellen

Alternativ können Sie die Farbtöne in 100-K-Schritten im Bereich von 2000 bis 10000 K anpassen:

{Bild} - {Farbtemperatur} - {Nutzer} auf [Benutzer 2] einstellen

Smart picture

Die folgenden Smart Picture-Modi stehen zur Verfügung:

- PC-Modus: {Standard} / {Highbright} / {sRGB}.
- Videomodus: {Standard} / {Highbright} / {Kino}.

Smart Contrast

Die Smart Contrast-Funktion dient bei Aktivierung der Steigerung des Bildkontrasts in dunkleren Szenen. Die {Helligkeit}-Einstellung im Bild-Menü wird deaktiviert, wenn Smart Contrast aktiviert ist.

Smart Power

Das Anzeigergerät reduziert automatisch den Stromverbrauch.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Mittel} / {Hoch}.

Lichtsensor

Lichtsensor-Funktion dient der automatischen Anpassung der Helligkeit, wenn sich das Umgebungslicht ändert.

Scan-modus

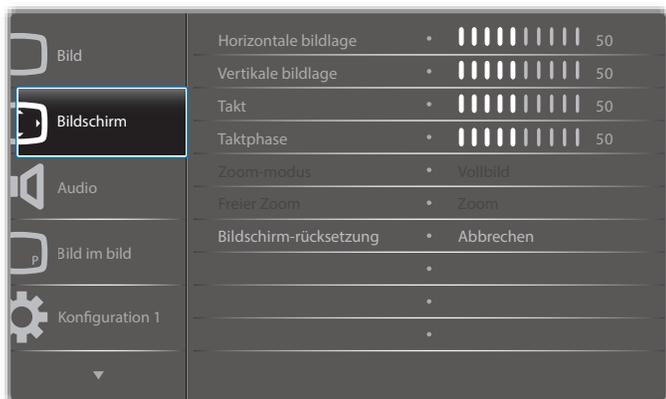
Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes.

- {Over-scan} - Hiermit zeigen Sie etwa 95 % der Originalgröße des Bildes an. Der restliche Bereich rund um das Bild wird abgeschnitten.
- {Under-scan} - Zeigt das Bild in seiner Originalgröße an.

Bildrücksetzung

Hiermit setzen Sie alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

6.2.2. Bildschirm-Menü



Horizontale bildlage

Mit [→] verschieben Sie das Bild nach rechts, mit [←] verschieben Sie das Bild nach links.

Hinweise:

- Die Anpassung von Horizontale bildlage wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.
- Horizontale bildlage kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Vertikale bildlage

Mit [↑] verschieben Sie das Bild nach oben, mit [↓] verschieben Sie das Bild nach unten.

Hinweise:

- Die Anpassung von Vertikale bildlage wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.
- Die vertikale Position kann nicht angepasst werden, wenn {Pixel Shift} aktiviert ist.

Takt

Hiermit passen Sie die Bildbreite an.

Hinweis: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Taktphase

Hiermit können Sie Fokus, Deutlichkeit und Stabilität des Bildes anpassen.

Hinweis: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Zoom-modus

Die Bilder, die Sie empfangen, können im Format 16:9 (Breitbild) oder 4:3 (herkömmliches Seitenverhältnis) übertragen werden. 16:9-Bilder haben manchmal einen schwarzen Balken an der Ober- und Unterseite des Bildschirms (Letterbox-Format). Zoom-modus wird deaktiviert, wenn {Pixel shift} aktiviert und eingeschaltet und {Kacheln} aktiviert ist.

Wählen Sie aus: {Vollbild} / {Normal} / {Real} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

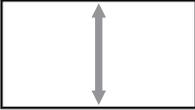
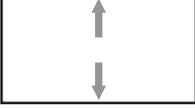
	<p>Vollbild</p> <p>Dieser Modus stellt durch die Nutzung der Vollbildanzeige die richtigen Proportionen des in 16:9 übertragenen Bildes wieder her.</p>
	<p>Normal</p> <p>Das Bild wird im 4:3-Format reproduziert; an beiden Seiten des Bildes wird ein schwarzer Rand angezeigt.</p>
	<p>Real</p> <p>Diese Modus zeigt das Bild ohne Skalierung der Originalbildgröße Pixel für Pixel auf dem Bildschirm an.</p>
	<p>21:9</p> <p>Das Bild wird auf ein 21:9-Format vergrößert. Dieser Modus wird bei der Anzeige von Bildern empfohlen, die schwarze Balken an der Ober- und Unterseite aufweisen (Letterbox-Format).</p>
	<p>Benutzerdefiniert</p> <p>Über das Freier Zoom-Untermenü können Sie angepasste Zoomeinstellungen anwenden.</p>

Freier Zoom

Mit dieser Funktion können Sie die Zoomeinstellungen zur Feineinstellung des Bildes weiter anpassen.

Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn {Zoom-modus} auf {Benutzerdefiniert} eingestellt ist.

	<p>Zoom</p> <p>Hiermit können Sie gleichzeitig die horizontale und vertikale Bildgröße erweitern.</p>
	<p>H Zoom</p> <p>Hiermit können Sie nur die horizontale Bildgröße erweitern.</p>

	V Zoom Hiermit können Sie nur die vertikale Bildgröße erweitern.
	Horizontale bildlage Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach links oder rechts.
	Vertikale bildlage Hiermit verschieben Sie die horizontale Bildposition nach oben oder unten.

Bildschirm-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bildschirm**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

6.2.3. Audio-Menü



Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke.

Audio out (Line Out) (Audioausgang (Line-Ausgang))

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Ausgabepegel des Line-Ausgangs.

Maximallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dies stoppt die Lautstärke bei dem von Ihnen eingestellten Pegel.

Minimallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Minimallautstärke fest.

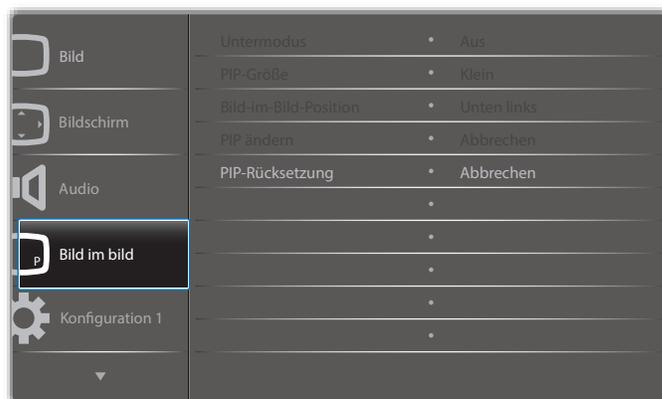
Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Audio-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Audio**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

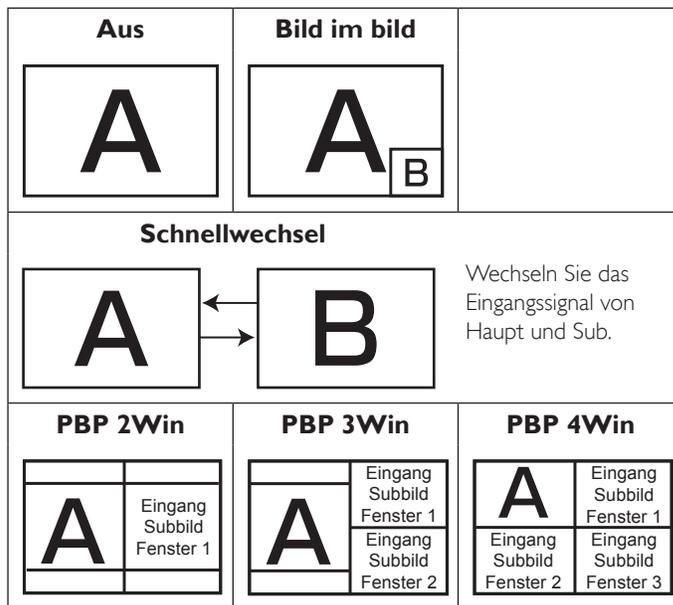
6.2.4. Bild im bild-Menü



Untermodus

Hiermit wählen Sie den Bild im Bild-Modus (Picture-in-Picture).

Die Optionen lauten: {Aus} / {PIP} / {Schnellwechsel} / {PBP 2Win} / {PBP 3Win} / {PBP 3Win-1} / {PBP 3Win-2} / {PBP 4Win} / {PBP 4Win-1} / SICP.



PIP-Größe

Wählen Sie die Größe des Vorschaubildes im Bild im Bild-Modus (Picture-in-Picture).

Die Optionen lauten: {Klein} / {Mittel} / {Gross}.

Bild-im-Bild-Position

Wählen Sie die Position des Vorschaubildes im PIP-Modus (Bild im Bild).

Die Optionen lauten: {Unten rechts} / {Unten links} / {Oben rechts} / {Oben links}.

PIP ändern

Tauschen Sie das Eingangssignal von Haupt- und Subbild für **Bild im bild**- / **Schnellwechsel**-Modus.

PIP-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bild im bild**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

Hinweise:

- Die PIP-Funktion ist nur unter folgenden Bedingungen verfügbar: {Erw. Einst.} - {Kacheln} - {Aktivieren} auf [Nein] einstellen.

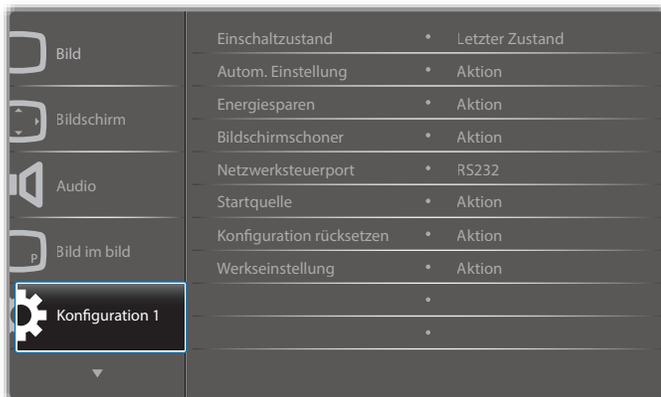
- Die PIP-Funktion ist nur bei bestimmten Kombinationen aus Signalquellen verfügbar (vgl. nachstehende Tabelle).

Subbild \ Hauptbild	Subbild											
	DP	OPS	HDMI1	VGA	HDMI2	HDMI3	Medienplayer	Browser	SmartCMS	PDF-Player	Benutzerdefiniert	DVI
DP	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
OPS	○	○	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HDMI1	○	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
VGA	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
HDMI2	○	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	○
HDMI3	○	○	○	○	X	○	○	○	○	○	○	○
Medienplayer	○	○	○	○	○	○	○	X	X	X	X	○
Browser	○	○	○	○	○	○	X	○	X	X	X	○
SmartCMS	○	○	○	○	○	○	X	X	○	X	X	○
PDF-Player	○	○	○	○	○	○	X	X	X	X	X	○
Benutzerdefiniert	○	○	○	○	○	○	X	X	X	X	○	○
DVI	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

○: PIP-Funktion verfügbar; X: PIP-Funktion nicht verfügbar)

- Die Verfügbarkeit der PIP-Funktion variiert je nach Auflösung des verwendeten Eingangssignals.

6.2.5. Konfiguration 1-Menü



Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der angewandt wird, wenn Sie das Netzkabel das nächste Mal anschließen.

- {Ausschalten}** - Das Anzeigegeräte bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen}** - Das Anzeigegeräte schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand}** - Das Anzeigegerät kehrt zu dem Betriebszustand (Ein/Aus/Bereitschaft) zurück, den es zuletzt vor dem Entfernen und Wiederanschießen des Netzkabels hatte.

Autom. Einstellung

Mit dieser Funktion wird die Anzeige von VGA-Eingangsbildern automatisch optimiert.

Hinweis: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Energiesparen

Verwenden Sie diese Einstellung zum automatischen Energiesparen.

- {RGB}** – Durch Auswahl von **{Ein}** ruft das Anzeigegerät den Energiesparmodus auf, wenn nach 10 Sekunden kein Signal von Eingängen vom PC (RGB-Farbraum) erkannt wird.
- {Video}** – Durch Auswahl von **{Ein}** ruft das Gerät den Energiesparmodus auf, wenn nach 10 Sekunden kein Signal von Eingängen von VIDEO (YUV-Farbraum) erkannt wird.

Bildschirmschoner

Mit dieser Option können Sie die Bildschirmschoner-Funktionen de- oder aktivieren; damit reduzieren Sie das Risiko von „Nachbildern“ und „Geisterbildern“.

- {Ventilator}** - Passen Sie die Rotationsgeschwindigkeit des Lüfters an. Wählen Sie **{Autom}**, wenn sich der Lüfter je nach Temperatur des Anzeigegerätes de-/aktivieren soll.

Die Optionen lauten: **{Autom}** / **{Aus}** / **{Niedrig}** / **{Mittel}** / **{Hoch}**.

Hinweise:

- Die Standardoption **{Autom}** setzt den Lüfter in Betrieb, wenn eine Temperatur von **45 °C** erreicht ist, und stoppt den Lüfter, wenn die Temperatur auf **43 °C** fällt.
- Sobald die Temperatur **58 °C** erreicht, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm. Alle Tasten mit Ausnahme von **[P]** werden deaktiviert.
- Sobald die Temperatur **60 °C** schaltet sich er Bildschirm automatisch aus.
- {Helligkeit}** - Wählen Sie **{Ein}**, die Bildhelligkeit wird auf eine angemessene Stufe verringert. Die Helligkeit-Einstellung im Bild-Menü ist bei Auswahl nicht verfügbar.
- {Pixel shift}** – Wählen Sie das Zeitintervall (**{Autom}** / **{10 – 900}** Sekunden / **{Aus}**), nach dem das Anzeigegerät das Bild leicht vergrößern und die Position der Pixel in vier Richtungen (aufwärts, abwärts, links oder rechts) verschieben soll. Durch Aktivierung von Pixel shift werden Horizontale bildlage, Vertikale bildlage und Zoommodus im Bildschirm-Menü deaktiviert.

Netzwerksteuerport

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport.

Die Optionen lauten: **{RS232}** / **{Card OPS RS232}** / **{LAN ->RS232}**.

Hinweis: Nach Verbindung mit Ihrem OPS-Gerät ist die Option **{Card OPS RS232}** funktional.

Startquelle

Löscht alle Cookies, Lesezeichen, die Verlaufsliste und zum automatischen Ausfüllen verwendeten Text.

Konfiguration 1 rücksetzen

Wählen Sie die Eingangsquellen beim Starten.

Input (Eingabe):Wählen Sie die Eingangsquellen beim Starten.

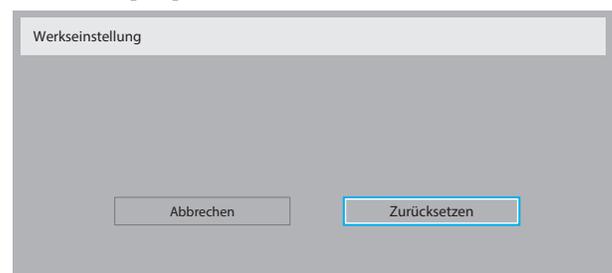
Playlist (Wiedergabeliste):Wählen Sie den Wiedergabelistenindex für Medienplayer, Browser und PDF-Player.

Keine Wiedergabeliste. Identisch mit dem Eingangswechsel per Bildschirmmenü. Wiedergabelistennummer.

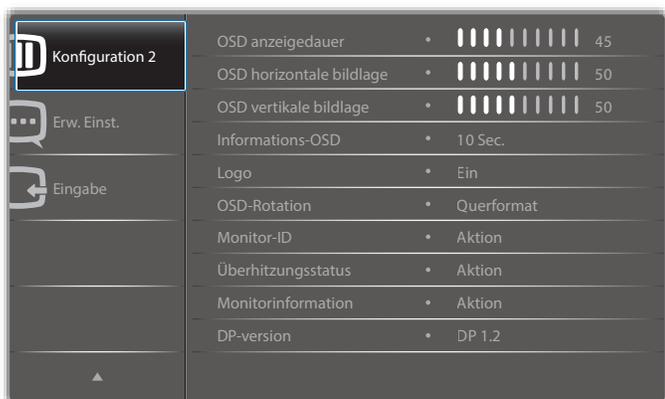
Werkseinstellung

Setzt alle Einstellungen in den Bildschirmenüs **{Bild}**, **{Bildschirm}**, **{Audio}**, **{Bild im bild}**, **{Konfiguration 1}**, **{Konfiguration 2}** und **{Erw. Einst.}** und **{Eingabe}** auf die Werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Wählen Sie mit **[←]** oder **[→]** die Option **{Zurücksetzen}**, drücken Sie zum Rücksetzen **[OK]**.



6.2.6. Konfiguration 2-Menü



OSD anzeigedauer

Stellen Sie ein, wie lange das Bildschirmmenü eingeblendet sein soll. Die Optionen lauten: {0 – 120} Sekunden.

OSD horizontale bildlage

Hiermit passen Sie die horizontale Position des Bildschirmmenüs an.

OSD vertikale bildlage

Hiermit passen Sie die vertikale Position des Bildschirmmenüs an.

Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange die Informationen im oberen rechten Bildschirmbereich eingeblendet sein sollen. Die Informationen werden bei einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

Bei Auswahl von {Aus} bleiben die Informationen eingeblendet. Die Optionen lauten: Aus, 1 – 60} Sekunden.

Logo

Anzeige des PHILIPS-Logos beim Einschalten des Displays aktivieren oder deaktivieren.

OSD-Rotation

Zum Drehen des Bildschirmmenüs.

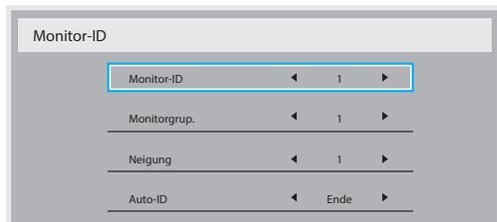
Die Optionen lauten:

- {Querformat} (Standard)
- {Hochformat}

Monitor-ID

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigergerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigergeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigergerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255.

Die Optionen lauten: {Monitorgrup.} / {Neigung} / {Auto-ID}



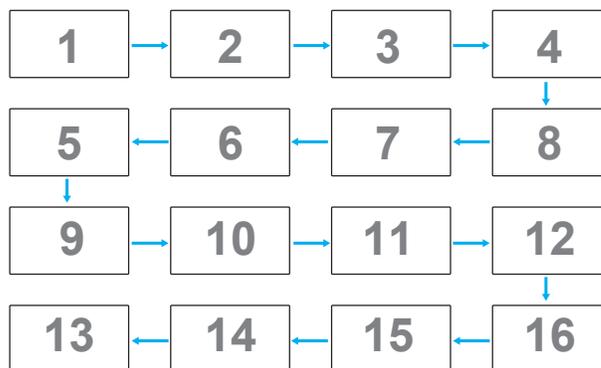
- {Monitorgrup.}

Die Optionen lauten: {1-255}. Die Standardeinstellung ist 1.

- {Neigung}

Neigungsbereich von 1 bis 15. 1 ist die Standardeinstellung. Die {Auto-ID}-Einrichtungsfunktion ermöglicht die Einrichtung von {Monitor-ID} des verbundenen Gerätes entsprechend den {Neigung}-Einstellungen.

Beispiel: Neigung-Einstellung auf 4



- {Auto-ID}

Die Optionen lauten: {Start} / {Ende}. Standardeinstellung ist {Ende}.

- Wechseln Sie zum Einrichten der IDs von Geräten vor dem Aktualisieren zur **Start**.
- Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, wechselt die Option automatisch von Ende.
- Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie alle Geräte mit RS-232-Kabel seriell verbinden und ihre Kontrollports auf RS-232 einstellen.

Überhitzungsstatus

Mit dieser Option können Sie den Temperaturstatus des Anzeigergerätes jederzeit prüfen.

Monitorinformation

Zeigt Informationen über Ihr Anzeigergerät an, inklusive Modellnummer, Seriennummer, Betriebsdauer und Software-Version.



DP-version

Die Optionen lauten: {DP 1.1} / {DP 1.2} / {DP 1.2 multi}. Standardeinstellung ist {DP 1.1}.

Benutzererkennung

Diese Funktion schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein, wenn die Anwesenheit eines Menschen erkannt wird; nach einer bestimmten Zeit wird sie wieder abgeschaltet.

Die Optionen lauten: {Aus, 10 – 60} Minuten.

HDMI edid

Die Optionen lauten: {HDMI 1.4} / {HDMI 2.0}. Standardeinstellung ist {HDMI 1.4}.

Hinweis: Die Option HDMI 2.0 dient der Unterstützung des HDMI-2.0-Gerätes.

Bildrotation

Dreht das Bild des Hauptfensters um 270 Grad.

Die Optionen lauten: {Aus} (Standard) / {Ein}.

Fensterauswahl

Fenster zur Einstellung wählen. Das ausgewählte Fenster wird durch einen grünen Rahmen hervorgehoben.

Die Optionen lauten: {Haupt} (Standard), {Unterfenster 1}, {Unterfenster 2}, {Unterfenster 3}.

Betriebs-LED

Zur Steuerung der Betriebs-LED wählen.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Ein} (Standard).

Konfiguration2 rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration 2-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

6.2.7. Erw. Einst.-Menü



Eingangsauflösung

Hiermit stellen Sie die Auflösung der VGA-Eingabe ein. Dies ist nur erforderlich, wenn das Anzeigergerät die VGA-Eingangsauflösung nicht richtig erkennen kann.

Hinweis: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

Die Optionen lauten:

- {1024x768 / 1280x768 / 1360x768 / 1366x768}
- {1400x1050 / 1680x1050}
- {1600x1200 / 1920x1200}
- {Autom}: Bestimmt die Auflösung automatisch.

Die ausgewählten Einstellungen werden nach dem Aus- und Wiedereinschalten wirksam.

IR-steuerung

Wählen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung, wenn mehrere Anzeigergeräte per RS232C verbunden sind.

- {Normal} - Alle Anzeigergeräte können normal über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Primär} - Weist dieses Anzeigergerät als primäres Anzeigergerät zur externen Steuerung zu. Dieses Anzeigergerät kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Sekundär} - Weist dieses Anzeigergerät als sekundäres Anzeigergerät zu. Dieses Anzeigergerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232C nur das Fernbedienungssignal vom primären Anzeigergerät.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} - Sperrt die Fernbedienungsfunktion dieses Displays. Halten Sie zur Freigabe die [i] INFO-Taste an der Fernbedienung 5 (fünf) Sekunden gedrückt.

Hinweis: Bei Ausblenden des OSD-Hauptmenüs wird 3 Sekunden lang das primäre / sekundäre OSD angezeigt. Alternativ drücken Sie zur Anzeige des primären / sekundären OSD [OK], wenn kein anderes OSD angezeigt wird.

1. Passen Sie im primären OSD mit [←] oder [→] den Wert von {Control Monitor ID (Monitor-ID steuern)} und mit [A] oder [V] den Wert von {Control Group ID (Gruppen-ID steuern)} an.

Tastatur kontrolle

Hiermit de-/aktivieren Sie die Tastaturfunktion (Kontrolltasten) des Anzeigergerätes.

- {Entsperren} - Aktiviert die Tastaturfunktion.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} - Deaktiviert die Tastaturfunktion.

Hinweis: Halten Sie zum De-/Aktivieren der Tastatursperre die Tasten [+] und [A] gleichzeitig mehr als 3 Sekunden gedrückt.

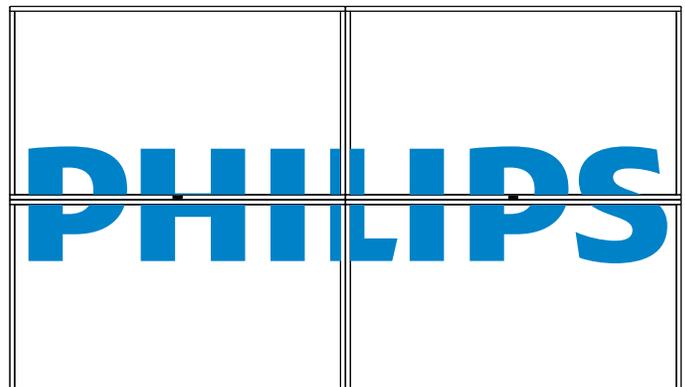
Kacheln

Erstellen Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand), die aus bis zu 150 Displays besteht (bis zu 10 Geräte vertikal und 15 Geräte horizontal). Diese Funktion erfordert eine Daisy-Chain-Verbindung.

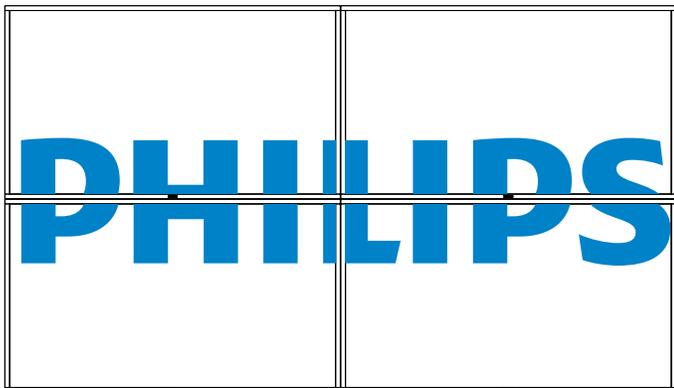
- **Délai d'allumage:** Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption {Autom} werden die Anzeigergeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigergeräte verbunden sind.
Die Optionen lauten: {Aus (0) / Autom(1) / 2 - 255}
- **Helligkeit:** {Normal}/{ACS}
 - {Normal}: Zum Anpassen der Helligkeit des gesamten Bildes und des Hintergrunds (Hintergrundbeleuchtung).
 - {ACS}: Zur Übernahme des Helligkeitswertes (Hintergrundbeleuchtung) entsprechend der Anpassung durch das Mikrofonwerkzeug. Der Standardwert vor der Anpassung ist mit dem OSD-Helligkeitswert identisch, z. B. 70.
- **Type:** {Manual (Manuell)}/{Tiling tool (Kacheln-Werkzeug)}
- **Aktivieren:** {Ja}/{Nein}
- **Quellenauflösung:** {Full HD} (Standard)/ {4K}
- **H-Monitore** - Zur Einstellung, wie viele Displays horizontal ausgerichtet sind.
- **V-Monitore** - Zur Einstellung, wie viele Displays vertikal ausgerichtet sind.
- **Position** - Wählen Sie die Position dieses Anzeigergerätes in der Bildschirmmatrix.
- **Bildkomp.-** Schalten Sie die Bildkomp.-Funktion ein oder aus. Wenn {Ein} ausgewählt ist, passt das Anzeigergerät das Bild zur Kompensation der Breite der Anzeigebildern an, sodass das Bild exakt dargestellt ist.

Hinweis: Bildschirmformat-Funktion beim Kacheln mit Kaskadenmodus wird nicht unterstützt.

Bildkomp.- Ein



Bildkomp.- Aus



- **{Aktivieren}** - Zum Aktivieren oder Deaktivierung der Kacheln-Funktion. Wenn diese Option aktiviert ist, wendet das Anzeigergerät die Einstellungen unter **{H-Monitore}**, **{V-Monitore}**, **{Position}** und **{Bildkomp.}** an.
- **{Délai d'allumage}** – Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption **{Autom}** werden die Anzeigergeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigergeräte verbunden sind. Die Optionen lauten: **{Aus / Autom / 2 – 255}**

Hinweis: Die Kacheln-Funktion wird bei Verwendung der BiB-Funktion deaktiviert.

Datum & zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.

1. Drücken Sie zum Aufrufen oder Auswählen **[OK]**.
2. Drücken Sie zum Zurückkehren die Taste **[↶]**.
3. Passen Sie sie mit den Tasten **[▲]** / **[▼]** an.

* Kann Zeit nicht auf ein Datum nach dem Jahr 2037 einstellen.

Abschalt-timer

Hiermit stellen Sie ein, ob das Anzeigergerät nach einer bestimmten Zeit den Bereitschaftsmodus aufrufen soll.

Die Optionen lauten: **{Aus, 1 – 24}** Stunden ab dem aktuellen Zeitpunkt.

Hinweis: Wenn der „Abschalt-timer“ aktiviert ist, werden die „Zeitplan“-Einstellungen deaktiviert.

Zeitplan

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigergerät aktiviert werden soll.

Sie können auswählen:

- Die Zeit, zu der sich das Anzeigergerät ein- und ausschalten soll.

- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigergerät einschalten soll.
- Welche Eingangsquelle das Anzeigergerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im **{Datum & zeit}**-Menü einstellen.

1. Rufen Sie mit **[OK]** oder **[▶]** das Untermenü auf.

2. Wählen Sie mit **[▲]** / **[▼]** ein Zeitplanelement (Elementnummer 1 – 7) und drücken Sie zum Markieren **[OK]**.

3. Wählen Sie mit den Tasten **[←]** / **[→]** den Zeitplan:
 - ① **Einschalt** zeitplan: Passen Sie mit **[▲]** / **[▼]** den Wert an und das Display schaltet sich über die angegebene Zeit ein.
 - ② **Ausschalt** zeitplan: Passen Sie mit **[▲]** / **[▼]** den Wert an und das Display schaltet sich über die angegebene Zeit aus.

Lassen Sie Stunden- und Minutenoptionen leer, wenn Sie die Funktion des Einschalt- oder Abschaltzeitplans nicht nutzen möchten.

 - ③ **Eingangsquellen** auswahl: Wählen Sie mit den Tasten **[▲]** / **[▼]** eine Eingangsquelle. Falls keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der zuvor gewählten Quelle identisch.
 - ④ **Tages** zeitplan: Wählen Sie mit **[▶]**, an welchem Wochentag dieses Zeitplanelement wirksam sein soll; drücken Sie dann **[OK]**.
4. Wenn Sie weitere Zeitplaneinstellung vornehmen möchten, drücken Sie die **[↶]**-Taste und wiederholen Sie die obigen Schritte. Ein Häkchen in dem Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan aktiv ist.

Hinweise:

- Wenn sich Zeitpläne überschneiden, wird die geplante Einschaltzeit der geplanten Ausschaltzeit gegenüber bevorzugt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente für dieselbe Zeit programmiert sind, wird der Zeitplan mit der höheren Nummer bevorzugt. Beispiel: Wenn die Zeitplanelemente #1 und #2 beide so eingestellt sind, dass sich das Anzeigergerät um 7:00 einschaltet und um 17:00 ausschaltet, ist nur das Zeitplanelement #2 wirksam.

DDC/CI

Wählen Sie diese Option zum De-/Aktivieren der DDC/CI-Kommunikation. Wählen Sie zur normalen Nutzung **{Ein}**.

DDC/CI (Command Interface) meint eine Methode, mit der ein Computer über eine bidirektionale Verbindung wie DDC2Ab/Bi/B+ Befehle an den Monitor sendet sowie Sensordaten von einem Monitor empfängt.

Spezifische Befehle zur Steuerung von Monitoren werden in einem separaten Monitor Control Command Set- (MCCS) Standard definiert.

DDC/CI-Monitore werden manchmal mit einem externen Farbsensor geliefert, der die automatische Kalibrierung der Monitorfarbbalance ermöglicht. Einige neigbare DDC/CI-Monitore unterstützen eine automatische Schwenkfunktion, bei der ein Rotationssensor im Monitor dem Betriebssystem die Beibehaltung der Anzeigeausrichtung ermöglicht, während der Monitor zwischen Quer- und Hochformat wechselt.

Die folgenden DDC/CI-Befehle sollten per Befehlszeile unterstützt werden:

Nr.	Befehle	Nr.	Befehle
1	Helligkeit einstellen	6	Helligkeit abfragen
2	Kontrast einstellen	7	Kontrast abfragen
3	Rotverstärkung einstellen	8	Rotverstärkung abfragen
4	Grünverstärkung einstellen	9	Grünverstärkung abfragen
5	Blauverstärkung einstellen	10	Blauverstärkung abrufen

Hinweis: Dieses Element wird nur bei VGA-Eingabe angewandt.

HDMI with One Wire

CEC-Steuerung.

- **{Aus}** – CEC deaktivieren. (Standard)
- **{Ein}** – CEC aktivieren.

Autom. Signalerkennung

Diese Funktion ermöglicht dem System die automatische Erkennung und Anzeige der verfügbaren Signalquellen.

- **{Aus}** - Wenn ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Wenn vom ausgewählten Eingang kein Signal eingeht, Display auf automatische Bildanzeige entsprechend der Suchreihenfolge der jeweiligen Option einstellen.

Die Optionen lauten: **{All}** / **{Nur PC-Quell}** / **{Nur Video-Qu}** / **{Failover}**

- **{All}**: DP / HDMI1 / HDMI2 / HDMI3 / DVI / VGA / Component / OPS.
- **{Failover}**
 - Failover 1 – 12: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI.

OPS-Einstellungen

Stellen Sie die OPS-Konfiguration pro Betriebsbedingung ein.

- **{Autom}** - Nach Auswahl von **{Card OPS}** als Videoquelle wird OPS ausgeschaltet, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, bzw. umgekehrt. Bei Einstellung auf andere Videoquellen ist OPS immer eingeschaltet.
- **{Immer aus}** - OPS ist immer ausgeschaltet.
- **{Immer ein}** - OPS ist immer eingeschaltet.

Sprache

Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: English/Deutsch/ 简体中文 /Français/Italiano/ Español/Русский/PolSKI/Türkçe/ 繁體中文 / 日本語 /Português/ العربية/ Danish/Svenska/Finnish/Norsk/Nederlands.

OSD-Transp.

Zum Anpassen der OSD-Transparenz.

Wert: Aus (0) – 100, Standard: Aus.

USB cloning (USB-Klon.)

Nutzereinstellungen importieren/exportieren.

- **{Import (Importieren)}**: Nutzereinstellungen vom USB-Flash-Gerät importieren.
- **{Export (Exportieren)}**: Nutzereinstellungen auf USB-Flash-Gerät exportieren.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer **{Datum & zeit}** im **Erw. Einst.**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

1. Rufen Sie mit **[OK]** oder **[↵]** das Untermenü auf.
2. Wählen Sie mit **[←]** oder **[→]** die Option **{Zurücksetzen}**, drücken Sie zum Rücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen **[OK]**.
3. Drücken Sie **[↵]** oder wählen Sie **{Abbrechen}** und drücken Sie die **[OK]**-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

APM

Energiespareinstellung.

- **Off (TCP off/WOL off)** - WOL nicht unterstützt / Aufwecken am TCP-Anschluss nicht unterstützt.
- **Modus 1 (TCP off/WOL on)** - WOL unterstützt / Aufwecken am TCP-Anschluss nicht unterstützt.
- **Modus 2 (TCP on/WOL off)** - WOL nicht unterstützt / Aufwecken am TCP-Anschluss unterstützt.

6.2.8. Eingabe-Menü



Videoquelle

Wählen Sie eine Videoeingangsquelle.

Die Optionen lauten: **{Displayport}** / **{DVI-D}** / **{VGA}** / **{HDMI1}** / **{HDMI2}** / **{HDMI3}** / **{Medienplayer}** / **{BROWSER}** / **{SmartCMS}** / **{PDF-Player}** / **{Benutzerdefiniert}** / **{Card OPS}**.

Unterfenster 1

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes in Fenster 1.

Wählen Sie aus: {Displayport} / {DVI-D} / {VGA} / {HDMI1} / {HDMI2} / {HDMI3} / {Medienplayer} / {BROWSER} / {SmartCMS} / {PDF-Player} / {Benutzerdefiniert} / {Card OPS}.

Unterfenster 2

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes in Fenster 2.

Die Optionen lauten: {Displayport} / {DVI-D} / {VGA} / {HDMI1} / {HDMI2} / {HDMI3} / {Medienplayer} / {BROWSER} / {SmartCMS} / {PDF-Player} / {Benutzerdefiniert} / {Card OPS}.

Unterfenster 3

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes in Fenster 3.

Die Optionen lauten: {Displayport} / {DVI-D} / {VGA} / {HDMI1} / {HDMI2} / {HDMI3} / {Medienplayer} / {BROWSER} / {SmartCMS} / {PDF-Player} / {Benutzerdefiniert} / {Card OPS}.

Audioquelle

Wählen Sie die Audioeingangsquelle entsprechend der am Audioeingang und den HDMI-Anschlüssen am Anzeigegerät verbundenen Audiosignalquelle.

Die Optionen lauten: {Analog} / {Displayport} / {Audio1} / {Audio2} / {Medien}.

PIP-Audio

Hiermit wählen Sie die Audioquelle im PIP-Modus (Bild im Bild).

- {Haupt} – Wählen Sie das Audio vom Hauptbild.
- {Unterfenster 1} – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.
- {Unterfenster 2} – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.
- {Unterfenster 3} – Wählen Sie das Audio vom Vorschaubild.

Karten-OPS-Audio

Wählen Sie den analogen oder digitalen Audiomodus für Karten-OPS.

Eingabe zurücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Eingabe-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7. Unterstützte Medienformate

USB-Multimediacodecformate

Videodecodierung						
Typ	Videocodec	Container	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
MPEG1/2	MPEG1/2	MPEG program stream (.DAT, .VOB, .MPG, .MPEG) MPEG-Transportstream (.ts) MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
MPEG-4	MPEG4	MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
H.263	H.263	FLV (.flv) AVI (.avi)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
H.264	H.264	FLV (.flv) MP4 (.mp4) MPEG transport stream (.ts) ASF (.asf) WMV (.wmv) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 135 Mb/s 4K2K bei 30 Bilder/s
H.265	H.265	MP4 (.mp4) MPEG transport stream (.ts) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 100 Mb/s
GOOGLEVP8	VP8	MKV (.mkv) WebM (.webm)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 30 Bildern/s Max. Bitrate: 20 Mb/s
Motion JPEG	MJPEG	AVI (.avi) MP4 (.mp4) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 30 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s

Audiodecodierung

Typ	Audiocodec	Container	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
MPEG-Audio	MPEG 1/2/2.5-Audioschicht 1/2/3	MP3	V		2	Bitrate: 8 kb/s – 320 kb/s Abtastrate: 16 – 48 kHz
Windows Media Audio	WMA Version 7, 8, 9, 10 Pro M0, 10 Pro M1, M10 Pro M2	Decodierung: WMA	V		2	Bitrate: 8 – 768 Kb/s Abtastrate: 8 – 96 (M10) kHz Nicht unterstütztes LBR
AAC-Audio	Main, ADIF, ADTS-Header AAC-LC und AAC-HE	Dateiformat: AAC, M4A	V		5.1	Bitrate: N/A Abtastrate: 8 kHz – 48 kHz

Bilddecodierung

Typ	Bildcodec	Foto	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
JPEG	JFIF-Dateiformat 1.02	Dateiformat: JPG, JPEG	V			Max. Auflösung: 7000 x 7000 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab
BMP	BMP	Dateiformat: BMP	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab
PNG	PNG	Dateiformat: PNG	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab

Hinweise:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholffrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

8. Eingangsmodus

VGA/DVI-Timing-Unterstützung:

Element	Modus	Auflösung	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	IBM VGA 10H	640x350	31,469	70,086
2	IBM VGA 12H	640x480	31,469	59,94
3	MACINTOSH	640x480	35	66,67
4	VESA	640x480	37,861	72,809
5	VESA	640x480	37,5	75
6	IBM VGA 3H	720x400	31,469	70,087
7	VESA	800x600	35,156	56,25
8	VESA	800x600	37,879	60,317
9	VESA	800x600	48,077	72,188
10	VESA	800x600	46,875	75,000
11	MACINTOSH	832x624	49,726	74,551
12	VESA Standard AddDMT	848x480	31	60,000
13	-	960x720	56,4	75,000
14	VESA	1024x768	48,363	60,004
15	VESA	1024x768	56,476	70,069
16		1152x864	53,986	59,985
17	VESA	1152x864	53,783	59,959
18		1152x864	63,851	70,012
19	VESA	1152x864	67,5	75,000
20	SUN WS	1152x900	61,846	66,004
21	-	1280x720	44,772	60,000
22	-	1280x720	52,5	70,000
23	CVT 2.3MA	1280x768	47,776	59,870
24	CVT 2.3MA	1280x768	60,289	74,893
25	CVT	1280x800	49,7	59,810
26	CVT	1280x800	62,8	74,930
27	VESA	1280x960	60	60,000
28	VESA	1280x1024	63,981	60,020
29	SUN WS	1280x1024	71,691	67,189
30	VESA	1280x1024	79,976	75,025
31	VESA Standard AddDMT	1360x768	47,712	60,015
32	VESA Standard AddDMT	1366x768	47,712	59,790
33	VESA-Reduced-Blanking-Modus	1440x900	55,469	59,901
34	VESA	1440x900	55,935	59,887
35	VESA	1440x900	70,635	74,984
36	CVT-Reduced-Blanking	1400x1050	64,744	59,948
37	CVT AddDMT	1440x1050	65,3	60,000
38	CVT	1400x1050	82,278	74,867
39	CVT Red. Blanking	1600x900	55,54	60,000
40	VESA	1600x1200	75	60
41	CVT1.76MW	1680x1050	65,29	59,954
42	CVT1.76MW-R	1680x1050	64,674	59,883
43	CVT 2.3MA-R	1920x1080	66,587	59,934
44	VESA-Standard VDMTREV	1920x1080	67,5	60,000
45	CVT1960H	1920x1080	67,1584	59,963
46	VSC1960H	1920x1080	67,08	60
47	CVT 2.3MA-R	1920x1200	74,038	59,950

4K2K

Element	Auflösung	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	3840x2160	53,946	23,900
2	3840x2160	54	24,000
3	3840x2160	56,25	25,000
4	3840x2160	67,432	29,900
5	3840x2160	67,5	30,000
6	4096x2160	54	24,000
7	3840x2160	135	60,000

Video-Timing-Unterstützung (HDMI/DVD HD/DVI)

Element	Modus	Auflösung	Kommentar
1	60Hz	480i	außer DVI
2		480p	
3		720p	
4		1080i	
5		1080p	
6		4Kx2K	außer DVI
7	50Hz	576i	außer DVI
8		576p	
9		720p	
10		1080i	
11		1080p	
12		4Kx2K	außer DVI

Hinweis: OPS/DisplayPort unterstützt 3840 x 2160 bei 30 Hz.

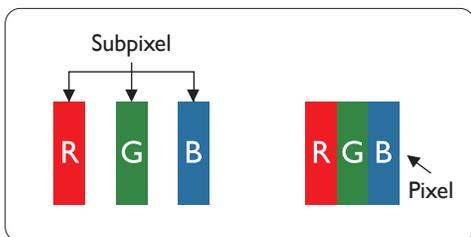
- Die PC-Textqualität ist im HD 1080-Modus optimal (1920 x 1080, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60 Hz (vertikal) und 31,5 kHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste **[Eingabe]**. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- Auflösung 3840 x 2160 bei 50/60 Hz muss mit HDMI-zertifiziertem Kabel (Premium-High-Speed-HDMI-Kabel) ausgestattet sein.

9. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

9.1. Pixel und Subpixel



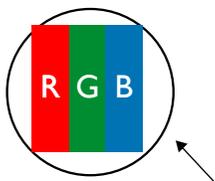
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

9.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?:

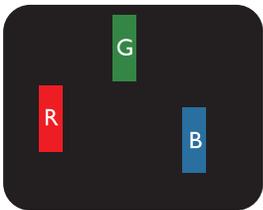
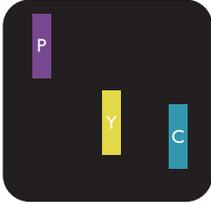
Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

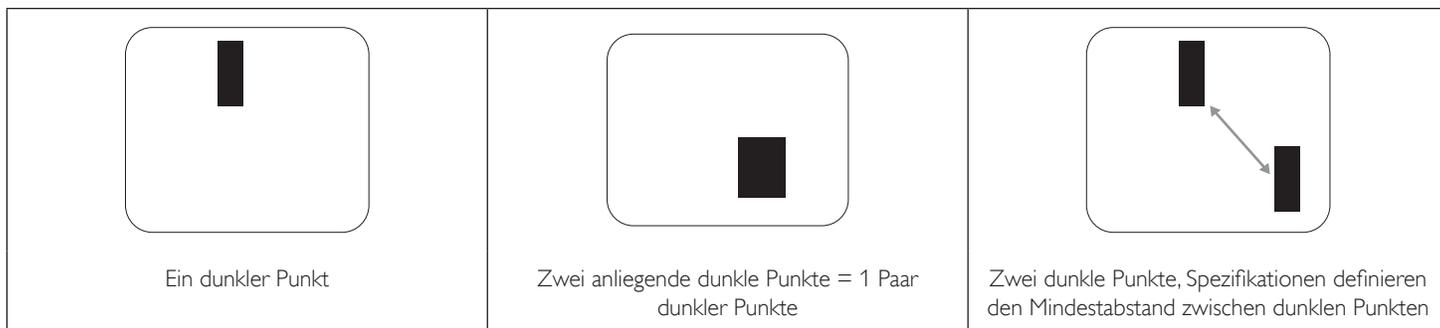
9.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	--	---

9.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



9.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

9.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

9.7. MURA

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

10. Reinigung und Problemlösung

10.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigerätes fern. Die Oberseite des Anzeigerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Monitors alle Kabel zu trennen. Wenn Sie den Monitor mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

10.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigergerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigergerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigergerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigergerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigergerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigergerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigergerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigergerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigergerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden. 	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist aktiviert. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Drücken Sie zur Aktivierung des Tons [+] oder [-]. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [Mx] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Anzeigergerät wurde unter Verwendung einer extrem fortschrittlichen Präzisionstechnologie entwickelt: Dennoch weisen manche Anzeigergeräte inaktive Pixel auf. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigergerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildeanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

<p>Wie richte ich die Einstellungen im Menü zur Steuerung aller Monitore auf einmal und einzeln per Fernbedienung ein?</p>	<p>Daisy-Chain-Verbindung per RS232 und kein IR-Kabel</p>	<p>1. Das erste Anzeigegerät wird im Bildschirmmenü (Advanced option (Erweiterte einstellungen)/ IR control (IR-steuerung)) als „Primary (Primär)“ festgelegt, die anderen als „Secondary (Sekundär)“.</p> <p>2. Das Einrichtungsmenü erscheint am Anzeigegerät oben links. (Wechselmenü erscheint erneut, falls ausgeblendet)</p> <p>3. Standardeinstellungen: IR NO (ID-Nr): 0, GP NO (GP-Nr): 0, diese Einstellung kann alle Anzeigegeräte per IR steuern.</p> <p>„+“ und „-“ können „ID NO (ID-Nr)“ zur Steuerung der Signalanzeige per „Monitor ID (Monitor-Id)“ ändern.</p> <p>„UP (Aufwärts)“ und „DOWN (Abwärts)“ können „GP NO (GP-Nr)“ zur Steuerung mehrerer Anzeigegeräte per „Group ID (Gruppen-ID)“ ändern.</p> <p>*Das erste Anzeigegerät wird immer per IR gesteuert.</p>
<p>Wie funktioniert die Fernbedienung?</p>	<p>Daisy-Chain:Keine Verbindung von RS-232- und IR-Kabel</p>	<p>Keine Einstellung erforderlich. IP-Kabel anschließen oder per IR steuern.</p> <p>*Möglicherweise erfolgt die Steuerung nicht synchron. Es wird empfohlen, die obigen Einstellungen mit RS-232-Kabel zu verwenden.</p>

11. Technische Daten

Anzeige:

Element	Technische Daten
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	217,4 cm / 85,6 Zoll
Bildformat	16:9
Anzahl an Pixeln	3840 (H) × 2160 (V)
Pixelabstand	0,4935 (H) × 0,4935 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	1,07 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	500 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1200:1
Betrachtungswinkel	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element	Technische Daten
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher 10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB/W/M/160 Hz – 13 kHz
SPDIF-Ausgang	SPDIF-Port Serielle digitale Audioausgabe bei HDMI-Eingang
Audioausgang	3,5-mm-Klinkenbuchse × 1 0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
Audioeingang	3,5-mm-Klinkenbuchse × 1 0,5 V [RMS] (normal)/ 2 Kanäle (L+R)
RS232	3,5-mm-Klinkenbuchse × 3 RS232-Eingang × 2 / RS232-Ausgang
RJ-45	RJ-45-Anschluss × 1 (8-polig) 1000BaseT
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss × 3 (Typ A) (19-polig) Digitales RGB:TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 3840 × 2160/60 Hz Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
VGA-Eingang	D-Sub-Anschluss (15-polig) Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V:TTL (2,2 kΩ), Max.: 1920 × 1080/60 Hz (WUXGA)
DisplayPort-Eingang/ Ausgang	DisplayPort-Anschluss × 3 (20-polig) (Eingang × 1/ Ausgang × 2) Digitales RGB:TMDS (Video + Audio) Max.: Video – 720p, 1080p, 3840 × 2160/30 Hz Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
DVI-D-Eingang	DVI-D-Anschluss Digitales RGB:TMDS (Video)
OPS-Eingang	Stecker (80-polig) TMDS 3840 × 2160 bei 30 Hz
SD-Karte	microSD-Karte Unterstützt bis 128 GB
OTG	Mini-USB Nur Service
USB-Eingang	USB 2.0 Type-A × 1 USB 3.0 Type-A × 1 USB2.0 USB3.0

Allgemein:

Element	Technische Daten
Netzeingang	100 – 240 V Wechselfspannung, 50 – 60 Hz, 7,5A
Netzausgang	100 – 240 V Wechselfspannung, 50 – 60 Hz, 2,5A
Stromverbrauch (max.)	450 W
Stromverbrauch (typ.)	262 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	< 0,5 W
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1957 x 1128 x 104,9 mm
Gewicht (ohne Ständer)	96,21 Kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	121,6 kg (mit dem Gewicht der kleinen Palette)
Energieeffizienzklasse	B
Darstellbare Bildschirmgröße	217,4 cm / 85,6 Zoll
Stromverbrauch Betriebsmodus (W)	286 W
Jährlicher Stromverbrauch (kWh)	417 kWh
Stromverbrauch Bereitschaftsmodus (W)	0,50 W
Stromverbrauch ausgeschaltet (W)	0,30 W
Anzeigeauflösung (Pixel)	3840 x 2160
Netzwerkbereitschaftsmodus (W)	5 W

Umgebungsbedingungen:

Element		Technische Daten
Temperatur	Betrieb	0 - 40°C
	Storage (Lagerung)	-20 - 60°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 - 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Storage (Lagerung)	5 - 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 - 3.000 m
	Lagerung / Transport	0 - 9.000 m



2018 © Koninklijke Philips N.V. Alle Rechte vorbehalten.

Philips und der Philips-Schild sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N.V. und werden unter Lizenz der Koninklijke Philips N.V. verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.